

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harter.
Autorisiert.

Durch diese Worte ermuthigt, zögerte Varler nicht länger, sondern eilte mit dem alten Ungestim nach dem Zimmer des Freundes. Stacy, der bereits wieder in andere Geschäfte vertieft war, sah mit dem Rücken nach der Thür, und Varler hatte ihm schon die Arme um den Hals geschlungen, bevor der überraschte und halb erzürnte Mann in die Höhe schaute. Als er jedoch in Varlers lachende graue Augen sah, erwiderte er rasch die Liebeslösung, machte sich sanft von ihm los und stand auf, um die Thür des inneren Büreaus zu schließen. Sodann drückte er Varler auf einen Lehnstuhl nieder, ganz wie in früheren Zeiten, wenn er seine Gefühlsaufwallung beschwichtigen wollte. Jawohl, es war noch der alte Stacy; nur hatte er es für wohlthätiger gehalten, sich den braunen Vollbart abzuschneiden und seine kräftigen Glieder in Kleider von streng modischem Schnitt zu zwingen, deren dunkle Farben ihm ein ernstes Ansehen verliehen.

„Höre mal, alter Junge“, begann er, und dabei funkelte es ganz wie damals in seinen scharfblickenden Augen, „während der Bankstunden gestatte ich meinen jungen Leuten keine Indianertänze. Bitte, denke daran, daß wir hier nicht auf dem Kieferberg sind.“

„Wo nur das Blad-Spur-Gebirge und die Schneefinie der Sierra uns zusahen“, fiel Varler begeistert ein; „und wo der nächste Mensch, dessen Stimme zu uns herauf drang in gerader Linie etwa eine Viertelmeile entfernt war, und wenn man den Vergpfad ging, über eine Meile.“

„Und was man hörte war gewöhnlich ein Fluch“, sagte Stacy. „Aber jetzt bist Du in San Francisco. Wo abgestiegen?“ Er nahm einen Bleistift, hielt ihn über ein Notizblatt und wartete auf die Antwort.

„Im Broof-Haus. Dort ist's —“

„Halt! Broof-Haus“, wiederholte er im Niederschreiben. „Und auf wie lange?“

„D, ein paar Tage. Weißt Du Kitty —“

Stacy hemmte seinen Redefluß durch eine Bewegung mit dem Bleistift in der Luft, und notirte dann: „Ein paar Tage. — Deine Frau auch da?“

„Jawohl, und o Stacy, unser Junge! — Nein, höre mir zu“, fuhr er lachend fort und schob den abwinkenden Bleistift bei Seite; „ich sage Dir, er ist der reizendste, klügste, kleine Kerl, den es auf Erden giebt. Weißt Du, wie wir ihn taufen lassen werden? — Stacy Demorest Varler soll er heißen. Nicht wahr, das sind gute Namen, und sie vereinen unsere alte Freundschaft.“

Stacy nahm die Bleistift wieder zur Hand, schrieb: „Frau und Kind. S. D. V.“ und lehnte sich dann in den Stuhl zurück. „Höre, Varler“, sagte er kurz, „ich komme heute Abend, Punkt 7.30, um mit Euch zu speisen. Dann wollen wir vom Kieferberg reden, von Frau und Kind und S. D. V. Aber hier bin ich nur Geschäftsmann. Hast Du vielleicht geschäftlich mit mir zu thun?“

Varler lachte vergnügt; Stacy's Notizen hatten ihm Spaß gemacht. Doch jetzt raffte er sich zusammen und sagte mit fröhlicher Zuversicht: „Natürlich! Nur deshalb bin ich hier. Ich habe ja nichts Anderes im Kopf als Geldgeschäfte. An Allem bin ich theilhaftig; und Du bist mein Bankier. Weißt Du, ich habe mein Konto bei Deinem Zweiggeschäft in Marysville stehen. Eigentlich habe ich Dir's gar nicht sagen wollen; es versteht sich ja ganz von selbst, daß ich mich an seinen Anderen wende, solange Du eine Bank hast, mit Wechseln, Dividenden und was sonst noch dazu gehört. Mir war's als müßtest Du das schon wissen, alter Freund. Ich wollte nämlich weder mit einem Bankier zu thun haben, noch mit einer Bank, sondern nur mit Jim Stacy, meinem alten Theilhaber.“

„Sag' einmal, Varler“, versetzte Stacy kurz, „um wieviel hast Du Dein Guthaben überschritten?“

Bei dieser direkten Frage stieg Varler das rasche Blut ins Gesicht, doch er lächelte schon wieder, als er sagte: „Ich bin gar nicht sicher, daß ich es überhaupt überschritten habe.“

„Aber ich weiß es.“

„Ja siehst Du, Jim, ich bin eben ganz überladen mit Aktien und Antheilscheinen“, erwiderte Varler vergnügt. „Von denen Du nicht ein Stück ohne Verlust verkaufen könntest. Vor drei Jahren, Varler, sind Dir dreihunderttausend Dollars in San Francisco gutgeschrieben worden.“

Varler schmunzelte wohlgefällig bei der Erinnerung. „Jawohl, ich weiß noch, am liebsten hätte ich mir Alles auf einen Wechsel auszahlen lassen, um mir's mal ordentlich anzusehen.“

In Zeit von drei Jahren hast Du die ganze Summe aus der Bank gezogen — das ist eine schlimme Geschichte.“

„Woher weißt Du denn das?“ fragte Varler strahlend vor Bewunderung über die Allwissenheit seines alten Kameraden.

„Ja, aber Stacy“, sagte Varler, „ich hab es doch nur in Aktien und Pfandbriefen angelegt, wie alle anderen Menschen auch, und bin immer nur dem besten Rath gefolgt. Van Koo ist zum Beispiel mein Rathgeber gewesen — der Mann war ja eben hier; er ist zum Direktor der Reichs-Grubengesellschaft ernannt worden. Und Carter, der Vater meiner lieben Kitty. Als man mir anbot, für 50,000 Dollars West-Extension zu kaufen und ich zuerst unerschrocken war, hat er mir gesagt, Du wärest auch dabei theilhaftig — da zögerte ich natürlich nicht länger mit dem Ankauf.“

„Ja, aber wir haben nicht den Preis bezahlt, den er forderte.“

„Einerlei“, rief Varler lebhaft; „jedenfalls habt ihr die Papiere verkauft wie ich sie bezahlt habe. Als ich nämlich hörte, daß Du, mein alter Theilhaber, mit bei dem Unternehmen wärest, wollte ich die Aktien nur von Deiner Bank kaufen und bekam sie zu 110. Wären sie damals nicht so viel werth gewesen, so hättest ihr sie doch nicht zu dem Preise verkauft, und wir sind nicht schuld daran, ich und Du, daß sie eine Woche später auf 60 heruntergingen — siehst Du wohl?“

Stacy's Blick war hart geworden; er sah seinem früheren Theilhaber einen Augenblick forschend ins Gesicht, aber aus Varlers treuherzigen Augen sprach nicht

die mindeste Ironie. Im Gegentheil, ein Schatten von Trauer flog jetzt durch seine Züge. „Nein“, sagte er nachdenklich, „soviel ich weiß, bin ich nie leichtsinnig mit dem Gelde umgegangen, habe auch nicht darauf bestanden, meine eigenen Gedanken auszuführen — nur in einem Fall, ja, da war ich verschwenderisch, das gebe ich zu. Es handelte sich um meinen alten Plan, weißt Du, auf dem Blad, wo damals unsere alte Hütte gestanden hat, eine Zuflucht für arme Bergleute und Goldgräber zu bauen, die dort ein mensgeliches Unterkommen fanden, bis das Glück ihnen hold wäre. Ich hatte schon 20,000 Dollars ausgegeben, und würde noch mehr dabei eingebüßt haben, wenn nicht Carter — Kitty's Vater — der ein fürchtbar kluger alter Mann ist — mich überredet hätte, eine Art Zweighotel seines Gasthauses in Boomville daraus zu machen, wo man arme Burfchen, die wenig Mittel haben, für die Hälfte, oder ein Viertel des gewöhnlichen Preises aufnehmen könnte — ohne daß die Anderen darum wüßten, versteht sich, um ihren Stolz nicht zu verletzen. Ein famoser Gedanke, nicht wahr? Der Gewinn sollte dem Hotel zu Gute kommen.“

„Und wie ging's damit?“ fragte Stacy, als Varler schwieg.

„Es haben sich keine Gäste eingestellt“, sagte Varler, „aber“, fuhr er eifrig fort, „das beweist mir, daß es nicht so schlimm mit den Leuten stand, wie ich dachte. Nur sind die Anderen auch ausgeblieben.“

„Und Du hast Deine 20,000 Dollars verloren“, bemerkte Stacy in trockenem Ton.

„Fünzigtausend“, verbesserte Varler; „das neue Hotel mußte doch natürlich größer sein als das alte. Ich glaube, Carter hat sich nur darauf eingelassen, damit ich nicht um mein Geld kommen sollte.“

„Und doch war er schuld, daß Du 50,000 verlorst, statt 20,000; denn vermuthlich hat er selbst nichts hineingesteckt.“

„Er hat der Sache seine Zeit und seine Erfahrung gewidmet“, erwiderte Varler unbefangen.

„Die würde ich nicht auf dreißigtausend Dollars anschlagen“, meinte Stacy. „Aber aus Alledem ergibt sich noch nicht, welches Geschäft Dich heute zu mir führt.“

„Wichtig“, rief Varler vergnügt; „es ist wirklich etwas Geschäftliches, aber im alten Stil, weißt Du, nur zwischen uns Theilhabern — deshalb komme ich auch zu Dir, Jim, nicht zum Bankier.“ Es betraf uns einmal wieder alle Drei — auch Demorest — denn eine frühere Aeußerung von ihm hat mich eigentlich dazu veranlaßt. Natürlich weißt Du, daß die Excelsior-Grubengesellschaft das Geschäft am Kieferberg und der Umgegend ganz aufgegeben hat, weil es nichts einbrachte.“


„Jawohl; und die Gesellschaft bezahlt jetzt gar keine Dividenden mehr. Dir kann das nicht unbekannt sein; Du bist ja selbst im Besitz von fünfzigtausend ihrer Stammaktien.“

Varler lachte. „Höre nur, was ich Dir sage: Es stellte sich heraus, daß ich ihre ganzen Betriebsanlagen, sammt allen Gruben im Blad-Spur-Gebirge für zehntausend Dollars erwerben konnte.“

„Himmliche Güte! Du denkst doch nicht etwa daran, ihr Geschäft fortzuführen!“ rief Stacy entsetzt. (Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Seidenstoffe
zu ganz enorm billigen Preisen.

 Reste **spottbillig.**

Grösste Auswahl! Schürzen Cachenez Echarpes Ridicules Grösste Auswahl!

S. Stemmler, W.
Langgasse 50,
Ecke d. Kranzplatz
empfiehlt zu
Weihnachten
sein grosses Lager in
**Juwelen, Gold-
und
Silberwaaren.
Trauringe.**

Feinste Aus-
führung im
eigenen
Atelier.
Allerbilligste Preise. 15913

Prima Amberger
Emaillewaaren
mit dem Fabrikzeichen 16733


empfiehlt in reichster Auswahl
Hch. Adolf Weygandt,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Extra-Preise für Kleiderstoffe!

Einzelne Roben, ganz besonders passend zu **Weihnachts-Geschenken**,
in elegante Cartons verpackt.

Kleid 6 Mtr. Warp für
Hauskleider **1.50**
Kleid 6 Mtr. Tuch,
kräftige Qualität, **2.40**
Kleid 6 Mtr. Loden in
allen Melangen **3.30**
Kleid 6 Mtr. Cheviot,
reine Wolle, **3.60**
Kleid 6 Mtr. Cheviot,
kräftige Qualität, **5.50**

Kleid 6 Mtr.
Nouveaute **4.50**
Kleid 6 Mtr. Karos,
herrl. Farbenstellungen, **6.50**
Kleid 6 Mtr.
Nouveaute, gestr., **7.50**
Kleid 6 Mtr.
Homespun, Neuheit, **9.—**
Kleid 6 Mtr.
Homespun, pr. Qual., **12.—**

Kleid 6 Mtr. Cheviot,
schwarz, **4.80**
Kleid 6 Mtr. Mohair
mit seid. Effecten **5.50**
Kleid 6 Mtr. Alpaca,
seidenreich, **9.—**
Kleid 6 Mtr. Cheviot,
Diagonal, **10.50**
Kleid 6 Mtr. Damasse,
Nouveaute **12.—**

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

16162

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 18. cr., Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere
ich zu Folge Auftrags erster hiesiger Geschäfte nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

100 moderne Damenblusen in Seide, Sammt und Wolle,
eine große Parthie seidener Kopfschawls, Damen-Glacedhandschuhe,
200 seidene Regenschirme für Herren und Damen,
Sonnenschirme, 20 Nester Herrenstoffe für Hosen, Normal-
und Vieberwäsche, Kinderhemden, 200 Schürzen, Strümpfe,
ein Posten Herren- und Damen-Gravatten, Hosenträger, eine
Parthie garnirter Damenhüte und noch vieles Andere.

Ein großer Theil der Waaren wird zu jedem Leptgebot zugeschlagen.

F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.



Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Fahrrädern

für Damen, Herren und Kinder

zu äußerst billigen Preisen.

Unterricht gratis!

17123

Telephon 501. **Hugo Grün**, Kirchgasse 19,

Special-Geschäft in Fahrrädern, Motorwagen u. Schreibmaschinen.

Gelegenheitskauf.

Die von meiner Versteigerung, ca. **10,000 Flaschen**,
am 23. November a. c. zurückgezogenen Restbestände, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-
und Südwine, sowie Cognac und Rum, gebe ich wegen Auflösung des
hiesigen Lagers **bedeutend unter Tage**, auch in
kleineren Loosen ab. Probeflaschen in ¹/₄ Originalflaschen gegen Berechnung zu Diensten.
Außerdem empfehle ich von meinem übrigen Lager Weine in Fässern beliebiger Größe und
Flaschen zu **erheblich reducirten Preisen** von
50 Pf. per Lit. resp. Flasche an in jeder Preislage.

16018

Nähere Auskunft wird gern ertheilt.

Julius Geissel, Weinhandlung.

Büreau und Kellerei: Schlachthausstraße 7.

Telephon-Anschluss 2059.

Gegründet 1872.

Gegründet 1872.

B. Schmitt, Möbel u. Decoration,

34 Friedrichstrasse 34, am Kirchenreul.

Etablissement für compl. Wohnungs-Einrichtungen.

Grosses Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel von der einfachsten bis zur
elegantesten Ausführung.

Weihnachts-Artikel

in grosser Auswahl am Lager. Um damit zu räumen zu **bedeutend ermässigten Preisen.**
Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern. 16031
Prompt. Reell.

Zurückgesetzte Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Serie I.

Damen-Hemden

aus schwerem Cretonne, extra gross, mit Spitzen garnirt,
per Stück Mk. 1.50 und Mk. 2.—.

Serie II.

Damen-Hemden

aus gutem Madapolam, mit Handbogen und handgestickter Passe,
per Stück Mk. 2.—, Mk. 2.50 und Mk. 3.—.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus Ia Renforce, mit Stickerei garnirt, per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus Ia Madapol., mit breit. Stickerei garnirt, p. Paar Mk. 2.—.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32.

Telephon 2175.

16253

Christbaum-Schmuck, viele elegante Neuheiten in grosser Auswahl.

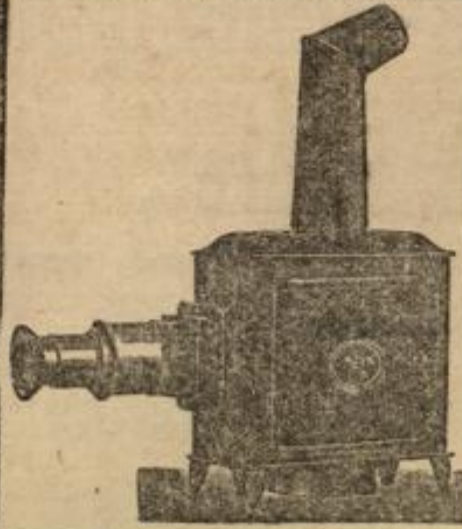
Lichthalter — Wachs-, Stearin-, Paraffin-Lichtchen.
Christbaumschnee — Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild,

nur Langgasse 3, keine Filiale in der Stadt.

— Telefon 2382. —

17019



L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz.



Grösste Auswahl in Weihnachtsgeschenken.

Brillen in Gold von 14 Mk. an.
I. Golddouble v. 8 an.
Pincenez in Gold v. 12 an.
in Golddouble (trägt sich dauernd wie Licht Gold) von 5 Mk. an.
Lorgnetten in Schildpatt von 8 Mk. an.

Grösste Auswahl in feinen und feinsten **Operngläsern** (ca. 150 versch. Modelle) von 7.50 bis 175 Mk.

Feldstecher besonders empfehle mein **Special-Glas**, Modell No. 100. Dieses aus den feinsten Glassorten hergestellte Fernglas ist für die Reise, wie für d. Theater gleich gut verwendbar und übertrifft an Klarheit und Schärfe des Bildes mit gleichzeitiger starker Vergrößerung alles bisher Gebotene.

Uhrwerks-Eisenbahnen, bestes Fabrikat,

complets Züge 10, 14, 16, 20, 24, 24, 50 Mk.

Locomotiven mit autom. Bremsen pr. Zug mit Schienen 16, 20 Mk.

Zahnrad-Bahnen 30, 50 Mk.

Panzerzüge mit autom. Schiessvorrichtung.

Bahnhöfe, Tunnel, Wartshallen, Bahnwärter-Häuschen, Signalglocken, Bahnübergänge, Signalstangen, Telegraphenstangen, Glocken, Kippwagen, Packwagen, Postwagen, Personenwagen.

Erdgloben,

beste Ausgabe nach Professor Laugel, 1, 3, 5, 10, 22.50 Mk.

Tellurium 38 Mk.

Laterna magica von 3 Mk. an.

Kinematographen 16, 24, 33, 40 u. 75 Mk.

Megascopes (Wundercameras) zur Vorführung undurchsichtiger Bilder, als: Photographieren, Visit u. Cabinet, Ansichtskarten etc., sowie als Laterna magica zu benutzen, incl. Bilder 45 Mk.

Dampfmaschinen von 3 bis 40 Mk.

Heissluftmotore von 2.80 Mk. an.

Electromotore, Dynamomaschinen, Experimentir-Maschinen, Influenzmaschinen, Betriebsmodelle f. Dampfmasch.

Operngläser, besond. empfehlenswert für Weihnachtsgeschenke: Modell 10, schwarz, gut. Glas, rein achromatisch, incl. Etuis 7.50 Mk.
Modell 20, Eleg. Perlmutterglas, gute Optik. Züge vergoldet, Brücken u. Köpfe vernickelt, m. Etuis 12 Mk.
Modell 40, Hochf. Aluminiumglas, mit Perlmutterkörpern, hervorragende Optik, prima Qualität 22 Mk.
Modell 50, Feinst. Damenglas, Optik, wie Ausstattung erstklassig, 40 Mk.



Grösse I 20 Mk.
Grösse II 24 .
Grösse III 28 .
Besonders empfehlenswert.

Goerz Triederbinocel 150-175 Mk. am Lager.

Barometer reichhaltigst. Auswahl. Barometer mit Thermometer in geschmackvoll geschnittenen Rahmen 7.50 Mk., mit fein. Präzisionswerken 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 24, 30, 36, 40 Mk.

Das Stereoscop sollte in keiner Familie fehlen, da es neben anregender Unterhaltung bei Gross u. Klein unbestritt. erzieher. Wirkung ausübt. Einf. Stereoscop 2.50 Mk., bess. Ausf. 3.50 Mk., f. Stereoscope 4, phot. Stereoscopbilder 30, 50, 60, 80 Pf., 1 Mk.



Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.
Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:
Compl. Zusammenstellungen, enthaltend **photographische Camera** nebst allen zur Herstellung der Photographien nötigen Bedarfsartikel, in elegantem Carton complet 5, 10, 14, 20 Mk.

Hand-Cameras 3, 5.50, 8, 12, 15, 16.50, 22.50, 30, 35, 40, 60 Mk.
Film-Cameras 16.50, 24, 36, 48, 54 Mk.
Transvaal-Camera, „prima Qualität“, für Film 9x9, 48 und 54 Mk.

Für Amateure am Lager:

- Neuheit! **Panoram-Kodak**, Format 6x18, Mk. 51.-
- Neuheit! **Cartridge-Kodak No. 3**, 8x10 1/2, 88.-
- Cartridge-Kodak No. 4**, 10x12 1/2, 108.-
- Dr. Krügener's Delta-Cartridge-Camera** mit Busch's Detectiv-Apparat No. 2 1/2, F. 7, Format 10x12 1/2, 115.-
- do. do. 13x18, 200.-
- Lloyd-Camera**, Format 10x12 1/2, Platten 9x12, 120.-
- Goerz-Anschütz Moment-Klappapparat** 233.- mit Goerz Doppel-Anastigmat, Serie III, No. 0 u. Wechselkassette f. 12 Plätt. 16892

Schlafröcke u. Hausjoppen

in grösster Auswahl.
Rosenthal & David,
Engl. Magazin.
38. Wilhelmstrasse 38.

Passendstes Festgeschenk!

Soeben erschienen! Soeben erschienen!

Nassauer Erzählungen

VON **C. Spielmann, Wiesbaden.**

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Verlag von **W. Graf, Höchst a. M.** 17089

Jugendschriften - Bilderbücher,

Klassiker - Romane - Conversations-Lexika - Illustrierte Pracht- und Geschenk-Werke

sind neu zu den üblichen, sowie antiquarisch zu bedeutend ermässigten Preisen in reicher Auswahl vorrätig.

Catalogo gratis und franco.

Alle von anderen Firmen angezeigten Bücher liefern wir zu gleichen Preisen oder billiger.

Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52,
Buchhandlung und Antiquariat. 16597

Höchste Auszeichnung **MARKE** in der Corsetbranche
P. N.
PRÄMIERT mit dem Staats-Preis BERLIN 1896.
Johanna Radhoff, Webergasse 12, Webergasse 12,
Special-Geschäft für Corsetten, Jupons und Strümpfe,
eröffnet mit dem heutigen Tage ihren

Weihnachts-Ausverkauf

und empfiehlt für passende Weihnachtsgeschenke ihr reichhaltiges Lager vom einfachsten bis zum elegantesten Genre **zu sehr billigen Preisen.**

Thueré's **Thee,**
prämierte Marken.



Allein. Niederlage: 11470
Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt 17095

reingehaltene Rhein- und Moselweine,
Original Bordeauxweine u. französische Cognacs.
Luisenstrasse 22. Telephon No. 99.



Feste Preise.

Bedeutend im Preise redueirt sind einzelne Pücen (nicht mehr complete Serien) in Anzügen und Paletots für Herren und Knaben.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk

sind unsere

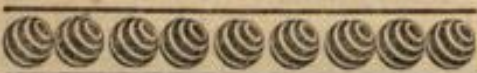
| | |
|----------------------------|---------------|
| Herren-Anzüge | von Mk. 20—65 |
| Herren-Hosen | 4—22 |
| Herren-Herbst-Paletots | 22—54 |
| Herren-Winter-Paletots | 22—70 |
| Herren-Havelocks | 12—40 |
| Herren-Pelerinen-Mäntel | 25—60 |
| Herren-Loden-Zoppen | 5—30 |
| Herren-Schlafroße | 13—55 |
| Jünglings-Anzüge | 12—42 |
| Jünglings-Hosen | 3—10 |
| Jünglings-Herbst-Paletots | 15—38 |
| Jünglings-Winter-Paletots | 18—40 |
| Jünglings-Havelocks | 10—25 |
| Jünglings-Pelerinen-Mäntel | 15—35 |
| Jünglings-Loden-Zoppen | 3 1/2—17 |
| Knaben-Anzüge | 4—35 |
| Knaben-Hosen | 1—9 |
| Knaben-Paletots | 6—30 |
| Knaben-Kaiser-Mäntel | 4—20 |
| Knaben-Pelerinen-Mäntel | 4—24 |
| Knaben-Pelerinen | 4 1/2—12 |
| Knaben-Loden-Zoppen | 3 1/2—8 |

Gebr. Bastian,

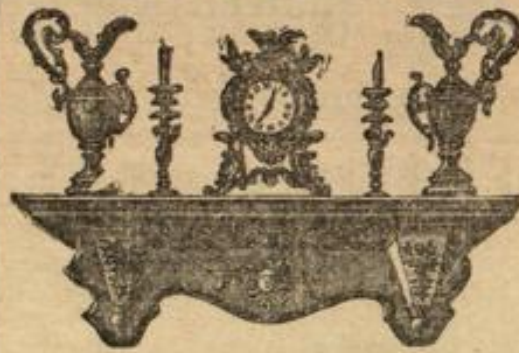
Wiesbaden, Kirchgasse 27. Kirchgasse 27. Limburg a. d. Lahn, Untere Grabenstraße 23.

Feste Preise.

Bedeutend im Preise redueirt sind einzelne Pücen (nicht mehr complete Serien) in Anzügen und Paletots für Herren und Knaben.



Ausverkauf wegen Geschäfts-Uebergabe



Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48. * Telefon 2048.

Grosse Posten

Gebrauchs- und Zier-Möbel

in Nussbaum, Eichen etc., als:

Bauertische, Serviertische, Nippertische, Rauchtische, Wandschränke, Käfig-Ständer, Büsten-Ständer, Salon-Säulen, Schirm-Ständer, Noten-Ständer,

Panelbretter, Bücherbretter, Handtuchständer, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke, Noten-Etagèren, Bücher-Etagèren, Büffet-Tritte, Handtuchhalter, Hocker etc.,



Neuheit ersten Ranges! Triumphstahl mit überlegener Arbeit. Aether'sches Messerstahl.



Kein Anhängen der Batastul!

ferner Triumph-, Kosmos- und andere Automat. Klappstühle

werden mit **hohem Rabatt** abgegeben. und empfiehlt es sich, diese Gelegenheit zum Einkauf von

≡ Weihnachts-Geschenken ≡

auszunutzen.

16569

Die grösste Auswahl am Platze in

photographischen Apparaten

finden Sie in meiner grossen im I. Stock befindlichen

Weihnachts-Ausstellung,

welche alle bewährten Neuheiten unserer heimischen Industrie u. des Auslandes enthält. Sämtliche Apparate sind neuester Construction, mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Stativ-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette und zweitheiligem verschiebbarem Stativ:

Für Bilder 6 x 9 cm Mk. 10.— | Für Bilder 12 x 16 cm Mk. 20.—
" " 9 x 12 " " 11.— | " " 13 x 18 " " 21.50

Grösste Auswahl in

Detectiv- oder Hand-Cameras

für Aufnahmen 4 1/2 x 6, 6 x 9 oder 9 x 12 in der Preislage von Mk. 3.— bis Mk. 250.—.

Sämtliche Patronen-Film-Apparate

der Eastman Kodak Cie., sowie der renommiertesten deutschen Fabriken in allen Grössen vorrätig von Mk. 5.50 bis Mk. 355.—.

Universal-Klapp-Apparate

für Aufnahmen 6 x 9, 9 x 12 u. 13 x 18 cm von Mk. 25.— bis Mk. 275.—.

Stativ-Apparate

conischer und quadratischer Construction, von einfacher aber tadelloser und solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 585.

Stereoskop-Apparate von Mk. 25.— bis Mk. 360.—.

Tauber's Vergrösserungs-Apparate „Columbus“.

Für Vergrösserungen auf Bromsilber-Papier u. Platten. Mittelst Einlagen auch für kleinere Negative anwendbar. Preise Mk. 12.50 bis Mk. 48.—.

Objective u. Momentverschlüsse in allen Preislagen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Bedarfsartikeln.

Für jeden Käufer eines photographischen Apparates **kostenloser** Unterricht bis zur vollständigen Erlernung. 16772

Steter Eingang von Neuheiten! — Illustrirte Preisliste kostenlos. — Enorm billige Preise!

Telephon 717.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Bitte lesen!

Von jetzt bis Weihnachten gewähre ich meine obnehin schon billigen Preise 16666

10% Rabatt.

F. Lammert, Sattler, nur Metzgergasse 35, nächst der Goldgasse.

Wegen Ladenaufgabe werden sämtliche noch vorrätigen Schuhwaren zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Carl Götz, Luitzenstraße 16.

Weihnachts-Geschenke.

Röh-, Servis- und Bauertische, Etagèren, Spiegel, Wandbretter, sowie alle Arten Möbel und Betten empfiehlt 17124

Wilh. Mayer, Schwabacherstr. 37.

Dr. Roastbraten, gang ohne Knochen, à Pfd. 80 Pf., pr. Kalb. à Pfd. 60 Pf. Röderstraße 7.

Che

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Helenenstr. 1. 10425

Christbäumchen, künstl., tauchens sam- gemacht, empfiehlt in reicher Auswahl Selma Weirich, Japan-waren-Handlung, Theater-Colonnade 18.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Kirchgasse 46. **Hamburger Engros-Lager** Kirchgasse 46.

Von heute an gewähren auf

➔ Weihnachts-Einkäufe ➔

in den Abtheilungen

Holzwaaren:

Salontische, Bauertische
Säulen, Etagèren, Panelbretter
Schirmständer, Rauchtische
Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke
Garderobenhälter, Handtuchhalter
Salontritte, Congo-Stühle, Hocker etc.

Wollwaaren:

Tücher, Schulterkragen
Damen- und Herren-Westen
Damen-, Herren- u. Kinder-Unterzeuge
Kinder-Kleidchen, Ball-Echarpes
Moiré-, Tuch- und gestrickte Röcke
Damen- und Kinder-Kaputzen etc.

➔ Cravatten — Krimmerhandschuhe ➔

trotz unsern bekannt billigen Preisen noch einen Rabatt von

➔ 10% ➔

Strassenbahn-
haltestelle. **S. Blumenthal & Comp.** Telephon
188.

Kronen zu 30-80 Mk.,
Hängezuglampen zu 5-60 Mk.,
Hängelampen ohne Zug 2-20 Mk.,
Clavierlampen, schattenlos,
Wandlampen, Wandarme,
Ampeln von 5-30 Mk.

empfehl. in neuesten Mustern mit vorzüglichen
Bronnen 16388

Ludwig Holfeld,
Bahnhofstrasse 16.

Betten, Kasten- und Posternmöbel jeder
Art billig zu verkaufen, auch b. Holzschlitten.
Albrechtstraße 30. W. Klein. 15928

Rob. Schwab,
Bilder-Einrahmungs-Geschäft,
Faulbrunnenstrasse 12.

Das Einrahmen v. Bildern, Braut-
kränzen etc. wird sauber, schnell und
billig ausgeführt. Grosses Lager in
Bilderleisten und Gallerien.
Anfertigung von Passe-Partouts
in allen Grössen. 17127

Weihnachts-Sendungen.
Gut erhaltene Nistchen
für Holzerhandt billig. 16785

Max von Königslöw,
Ecke Gr. Burgstrasse und Mühlgrasse.

Radfahrer! Automobilisten!
Gummireifenschutz „Juwel“

D. R. G. M. Sch. 142906.
Dreifache Haltbarkeit der Reifen.
Schutz vor Rissig- und Spröde-
werden im Winter. F 97

Alleinverkauf Emil Stösser,
Wiesbaden, Sedanplatz 4.

Wein-Etiquetten
vorrätig. 9408
Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39,
nahe der Kirchgasse.

Weihnachtsgeschenke
für Amateur-Photographen.
Gelegenheitskauf!

Godt. Bronze-Photographie-Rahmen
in den Amateurgrößen 6x9, 9x12, 13x18,
wie 12x16 (Cabinetnormat), ca. 200 Stück in
100 verschied. neuen und geschmackvollen Mustern,
werden, um mit dem Vorrath zu räumen, zum
Selbstkostenpreis abgegeben. 17111

L. Ph. Dorner, Optiker,
Handlung fotogr. Appar. u. Bedarfsart.

Sammel-Albums
für
Liebig-Bilder
Stollwerck-Bilder
Postkarten
Briefmarken
Photographien
Zeitungs-Abschnitte.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
15620

Großer Gelegenheitskauf
für Weihnachten.
Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren,
sehr schöne goldene Herren- und Damen-Ringe,
Armbänder, Broschen, Ohrringe, echte Perlen-
nadeln, alle mögliche Gold- u. Silberfachen, für
Uhren letzte ich zweijährige Garantie, sowie für
Reinheit der Gold- u. Silberfachen, verlaufe sehr
billig. 16998

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

G. Eberhardt,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossh. von Luxemburg,
Telephon 462. **Wiesbaden, Langgasse 40,**

Vertreter der Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp, Berndorf,
empfehl. in besten Qualitäten zu Original-Fabrikatalogpreisen:

Versilberte Bestecke (16 verschiedene Dessins vorrätig) u. Tafelgeräthe in reichster
Auswahl. 16856

Tafel- u. Dessert-Bestecke.
Kaffee-, Mocca-, Eis- u. Eierlöffel.
Vorlege-, Gemüse- u. Compotlöffel.
Salatbestecke.
Hummer- u. Krebsbestecke.
Confectbestecke.

Fischessbestecke mit Elfenbein-,
Perlmutter- u. versilb. Griffen.
Brodkörbe.
Obstmesser.
Suppenterrinen.
Fisch-, Braten- u. Gemüseschüsseln

Saucières, Menagen.
Tafelaufsätze.
Leuchter.
Cabarets.
Kaffee- u. Thee-Service.
Weinkühler etc.

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre und Tafelgeräthe.

Preislisten gratis.

Vornehme Fest-Geschenke.

Damen-Toilette-Necessaires. — Herren-Toilette-Necessaires.

Damen-Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung.

Herren-Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung.

Damen-Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung.

Herren-Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung.

Toilette-Necessaires von Mark 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 an bis 250 Mark.

Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung von 36 Mark an bis 350 Mark.

Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung von 50 Mark an bis 600 Mark.

Seit dem 20-jährigen Bestehen meiner Firma pflege ich vorstehende Artikel als Specialitäten und biete darin bei der grössten Auswahl am hiesigen Platze zugleich auch das Beste.

Telephon 585. **Ed. Rosener, Wiesbaden,** Telephon 585.

Hauptgeschäft: Kranzplatz No. 1.

Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse No. 42.

15907

Wollen Sie Geld

sparen? und gute Weihnachts-Geschenke einkaufen, so brauchen Sie den rechten Gelegenheitskauf und bemühen Sie sich nach **Grabenstraße 9**, da finden Sie große Auswahl in Patenttaschen, Taschen und Koffern, Toilette-Necessaires, Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung, in Leder und Krokodil, für Herren und Damen, Hand- und Umhängetaschen, Brief-, Cigarren- und Cigaretten-Taschen, Portemonnaies u. dgl.

Bemerkte, daß sämtliche Sachen Offenbacher Fabrikate sind. — Jede theilweise sogar unter Fabrikpreis ab! — Ferner empfehle mein Lager in **Operngläsern** vom billigsten, bis zu den feinsten Berlmittergläsern, sowie **Herren- und Damen-Uhren** in Gold und Silber. 16864

Nur **Grabenstraße 9**.

Jedem Gärtnergehülfen

sind meine selbstverfertigten Garten-Werkzeuge ein hochwillkommenes Weihnachts-Geschenk.

Empfehle solche in grösster Auswahl.

G. Eberhardt,

Stahlwarenfabrik, Wiesbaden, Langgasse 40.

Man verlange meine Preisliste A über Gartenwerkzeuge. — Zusendung gratis und franco. 16783

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Th. Hetterich, Sobelwert,

Wiesbaden, empfiehlt 16851
Kief.-Küchenschholz, fein gepalt., franco
à Ctr. 2.20 Mk. | franco
Sch.-Knappschütz à Ctr. 1.70 Mk. | franco
Tel. 2219. Schlachthausstr. 12. Tel. 2219

Magnum bonum, beste Speiseartoffel,
2.50 Mk. u. 2.75 Mk., frei ins Haus.
Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Grösste Auswahl in 11784 Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

**C. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse.**

Geschwister Strauss,

Webergasse 1, Nassauer Hof,
empfehlen:

Taschentücher

in großartigster Auswahl
zu billigsten Preisen.



Neuheiten in Seide u. Battist,
weiß und bunt gestickt.

Besonders preiswerth:

Weissleinene Hohlsaum-
Taschentücher mit Em-
blemes in à jour u. hand-
gestickten Buchstaben,
1/2 Dutz. im Carton à Mk. 6.50.
17041

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offeriert als Specialität
A. Letscherl, Faulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 11737

Als feinste Vorlage

und zum Geschenk sich ganz besonders eignend,
empfehle prima gegerbte, ca. 120x80 Cmt. große,
schneeweiße, dunkele und silbergraue wollige

Seidenschunden = Felle

per Stück zu 4-7 Mk. gegen Nachnahme. Nicht-
convenirende nehme franco zurück. Bitte lobende
Anerkennungen.

H. Henke, Bisingen
(Bäckerbürger Heide).

Patente

Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Patentschutz,
Patentprozeße,
Gutachten besorgen

J. W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr.

Centrale: Berlin N.W. 6.
Gegründet 1882.

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Anwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“**. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin **Frau A. Heiss**, früher Ober-
behamme an der k. k. Universitäts-Frauen-
klinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. **Versandt-
haus hygien. Schutzartikel.** F 134

Möbel-Ausverkauf.

Nur noch einige Tage Ausverkauf
meiner sämtlichen am Lager habenden
Möbel, als vollständ. Garnituren, Divans,
Sessel, Verticours, Näh-, Bauern-, Auszie-
htische, Stagenen u., alle Arten Schränke,
Schreibtische, Kommoden, Betten, Spiegel u.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 16949

Günstige Gelegenheit zum Ein-
kauf praktischer Weihnachtsgeschenke.

W. Egenolf,

Webergasse 3.

Bist- und Glückwunscharten

liefert schnell und billig
Drucker Müsch, Albrechtstraße 28.

Achtung! Achtung! Ausverkauf! Ausverkauf!

40-50 Stücken künstl. Blumen

und Pflanzen impr. Palmen, Renoviren
und Füllungen v. Jardinières, künstl.
Bouquets u. m. a. Preise Seidberg-
straße 14, P. 11. Heek.

Neuheit!

Triumph Messer- und Gabel- Putzmaschine

ist die vollkommenste
und beste, bei welcher das
häufige Zerschneiden d. Leders
ganz fortfällt, überhaupt Re-
paraturen fast gänzlich aus-
geschlossen sind. 17036
Vorrätig bei:

Hch. Adolf Weygandt,
Magazin f. Haus- und
Küchengeräthe,
Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

50 Dutzend Messer, Gabeln und Löffel

verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu dem sehr
billigen Preise

**6 Messer und 6 Gabeln
von 2,50 Mk. an**

bis zu den feinsten in Ebenholz u. verflorent.

Außerdem empfehle mein Lager in Taschen-
messern, Scheren, Messerputzmaschinen zu
den billigsten Preisen. 17083

**Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.**

Kinder- Kochherde

nur prima Ausführung,
mit gefahrlosen Brennern für Gas
und Spiritus, empfiehlt

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse. 16230

Sie danken mir
für die...
K. Gschmann, Klostanz, M. 15.

Starke, gut bew. **Weinreben,**
nur gute frühe Sorten, obweg. G. Schreub,
Randschaftsgärtner, Dirschgraben 12, Part.

Seiden-Haus **M. Marchand, Langgasse 23.**

Schwarze solide Seidenstoffe

enorm billig.

17121

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Urtheile allererster musikalischer Autoritäten über

Mand Flügel.

Grösste Hof-Pianofortefabrik am Rhein.



Erinnere mich nicht, dass mich je in Stutz-Flügel so reizt hat.
Dr. Joh. Brahms.

Schliesse mich dem Urtheile Meister Brahms' aus voller Ueberzeugung an.
Hans von Bülow.

Der volle, blühende Klang zeichnet den T-Rippen-Flügel in bisher nicht erreichtem Grade aus.
Dr. Otto Neitzel.

Ich ziehe die Mand'schen Flügel jedem anderen Fabrikat vor.
Henriette Schelle.

Der köstliche Flügel mit seinem weichen, vollen Ton hat mich geradezu entzückt.
Prof. J. Seiss.

Ich kann mir keinen idealeren Clavierton denken wie den ihres entzückenden Miniaturflügels.
Professor Schwartz, Dirigent des Kölner Männer-Gesangvereins.



Die Pianos Mand sind die einzigen der Welt, die in 15 Jahren 19 nur allererste Preise erhielten, darunter 11 auf Welt-Ausstellungen.

Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|---|
| Kragen, 4-fach, rein Leinen, per 1/2 Dtzd. Mk. 2.50. | Herrenhemden glatt, Piqué, Falten, gestickt und couleur, Mk. 4.—, 5.—, 6.—, bei 1/4 Dtzd. billiger. | Cravatten, alle Neuheiten, in Preislagen zu Mk. 1.— u. Mk. 1.50, bei 3 Stück hübscher Carton gratis. | Handschuhe, Glacé, 3- u. 4-knöpf., 1 Paar Mk. 2.—, 3 „ „ 5.50. 1 Paar Mk. 2.50. 3 „ „ 7.—. | Hosenträger, grosse Auswahl, von 95 Pfg. an. | Jagd-Joppen Jagd-Hemden Jagd-Gamaschen Jagd-Handschuhe Jagd-Strümpfe | Taschentücher weiss Leinen, Mk. 4.50 per Dtzd. und höher. |
|---|--|--|--|--|---|---|

Radfahrer-Sweaters u. Strümpfe, grosser Posten, unter Preis. **Günstige Gelegenheit!**

Gummi-Mäntel, geruchlos, in schwarz, grau und *moderfarbig, **Mk. 25.—, 28.—, 30.—.**

16329

Alle nur denkbare Gegenstände in **Schildpatt**, blond und dunkel, empfiehlt als

hochfeine passende Weihnachts-Geschenke zu billigen Preisen

Hermann Rosener,
nur Taunusstrasse 11, „Hamburger Hof“.
Bitte die Ausstellung in meinem Schaufenster beachten zu wollen. 16395

Hervorragende deutsche, englische und ungarische

Reit- u. Wagenpferde

zu verkaufen.

Carl Simson, Bärenstrasse 3. 16380

Weihnachts-Empfehlung.

Theodor Elsass,
Königl. Hof-Uhrmacher, 16515
9. Kl. Burgstrasse 9.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.
Verfahren geistlich geschützt.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdlichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 14219
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstrasse 44.
Billig! Billig!
Kunst-Heise
zu haben Wehrgasse 3, Parterre.

Gelegenheitsstanz.
Zwei eleg. Lüster, 3-fl., eine Speisezimmer-Krone, versch. Zusätze, Lampen, Uhren und Wandarme billig abgegeben Marktstrasse 28, 1. Et.

Zurückgesetzt.
Eine Parthie **Winter-Stoffe** für
Anzüge, Ueberzieher, Hosen
und kleinere Reste gebe ich, um damit zu räumen, **weit unter Preis ab.**

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5. 16476

Messer-Putzmaschinen
für Familien, Restaurants und Hotels in solidester Ausführung empfiehlt als 16657

praktisches Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 462. Langgasse 40.

Anthroglengries

billigster u. sparsamster Hausbrand,
in Fuhren und einzelnen Centnern empfiehlt

Aug. Külpp, 16782
Gellmündstr. 33. Fernsprecher 867.
Kochlöthen u. Kupel 8 Pf. Weisbergstrasse 28.

Ghe

Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe machen, wollen Sie sich gefälligst überzeugen von der Güte und dem billigen Preis meiner in jeder Beziehung nur erstklassigen

Köhler-Nähmaschine,
auf welche ich **5 Jahre Garantie** teile.
Assortirtes Lager in
Fahrrädern, Waagen und Gewichtern der ersten Firmen.
Reparaturen unter Garantie schnell und billig.
Ersatz- und Zubehörtheile sämtlich auf Lager.

Jacob Gottfried,
Mechaniker,
Grabenstr. 14. Grabenstr. 14.
Lange Jahre einziger Reparatör der Firma **Hart Kreidel.**

Mein Parfüm

Vera Violetta
besitzt den wundervollen Duft unseres heimischen Veilchens in so frappant natürlicher Weise, dass es wie ein frisch gepflückter Strauss köstlich und anhaltend duftet.
Elegante Flacons mit Glasstopfen à Mk. 2.— und Mk. 3.—, Carton mit 3 Flacons Mk. 8.50.

Neu! Bouquet Neu!

Schön Frankfurt
ein erfrischender und nachhaltig duftender Blüthenessenz mit dem Wohlgeruch deutscher Veilchen und Rosen. Eleganter Flacon mit eingeschlossener Stöpsel und hochfeiner Ktiquette Mk. 3.50, 3 Fl. Mk. 9.50.

Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel,
Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versand gegen Nachnahme.
Illustrirter Katalog kostenfrei. 16745

Pfaff-Nähmaschinen.

Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern“.

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 16699

Die Pfaff-Nähmaschinen eignen sich auch vorzüglich zur Kunststickerei.

Vertreter: **Carl Kreidel,** Mechaniker,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz.

Absalholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz „ 2.20
liefert frei ins Haus 14223

W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12, und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphstrasse 17.



23. Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen,
vormals Franz Fischbach.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Heinrich Ditt *Wiesbaden* **Delaspee-Strasse 9**

Prämiirt Paris 1900.

Besonders empfehlenswerthe Marken:

1893er u. 1895er Laubenheimer Häus'chen,
1893er Ockenheimer Hölle,
1895er Gaulsheimer Edelroth, Auslese,
Regiewein der Stadt Wiesbaden 1901 2.

Wachstum.
Eleganz

Franz. Cognac von J. Hennessy.
" Champagner von Augé & Co.
Rum — Arrac.

17025

Auch Sonntags
bis Weihnachten geöffnet!

Julius Moses,
WIESBADEN,
9. Marktstrasse 9.

Teppich-Specialhaus.
In allen Abtheilungen besonders günstige Angebote für

Weihnachts-Einkäufe.
Zurückgesetzte

Teppiche,
darunter Prachtstücke in Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und Smyrna.
Sophia-Grüsse à 5, 8, 10, 15—40 Mk.
Salon-Grüsse 10, 15, 20, 30—150 Mk.
Saal-Grüsse à 30, 45, 60, 75—240 Mk.

Wundervolle Neuheiten!
Tischdecken!
Portièren!
Gardinen!
Steppdecken!
Schlaf- und Reisedecken, Felleppiche, Bettvorlagen etc.
Eine Parthie hochelegante Rechts

Plüsch-Tischdecken
mit wundervoller Borde, so lange der Vorrath reicht,
Stück 9.50 Mk.

Fenstermäntel,
reich gestickt und bordirt, in rothbraun, kupfer und oliv, in grosser Auswahl empfiehlt

Julius Moses,
Marktstrasse 9.
16124

Empfehle meine seit Jahren vielbeliebten und mit v. Ehrenpreisen prämiirten **Garzer Ananien-Äpfel** von 8—30 Stk. 2 T. Probe. Umtausch gest.
Doppelstein, Häfnergasse 5, 2. 15593

Punsch-Essenzen,
verschiedene Sorten,
von der Firma **H. J. Peters, Köln,**
empfiehlt die 17058

Emmericher Waaren-Expedition.

Moderne Damen- und Kinderconfection
als:
Capes, Jaquets, Röcke, Costüme, Mäntel,
aus einem hiesigen ersten Geschäft her-
rührend, ferner:
eine große Parthie ächter und
versilb. Gebrauchsgegenstände,
Schmuckfaden
in Gold, Silber und Brillanten, als:
Broden, Ringe, Armbänder, gold.
Herren- und Damen-Uhren, sowie
ein neues Damen- und
ein Herren-Fahrrad

versteigere ich
heute Dienstag, den 18. Dezember cr.,
Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend,
in meinem Auktionslocale

3 Adolphstraße 3
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Große Schuh-Auction
heute Dienstag,
den 18. Dezember, Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
in meinem Auktionslocale
49 Wellstrichstraße 49
(Gaststätte der beiden elektr. Bahnhöfe):

Herren-Sattelstiefel in schwarz
und gelb, Zugstiefel
in Halbleder, ohne Kahl, Halb-
schuhe, Sattelstiefel in Chevreau,
Damen-Sattelstiefel in schwarz u.
gelb, Halb-, Lack- und Chevreau-
Halbschuhe und Leder-Pantoffel,
Kinder-Sattelstiefel u. d. d.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Mache besonders auf diese
Waare aufmerksam. Alle
Nummern sind vorhanden.**

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Bureau: Langgasse 9.

Kohlen.
Ruß I und II per Ctr. Mk. 1.50,
1/2 Ruß III, 1/2 Stücke " 1.40,
Anthracit v. Kohlscheid " 1.80,
Braunkohlen-Brickets " 1.10,
in Fuhrn von ca. 20 Ctr. frei ans Haus, in
der Stadt, empfiehlt 17118

Wilh. Weber,
19. Wellstrichstraße 19.
Schöne Rüsse per Hundert 35 Stk. zu haben
bei **Müller, Langgasse 8.**
Rüsse zu verkaufen.
Burggrüne Sonnenberg.

Kaffee-Geschäft
Gebr. Kayser
empfiehlt seine
**ff. Festtags-Kaffee-
Mischungen**
zu Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60,
1.80 als ganz besonders
preiswürdig, vorzüglich im
Geschmack u. sehr ergiebig
im Aufguss.

Ferner:

Thee neuer Ernte zu
Mark 2.—, 2.60,
3.50, 4.50, 5.— und 6.—
pr. Pfund.

Kakao garantirt rein,
zu Mk. 1.60, 2.—,
2.40, 2.60.

Chocoladen verschiedenster
Sorten.

Bisquits von 40 Pf.
per Pfund
an in großer Ausdahl und
in stets frischer Waare.

Tannenbaum-Mischungen
als Behang für den
Weihnachtsbaum
zu 55, 65, 75 Pf. per Pfund.
Verkaufsstellen in Wiesbaden
**unr Rheinstrasse 55,
Michelsberg 20.**
Beachten Sie, bitte, genau
unsere Firma, Straße und
Hausnummer.

Wijnand Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1678
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Hub.

DORECK
Hut-Magazin,
33 Langgasse 33
Wiesbaden.

Tonangebend
auf dem Gebiete der Herren-Hutmodes sind gesteihte Hüte.
Grosses Lager erster deutscher Firmen, englische und Wiener Fabrikate,
beste Marken, reiner Haarfilz, eleganteste Formen, vorzüglich im Tragen,
à Mk. 6.—.
Weiche Hüte, Cylinder, Chapeaux-claques,
Alles neuester Formen und bester Qualitäten 16996
bei billigsten Preisen.

Leibniz Waffel.
HANNOVER
CAKES-FABRIK
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille.

Rheinhessischer Bienenhonig
(garantirt rein) 10 Pf. Bohnhüt 9.50 Mk. fr.
Nachnahme, bezgl. guten Bienenhonig (99er) v. 25 Stk.
an à 65 Pf. Fach leibweise, nach 1 Monat fr. rck.
G. Schuhmacher, Nieder-Zulheim.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissus & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 14. Dezember. Die beklagenswerthe Misserfolge in der Verwaltung der Spielhagenbanken hat zu Folgen geführt, auf die man nur mit ernster Besorgnis blicken kann. Die Feststellungen, zu denen die Revisionskommissionen schliesslich gelangen werden, lassen sich heute noch nicht überblicken. Das bisherige Ergebnis aber lässt darauf schliessen, dass das Aktienkapital verloren ist und dass die Pfandbriefgläubiger nur zu einem Theil auf Befriedigung hoffen dürfen. Das ganze Interesse der Gläubiger muss sich jetzt darauf richten, den Ausbruch des Konkurses zu vermeiden, der unabwendbar wäre, wenn die Zahlung der am 1. Januar fälligen Zinsen unterbleibt. Bekanntlich ist denn auch auf den 31. Dezember eine Versammlung der Pfandbriefgläubiger einberufen worden, um einen Stundungsbeschluss herbeizuführen. Diese Beschlussfassung, welche das eine Gesetz über die gemeinsamen Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen ermöglicht hat, bedarf indessen einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Gläubiger. Es ist daher leicht möglich, dass diese Mehrheit in der Versammlung nicht vertreten und diese somit nicht beschlussfähig sein wird. Das dringende Interesse der Pfandbriefgläubiger erfordert daher, dass sie für ihre Vertretung in dieser Versammlung Sorge tragen. Bekanntlich haben sich eine Reihe von Firmen, darunter auch unsere Gesellschaft, zur Übernahme der Vertretung bereit erklärt. Wir wollen nicht unterlassen, hierauf auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich aufmerksam zu machen. Mittlerweile aber hat die Besorgnis, welche durch diese Vorkommnisse in die Kreise der Pfandbrief-Inhaber getragen worden ist, zu einem enormen Verkaufandrang der Pfandbriefe aller Gattungen geführt. Die Folge davon war, dass zunächst zwei weitere Institute, die Pommersche und die Mecklenburgische Hypothekbank, die weitere Aufnahme ihrer Pfandbriefe unter Verpfändung einer Erklärung eingestellt haben. Nach ihrer Angabe haben sie seit Ausbruch der Krise an 17 Millionen aufnehmen müssen. Dass auch bei anderen Instituten, und zwar auch bei den bestbelegten, ein ähnlicher Andrang sich geltend gemacht hat, ist offenkundig und wird durch die Kollektivklärung der norddeutschen Hypothekbanken, in welche sie die Pfandbriefbesitzer vor kopulärer Verschleuderung warnen, vollumfänglich bestätigt. Gerade hierin liegt eben das Bedenkliche des ganzen Vorgangs. Denn es ist offensichtlich, dass, wie das Publikum früher die Pfandbriefe willig aufgenommen hat, ohne in eine Prüfung der Vertrauenswürdigkeit einzutreten, so jetzt die Pfandbriefbesitzer ihre Obligationen ohne jede Rücksicht auf die Qualität derselben auf den Markt werfen. Bekanntlich handelt es sich hier aber um Summen, die viele Milliarden umfassen, und es lässt sich leicht einsehen, welche verheerenden Folgen es haben müsste, wenn es nicht gelänge, den Verkaufandrang zu stillen und Beruhigung zu verbreiten. Denn schliesslich ist jede Hypothekbank, auch die vorsichtigst geleitete, doch zur Aufnahme ihrer Pfandbriefe nur in einem gewissen Umfang fähig, weil sie eben die liquiden Mittel nicht besitzt und nach ihrer ganzen Organisation nicht besitzen kann. Es handelt sich also um eine sehr ernste Sache. Eine schwere wirtschaftliche Krise würde unvermeidlich sein. Denn es kommt nicht nur die scharfe, schon jetzt so fühlbare Rückwirkung auf den Kapital- und Effektenmarkt in Betracht, sondern noch folgeschwerer vielleicht müsste die damit verbundene Lahmlegung des Immobiliarkredites wirken. Von solchen Erwägungen ausgehend, hat sich daher in Berlin eine Vereinigung der grossen Bankfirmen gebildet, die sich zu einer Hilfsaktion zu Gunsten der Spielhagenbanken entschlossen hat. Durch Zahlung der nächsten Coupons und gemeinschaftliche Vertretung der Rechte der Pfandbriefgläubiger hofft man, den Konkurs, dessen Kosten sich auf Millionen belaufen würden, zu vermeiden und eine ruhige Liquidation anzubahnen. Man darf diesen Bestrebungen nur den erhofften Erfolg wünschen. Die Wirkung dieser Vorkommnisse auf den Effektenmarkt war be-

greiflicher Weise eine tiefgehende. Die Course sanken von Tag zu Tag procentweise. — Besonders empfindlich berührt wurde der Markt für Industriewerthe. Hier trat erschwerend hinzu, dass die Konjunktur sich offensichtlich immer trüber gestaltet. Der Schatzsekretär hat bei der Etatsberathung bereits offen ausgesprochen, dass er mit einem Rückgang für Jahre hinaus rechnet und demgemäss auch bedeutende Einnahmehinhalte für das Reich in Aussicht nimmt. Solche Prophezeiungen wirken nicht ermutigend, zumal an ihrer Richtigkeit kaum ein Zweifel möglich ist. Die scharfe Depression der Elektricitätsaktien beispielsweise bewies gerade in dieser Woche, wie sehr sich die Lage dieses Industriezweiges, der noch vor Kurzem zu den glänzendsten und aussichtsvollsten gerechnet wurde, zu seinen Ungunsten verschoben hat. Die Erläuterungen, welche der Generaldirektor der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in der Generalversammlung gegeben hat, lassen die Aussichten für die nächste Zukunft in sehr düsterem Lichte erscheinen. Die Course der Elektricitätsaktien geben ein bezeichnendes Bild von den geträumten Hoffnungen der Kapitalisten. — Die Bankaktien folgten der rückläufigen Bewegung, wenn auch in etwas geringem Grade wie die Industriewerthe. Auch für die Geschäftsträger der grossen Banken wird sich die Ungunst der Zeit in noch höherem Grad fühlbar machen, als man noch vor Kurzem vermuthet hat. Zu der allgemeinen Geschäftstode, dem Bruchliegen des Konsortialgeschäftes und der Verödung der Effektenmärkte wird aller Wahrscheinlichkeit nach mit Beginn des neuen Jahres ein rapider Rückgang des Zinssusses sich gesellen und so die Banken der letzten Einnahmehälfte berubeln, durch welche sie bisher die Ausfälle der anderen Geschäftszweige ausgleichen konnten. Denn obwohl augenblicklich eine Verschärfung am Geldmarkte eingetreten ist, so kann doch darüber kein Zweifel obwalten, dass diese nur vorübergehender Natur ist und nach dem Jahreswechsel wieder verschwinden wird. Die momentane Ausspannung ist sogar für den Dezember eine bescheidene zu nennen. Der steuerpflichtige Umlauf der Reichsbank hat sich auf 22 Millionen (von 23 Millionen in der Vorwoche) gemindert. Das Portefeuille ist um 29, der Notenumlauf um 26 Millionen kleiner geworden. Allerdings ist das Institut für die Zwecke des Reichs stark in Anspruch genommen, wie die Zunahme der Schatzscheine nur den Betrag von 24 Millionen Mark zeigt. Das Ende des Monats wird natürlich eine starke Zunahme des steuerpflichtigen Umlaufs bringen, der aber Anfang Januar mit Sicherheit eine rasche Erholung folgen wird. Am englischen Geldmarkt macht sich gleichfalls eine Anspannung fühlbar, doch ist die Bank von England bestrebt, einer Diskonterhöhung aus dem Wege zu gehen.

Die „Erklärung“ der Hypothekbanken.

Eine Anzahl norddeutscher Hypothekbanken hat eine Erklärung veröffentlicht, die darin gipfelt, „dass in ihrem Geschäftsbereich nur streng nach dem durch das Hypothekbankgesetz und die Statuten vorgeschriebenen Grundsätzen verfahren ist, und dass insbesondere keine der unterzeichneten Banken in irgend einer Verquickung mit Grunderwerbs-, Bau- oder ähnlichen Gesellschaften steht, noch sonst an spekulativen Unternehmungen theilhaftig ist.“ Es sind dies Erklärungen, welche sich nach jeder Richtung im Einklang mit der öffentlichen Meinung befinden. Es liegt, wie nicht zu leugnen ist, in der Natur des Geschäftsbetriebes der Hypothekbanken, dass Geschäftsbeziehungen, wie die in der obigen Erklärung bestrittenen, oft wider den Willen der Hypothekbanken eintreten. Es ist in der Hauptsache die Gewährung von Baugeldern, die sich nicht gut umgehen lässt, und die Beleihung von Terrains, welche zu gleichen Beziehungen führt. Die Gewährung von Baugeldern gewährt den Hypothekbanken zur Zeit grosser Geldknappheit eine vorteilhafte Verwendung missigen Kapitals, bei Goldknappheit und steigendem Zinssusse und gleichzeitig vorhandener Baulust sogar erhebliche Gewinne an Provisionen etc.

Auf der anderen Seite hat aber auch das Baugeldgeschäft seine grossen Gefahren, namentlich dann, wenn die Person des Bauunternehmers weder materielle noch moralische Garantien gewährt. In Bezug auf die Auswahl unter den baugeldsuchenden Personen ist nun nicht allein von manchen Seiten gestündigt worden, und so ist es gekommen, dass die von unsoliden Unternehmern unternommenen Bauten oft unvollendet zum Zwangsverkauf gebracht werden und zum grossen Theil von den Darlehensgebern erworben werden mussten. In der letzten starken Bauperiode haben mehrere Banken auf diese Weise Grundstücke in Besitz genommen und sind zum Ausbau der erworbenen unfertigen Häuser gezwungen worden. Dieser Ausbau für Rechnung einer Bank ist oft, man kann sagen meist, sehr theuer, so dass sich die fertigen Häuser zu dem Herstellungspreis nicht verkaufen lassen und im Besitz der Banken bleiben. Dazu kommt für die Banken derjenige Besitz, der aus Zwangsverkäufen fertiger Häuser resultirt.

Die Abschreibung eines solchen Grundbesitzes in günstigeren Geschäftsperioden muss als eine dringende Pflicht der Hypothekbanken angesehen werden, und es ist einer Anzahl Banken unter Benutzung der im Laufe der Zeit gebesserten Konjunktur auch gelungen, eine solche Abschreibung selbst oder durch Immobilieninstitute, mit denen sie liirt waren, selbst mit Gewinn zu bewirken. Bei den Spielhagen-Banken ist freilich die Verwerthung so erworbener Grundstücke mit weniger Geschick oder aus anderen noch weniger entschuldigen persönlichen Gründen unterblieben, und so kommt es, dass im Besitz der Tochtergesellschaften sich eine grosse Zahl von Bauten befindet, die von der Preussischen Hypothekbank übermässig hypothekarisch beliehen sind, und deren Abtossung grosses Opfer kosten wird.

Noch gefährlicher für die Hypothekbanken ist die Beleihung grosser Terrains, deren Realisirung oft erst innerhalb einer langen Reihe von Jahren möglich ist. Gelagert ist die Bank bei nothwendigem Zwangsverkauf wegen Nichtzahlung der Hypothekzinsen in den Besitz eines solchen Terrains, so muss es den unvermeidlichen Zinsverlust tragen, oder wenn sie das Terrain durch eine Tochtergesellschaft erwerben lässt, dann zahlt diese die Zinsen aus den Mitteln der Muttergesellschaft. Die betreffende Bank zahlt diese Zinsen also aus eigenen Mitteln an sich selbst.

Eine weitere Verschlimmerung bedeutet es, wenn eine Bank in spekulativer Absicht, vielleicht infolge unautonomer persönlicher Motive von Verwaltungsmitgliedern, solche Terrains selbst oder durch Tochtergesellschaften freihändig erwerben lässt. Die schwere Gefahr der Terrainspekulation liegt bei grossen Objekten besonders darin, dass selbst bei guter Baulust der Verkauf erst in einer längeren Reihe von Jahren möglich ist, dass ein grosser Theil der jährlichen Gewinne durch Verwaltungskosten, Strassenbauten und Abtretungen, Hypothekzinsen etc. aufgezehrt wird, und dass in ungünstigen Zeiten alle Kosten und Zinsen aus dem Gesellschaftskapital gezahlt werden müssen.

Im Hinblick auf diese Ausführungen kann die Erklärung der überwiegenden Mehrzahl der norddeutschen Hypothekbanken, dass sie sich principiell von derartigen Geschäften fern halten wollen oder fern gehalten haben, als eine wertvolle Beruhigung angesehen werden. Für eindringlicheren würden wir es allerdings halten, wenn die Hypothekbanken sich nicht bloss auf die obige allgemeine Erklärung beschränkten, sondern die ihnen von uns empfohlene detaillirte Darstellung ihrer Verhältnisse veröffentlichten. (Berl. Tagebl.)

Preussische Pfandbrief-Bank. Nach der im Inserattheil veröffentlichten Bekanntmachung werden die am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine der Emissionspapiere der Bank bereits vom 15. Dezember ab kostenfrei eingelöst. Die Einlösung erfolgt, ausser bei der Bank selbst, bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen und Bankinstitute, die den Verkauf der Pfandbriefe, Kommunal- und Kleinbahn-Obligationen übernommen haben. Ebendasselbe wird eine Broschüre unangefordert verabreicht, welche über die durch die neue Gesetzgebung erhöhte Sicherheit der Pfandbriefe Aufschluss giebt.

Etwas Beachtenswerthes

bieten wir für einige Tage. Wir haben eine grosse Anzahl unserer allerfeinsten Stiefel für Herren und Damen besonderer Umstände halber einem Verkauf zu dem einheitlichen Preis von

9.90

pro Paar unterstellt. Was diese Artikel sind, muss von Kennern gesehen werden, um richtig gewürdigt werden zu können. Wir haben diese Sorten bisher für 15.00 bis 20.00 per Paar verkauft. Stiefel, die sonst zum Fabriziren weit mehr kosten, alle ohne Ausnahme, werden zu diesem gleichen Preise abgegeben. Es sind meistens Chevreaux-Stiefel, feinste Kalbleder-Goodyear-Welt-Stiefel, Lackbesatz-Stiefel, Uniform-Stiefel für Offiziere, aus feinstem Leder, leichteste eleganteste Artikel, System Handarbeit.

Wir haben dieselben theilweise in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

nächst der Webergasse, 38 Langgasse 38, nächst der Webergasse.

Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim, garantiert rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.

Niederlage bei: H. Knapp, Goldgasse, Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Rich. Seyb, Victoria-Drogerie, Drogerie A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz; ferner in Bielefeld: Adolf Krupp, Tannus-Drogerie. F 96

Sch. Zannen mit Ballen werden geliefert. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16423

Wassergeflügel,

Indians, Enten, Poulets, Poularden, Wat- u. Fetzgänse, feines sortes, vorzüglich gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft und aufbewahrt. Versandt in 10-Pfd.-Kartons von Mk. 5—6.20 franco gegen Nachnahme. Zahlreiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen, jeder Verkäufer bleibt Kunde. Weihnachts-Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Andreas v. Tangel, Geflügelmaschinenfabrik, Berse, Södingen.

Zum Weihnachtstisch!

Baumfuchen

in anerkannt tadelloser Qual. versendet täglich franco mit Verpackung für Mk. 6.— und größer F 144 Paul Langt, Conditior, Köstlerstr. 21. Tel. 505. D. Prinz, Friedrich August, Herzog zu Sachsen, Bischofswaldau i. S.

Neuen Beifuß,

feinste Würze für Caudraten, à Packet 10 Pf. empf. A. Mollath, Nischelsdora 14. 15832

Bordeaux-Weine

(garantirt rein) empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Probestellen und Proben. 11786 C. Spindler, u. Bleichstrasse 20. Kleonorenstrasse 6

Gänse!

prima Waare, à Stk. 70 Pf., sowie getheilt, und Gänsefett, roh und ausgebraten.

Is. Landau,

Nischelsdora 26, L. Rein Raden.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung zu
enorm billigen Preisen:

Hüte, hochfeine Modelle, Schleier, Blumen, Fantasien, Federn, Spitzen, Bänder, Perltülle, Seide, Sammt, gestickte Tülle, Tüllkleider, Battistkleider, Pailletkleider, Kragen, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, Federboas, Theatertücher, Pompadours, Chenilleboas, Goldbänder, Chinébänder, Goldstoffe etc. etc.

3. Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
Würzburg
Wiesbaden
Stuttgart
Karlsruhe
Magdeburg
Mannheim



Milch-Schirme

Jedes Stück billig dauerhaft nützlich hochelegant. Eine Weihnachtsgabe von bleibendem Werthe.

36. Langgasse 36.
Fabrik gegr. 1839.

16180

„Polyphon“, selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.— an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrikations-Platz zu beziehen durch
Jänichen & Co., Leipzig.
Preisliste gratis und franko! (Man.-No. L. 970) F 18

Für Weihnachten 1900 empfehle:
200 fertig gerahmte Bilder, religiöse und weltliche, in allen Größen und Preisen.
Spiegel, Rahmen, Ständer, Handsegen, sowie große Auswahl in
Weihnachts-Geschenken.
Großes Lager aller Arten Leisten zum Einrahmen.
C. Tetsch, Schwalbacherstraße 3, an der Luisenstraße.
Spiegel-, Bilder-Einrahm-Geschäft. 16385

Schirmfabrik

Langgasse 25. **J. Gerach.** Neben dem Tagblatt.

Ausverkauf

wegen Umzug zu thatsächlich herabgesetzten Preisen.
Erstclassige Fabrikate.
Denkbar grösste Auswahl.
Hübsche Weihnachtsgeschenke. 16910

Photographie.

van Bosch,
Luisenstrasse 3, Wiesbaden, Luisenstrasse 3.
Ausführungen in Albumin, Photoerayon, Platinotypie, Aquarell und Pastell.
Vergrößerungen bis Lebensgrösse
in künstlerischer Anarbeitung, dem Originale gleich, auf unvergänglichem Verfahren.
Aufträge, welche zum Feste bestimmt sind, werden auch in der letzten Woche vor demselben noch angenommen und sorgfältig ausgeführt. 16321

H. Kahn,
Herrnschneider. Langgasse 32 (im Adler). Tuchhandlung.
passend für **Anzüge,**
Reste „ „ **Paletots,**
„ „ **Hosen,**
„ „ **Westen,**
werden zu billigsten Preisen abgegeben. 17071

Billiger Möbel-Verkauf!
Friedrichstraße 13.
Büffets, Vertikow's, Kleider-, Salon-Schr. und Tische, Sophas, Bücher- u. Spiegelschränke, Herru- Ottomane, vollständ. Garnituren, und Damenschreibtische, Näh- und Betten, Waschkommoden, Spiegel, Bauerntische, Stühle, einzelne Sessel, Küchenschr.
Vorzügl. Toiletten, compl. Zimmer etc. zu den denkbar billigsten Preisen.
Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und gebe von jetzt ab gegen Cassa-Einzahlung 10% Skonto.
Gleichzeitig offerire zwei große Goldschränke, sowie ein vorzügliches schwarzes Pianino (Beides neu). 16547

D. Levitta, Friedrichstraße 13.



Hausfrauen!
Verfehlet nicht als Beigabe zu euren Christ-Geschenken von den eleganten und beliebten
Doering's Seifen-Cartons
(enthaltend 3 Stück der berühmten Eulen-Seife) einzukaufen. Ihr kauft gut und bereitet Freude! Ohne Preiserhöhung überall erhältlich.



Handschuhe, Sockenträger, selbst ver- **Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut**
Strassch, Kirchgasse 38. **erhaltene, billig zu verkaufen.** 14707 **Hugo Grün, Kirchgasse 19.** 14704

F 07

Special-Haus für Makanfertigung

Gr. Burgstraße 3-7. **F. Crakaner**, Gr. Burgstraße 3-7.

Vom 15. Dezember cr. gebe die
zurückgesetzten Waaren des Modellagers in Damen- und Kinder-Confection dieser Saison
zu enorm billigen Versteigerungspreisen ab!
Versteigerung des Restbestandes den 1. und 2. Februar 1901.

17107

Um vollständig zu räumen
werden bis Weihnachten die

Restbestände

von

Saquettes, Paletots, Capes, Abendmänteln
und Costumes

fast zur Hälfte des Preises verkauft.

Langgasse 37. **Martin Wiegand**. Telephon 2492.

17143

Orangen-Import

Ich mache die geehrten Händler von
Wiesbaden und Umgegend darauf auf-
merksam, daß ich das Orangen-Importhaus
Jacob Becker, Mainz,
vertrete und ein ständiges Lager in
Orangen u. Citronen
in ganzen und halben Kisten hier am
Platz unterhalte. Die Waare kann jeder-
zeit bei mir eingesehen werden. 17173

Hugo Astheimer,
Marktstraße 26.

Zwei schöne Taschenuhr (2-st.) preis-
würdig zu verkaufen bei
16748
F. Weis, Moritzstraße 30, Part.

Aufer-Lebfischen,

Plastersteine, Gewürz-Plätschen, aus der
altrenommierten Fabrik von F. A. Richter u. Co.,
Baseler Leckerli von A. Janson, Wasel,
Thorner Katharinen und Leb-
fischen von S. Weese, Thorn, Sonig-
fischen von Th. Hilbrand & Sohn
empfiehlt in reichlicher Auswahl 16871

Peter Quint,
am Markt,
Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon 182.

Zwei schöne Muschelbetten
sind billig zu verkaufen. Näheres Adreht-
straße 46, Part. 14548

Restauration Brech,

Schuhhofstraße 20.

Seitliche Dienstlag:

Wickelsuppe.

Der Liebling der Damenwelt

TELL-CHOCOLADE

Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. sieben eingetroffen bei

Wilh. Schütz, Feinbäckerei,
Goethestraße 18.

Heidel, primo gepflückte Sorten, w. centner-
u. pfundweise abgegeben Adrehtstraße 58, 2 r.

Kanarien- u. Vogel-Schutz- Verein Wiesbaden.

Vom 21. bis incl. 24. Dezember 1900:

**Große allgemeine
Kanarien-Ausstellung
und Prämierung,**

sowie von ausländischen Sing- u. Nistvögeln, ferner
von Gegenständen zur Haltung, Zucht und Pflege
im Restaurant u. Hotel „Zum Friedrichshof“,
Friedrichstr. 35, verbunden mit Verkaufsmarkt.
Angekauft Bogen und andere Gegenstände
werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.
Wir gestalten uns das verehrliche Publikum
auf den stattfindenden Verkaufsmarkt und den
Besuch der Ausstellung nochmals aufmerksam zu
machen, in dem sich obiger Verein ganz besonders
dem Vogelschutz widmet. F 455

Für den Ausschuh: **P. Lehner**,
Albrechtstr. 8. Der Vorsitzende: **H. Doppelstein**,
Häufigergasse 6.

Statt 10 Mk.
nur 3 Mk.
Hundert Jahre
in
Wort und Bild.

Eine Kulturgeschichte des 19. Jahrh.
hundert.
Mit 300 Illustrationen und
8 Kunstbeilagen.
Elegant gebunden.
Moritz und Münzel,
52. Waldemstraße 52. 17155

Solar-Zünder

zu haben in allen Drogerien und Victualienhandl.
und colliweise bei

L. Wollweber,
Schulhofstraße 51, 2 St.

Gentner's

(Thranfett) **Schubler**
in roten
Dosen
mit dem
Kaminfeger macht
erhält
das Leder
weich
dicht
dauhaft
Gentner's
Wichse



In den
meisten
Geschäften
zu haben
in roten Dosen
erzeugt auch auf
feinem Leder
wieder
schönsten
Glanz!

fabrikant
Carl Gentner
GÖPPINGEN

F 79

Ca. 300,000 Wachsstücke an guter Abfahrt
zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 14418

Fallois Vegetal- und Monopol- seidene

Regenschirme

mit gesetzlicher Schutzmarke
tragen die gediegenste haltbarste
Seide und Halbseide, welche je
Färberei und Weberei erzeugten.

Die Marken „Vegetal“ und
„Monopol“ sind weltberühmt!

10, Langgasse 10 bei

F. de Fallois, schirmfabrik
St. Kgl. Hoh. d. Landgr. v. Hessen,
kauft man
am besten und
billigsten.

Ein angenehmes Geschenk für Jedermann
ist ein eleganter Regenschirm!

Direkt vom
Fabrikanten
zu kaufen ist das
Vorteilhafteste! Für
Jedermann passende, gross-
artige Auswahl Regenschirme
eigener Fabrikation von 2-45 Mk.
Mit ächten Gold- und Silbergriffen schon
von 8 Mark an,
mit weitgehendster Garantie.

16302



Ausverkauf im Kaufhaus Führer,
 48 Kirchgasse 48 Telephon 2048
 wegen Geschäfts-Uebergabe im Januar 1901.

Zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen
 empfehle ich einen

Posten eleganter Handtaschen

in diversen Grössen aus kräftigem Leder, mit und ohne Toilette-Einrichtung, für Herren und Damen in der Preislage von Mk. 6.— bis 50.—.

Ferner: Rindleder-Patent-Koffer in allen Grössen, Reise-Toilette-Necessaires zu allen Preisen, feine Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrentaschen, Brenn-Necessaires für Damen, Plaidhüllen, elegante Damen-Handtaschen, Anhängetaschen, moderne Pompadours etc. etc. zu 17088

Ausverkaufspreisen.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.



Diese Universal-Portemonnaies aus echtem Sechund, echtem Jauchten oder Rindleder, mit 5 Abtheilungen u. feinem Goldverschluss nur Mk. 2.70 so lange Vorrath.



Nur kurze Zeit
 dauert der billige
Ausverkauf
 noch im Laden
6. Grosse Burgstrasse 6.
 Einen Posten Damen-Tag-Hemden, Nachthemden, Jacken,
 Hosen u. feinere Sachen 17018
 enorm billig.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk
 eignen sich die Maggi-Erzeugnisse: „Maggi zum Würzen“, Gemüse u. Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln und Gluten-Cacao ganz besonders; in hübsch assortierten Weihnachtstaschen auf das Angelegentlichste empfohlen von Carl Vertz, Wilhelmstr. 18. 17159

Kohlen-Abschlag.
 Infolge Besserung der Lage auf dem Kohlenmarkt ist es mir möglich, von jetzt an zu
herabgesetzten Preisen
 zu verkaufen.
 Ia Nussgries per Ctr. 90 Pf.
 Preislisten stehen zu Diensten.
Aug. Külpp,
 Hellmundstrasse 33. Fernsprecher 867. 17152

Gelegenheit.
 Wunder schöne Weihnachts-Geschenke: Silberne Uhren, goldene Ketten, Rufferservice (Mittel), Theeservice, Bestecke, Oelgemälde, Frucht-Schalen, Theesessel etc. 17037
 aus einer Lotterie herrührend, billig abgegeben bei **J. Stassen, Kirchgasse 60.**

Complete Schlafzimmer-Einrichtung,
 gut gearbeitet in Ruhmann, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgegeben Schwalbacherstrasse 27 bei 15896
Heinrich Mayer, Tapezierer.
 Gutes Bauholz, Borden und Dachziegel bill. abgegeben Dohlemerstrasse 74, 1. F 210

Gesetzlich geschützt.
Aecht Original Bremer Marke
 Nr. 1 2 3 4 5 6
 Mark 4.75 5.70 6.75 3.80 4.75 5.75
 pro 100 Stück pro 50 Stück
 Hervorragende Cigarren
 aus ältester renommirter
Bremer Fabrik.
 Allein-Verkauf: **J. Wittenberg, Bahnhofstrasse 30.** F 97

Haar-Uhrketten
 werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von Mk. 6.— an.
 Bärenstrasse 1
H. Liedling's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)
 10002

Kaiser-Panorama.
 Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.
 Jede Woche eine neue Reise.
 Diese Woche, vom 16.—22. Dezember:
Unsere Marine
 u. eine bequeme Wanderung durch Wilhelmshafen.
 Eintritt 80 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement Tägl. geöffnet v. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

In meinem Atelier, Sonnenbergerstrasse 39, sind Montag und Dienstag (17. und 18. d. M.), von 10¹/₂—1¹/₂ Uhr, einige Bilder und ein Paravant zur Besichtigung ausgestellt.
V. Vigellus.

Einem hochgeehrten Publikum Wiesbadens zur gefälligen Nachricht, daß ich in dem Hause
Bismarckring 22
 ein
Galanterie-, Kurz- u. Wollwaren-, Papier-, Schreibmaterialien- u. Spielwaren-Geschäft
 eröffnet habe.
 Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare, solide Preise und reelle Bedienung das hochgeehrte Publikum zufriedenzustellen.
 Hochachtung
Erna Jhde.
 Gleichzeitig erlaube ich mir, das geehrte Publikum zum Abonnement auf meinen Besessirfel einzuladen. Probenummern liegen zur Ansicht. D. D.

Speisefartoffeln,
 haltbare Winterwaare, frei Haus geliefert:
Waggon bonum Pfl. 22 Pf., Ctr. 2.50 und 2.75 Mk.
 Gelbe englische . . . Pfl. 20 Pf., Ctr. 2.50 Mk.
 Schneehoden . . . 30 . . . 3.—
 Braunsburger . . . 30 . . . 3.—
 Rindfleisch . . . 40 . . . 5.—
 Zwiebeln . . . 10 Pfund 45 . . . 4.—
 Sauerkraut . . . 7 . . . 6.50
 Gabelnüsse . . . 45 . . .
 Rüsse . . . 100 Stück 35 . . .

Schreibbaum-Schmuck,
 nur diesjährige Neuheiten.
Weihnachts-Lichter
 per Carton 50 Pf., 12 Stück 20 und 30 Pf.
Weihnachts-Cigarren
 in eleganter Packung, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, sämtliche Pfeifenheute und Raucherrequisiten Kinderpfeifen, Puppen u. 3 Pf. an 10. 10.
Weiß! Rheinwein Noth!
 per Flasche 60, 70, 80 Pf. und höher.
 Sämmtliche Colonialwaaren billigst.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Telephon 852.
 Ganz besondere Gelegenheit. Gewante Pflüschgarntur, 1 Kubh. Pfeffer und 1 Berricow mit Schupferer zu bed. ermäßigten Preisen. 15762
A. Leichter, Möbelhandlung,
 Adelheidstrasse 46.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Dezember 1900.

| | | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|--|
| Adler. Egert, 2 Pfl. Kreuznach Egert, Offizier, Kreuznach Schwarzer Bock. Reissert, Reg.-Rath, Dr. Berlin Töhl, Reg.-Rath, Dr. Berlin Eishorn. Pappenheje, Graf, Berlin Pollehn, Kfm., Leipzig Bauer, Eisenach Bauer, Pfl. Eisenach Eisenbahn-Hotel. Boehme, Dr. jur. Berlin Both, Ingen. Dortmund Lang, Kfm. Ludwigshafen | Rumbler, Kfm., m. Fr. Frankfurt de Sauvage, Chemiker, Dr. Lütlich Krausbauer, Kfm. Kassel Pruggmayer, Kfm. Frankfurt Brockhaus, Kfm. Iserlohn Schmidt, Kunstmaler, Darmstadt Mann, Ingen. Giessen Wassmann, Dir. Köln Karpfen. Stein, Kfm. Mainz Behraon, Kfm., m. Fr. Hamburg Scheller, Kfm. Nürnberg | Kaiserhof. Gause, P. Berlin Bartholomay, P. München Williger, L., Fr. Breslau Goldene Krone. von Bismarck, G., Pfl. Dier Nassauer Hof. Huhn, Charlotte, Pfl., Kgl. Sachs. Hofopernsängerin, Dresden Sonnenhof. Müller, Kfm. Neuwied Golinsky, Kfm. Berlin Wollbrink, Kfm. Köln Dörke, Mannheim Malmandir, Referend. Bonn Weilner, Kfm. Chemnitz | Petersburg. Stetter, R., Fabr. Stuttgart Pfützer Hof. Möhn, Kfm. Dauborn Schmidt, Kfm., m. Fr. Konstanz Rose. Eno, m. Fam. u. Bed. New-York Dodge, New-York Savoy-Hotel. Gans, Rent., m. Fr. Arnheim Tannhäuser. Wolf, Kfm. Koblenz Knapp, Brennereibesitzer, Dauborn | Knapp, Kfm. Dauborn Schneider, Pfarrvikar, Kördorf Welter, Kfm. Kassel Laass, Kfm. Berlin Brummerstedt, Kfm. Dresden Tannus-Hotel. Bosse, m. Fr. Niederlahustein Landau, Kfm. Berlin Susewind, Ingen. Sayn Breisarth, Bau-Inspector, Stuttgart Früh, Archit. Stuttgart Deuss, Kfm. Krefeld | Steinlein, Kfm. Nürnberg Himmer, Kfm. Hannover Victoria. Schlecht, Fr. Neuenahr Schubmacher, Fr. Bonn d'Albert, Prof. Frankfurt Vogel. Domberg, Kfm., m. Fr. Barmen Müller, Kfm. Elberfeld Wiesel, Kfm. München In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend, Focke, Kfm. Honolulu Vills Bergh, de Kanitz, Baron m. Baron, Holland | Villa Helene. Frankfurt Kalemberg, Pfl. Frankfurt Christl, Hospiz, von Thonen, Fr. Neuenahr Gärtner, Pfl. Neuenahr Leberberg 9, Jacobini, Pfl. Heilberg Hirschfeld, Beut., m. Fr. Sondershausen Pension Vera, Marshall, 2 Pfl. Glasgow Marshall, 3 Hrn. Schottland Pension Zillesow, Ahlefeldt, Graf, m. Fam. u. Dienerssch. Kopenhagen |
|--|--|---|--|---|--|--|

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vordruckt im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Biebricherstr.
Hochparterre u. Boletage mit je 5 Zimmern u. Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt, per 1. April **J. Meier, Taunusstr. 28.** 7361
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verm. Näh. Dogheimstr. 17 u. Saalgasse 5. 6447
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung wollte man sich Neugasse 3, 1 l. bemühen. F 281
Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Hundeboden und Antikar-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □-Muth. N. Vorm. das. 7314
**Villa, 3 Zimmer und Zubehör, in Garten, der vorderen Kapellenstraße (2 Balkons, großer Garten, Bad, electr. Licht etc., herrliche Fernsicht) per 1. April 1901 auf einige Jahre zu vermieten. Näheres Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Deladycstraße 8. 7677
kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7315
Villa, hochgelegent, in vornehmster gefundener ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148**

Villa mit Garten, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurhaus und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7059

Villa, in vornehmster Lage, gegenüber dem Kurpark, bestehend aus 8 Zim., 5 Bädern, Küche, Badezimmer und Garten, für 2500 Mk. zu vermieten. Offerten unter **N. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.
Garten, 180 Ruthen, circa 250 Obstbäume, mit Wohnung, per 1. Januar 1901 zu vermieten. N. d. Aug. Heckel, Adolphsallee 31. 7552

Großer Lagerplatz an der vorderen Mainzerlandstraße, 130 Ruthen Flächengehalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. **Chr. Stein, Nerothal 13.** 7686

Villa am Rhein. In schöner Lage Biebrich ist eine Villa mit großem Obhgarten und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. F 156

Geschäftslokale etc.
Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Bertramstraße 2, Part. r., große schöne Werkstätte, Schuppen, Platz zum Lagern, auf Frühjahr, event. früher, zu vermieten. 7423

Bismarck-Ring 3

Räume von ca. 230 Quadrat, Bodenfläche, trocken, heizbar und sehr hell, geeignet für Lagerräume, Büreau, ruhige Werkstätte, Laboratorien etc. zu vermieten. Näh. daselbst. 7065
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Poststraße 9 bei **W. Noll.** 5955
Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Reichstraße 11, Part. 6061
Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7514

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dogheimstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Reuezeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dogheimstraße 44, Part. 6341

Laden Große Burgstraße 6 mit zwei anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6088
Dogheimstr. 3, S. 1, Lagerräume z. v. 6926
Dogheimstr. 6 ist der v. Herrn **Führer** beuh. 60 □-Meter groß. Lagerraum z. v. 7718
Dogheimstr. 15, Dinterb., eine Werkstätte für Schlosser od. Spengler sofort zu vermieten.
Dogheimstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 6039
Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür., Lagerräume o. Vereinslokalitäten, p. April 1901 od. früher zu verm. Aust. b. Cassellan. F 235

Lage Plato, 27. Friedrichstr. 27.

Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. vermietet. Näh. bei dem Restaurateur Herrn **H. Meininghaus** im Seitenb. F 454

Ein geräumiger Laden

nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedrichstraße 29. Näh. Meggerladen. 6863
Laden mit Wohnung u. reichl. Zubehör, Ecke Weisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stod. 7636
Hartingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6589
Sellmundstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Schöne Werkstätten, event. auch mit 4-Zimmer-Parterre-Wohnung zu vermieten Herberstraße 10, 1. 7285

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Neubau Ecke Herber- und Luxemburgstraße 17. Näh. b. **P. v. Müller,** Moonstraße 9. 7728

Schiffstraße 20 ein Laden mit Zubehör u. vollst. eingericht. u. Betrieb eines Colonial-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. b. **C. Kirchhan,** das. 1 St. 6527
Karlstraße 7 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7598

Karlstraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, P. 6188

Werkstätte, große helle, u. Remise mit Hofraum, mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten Karlstraße 32. 7412

Kirchgasse 37 ist großer Laden per 1. April zu vermieten. 7499
Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374

Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaren-Geschäft, auch zu Büreau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubehör zu verm. Eignet sich auch sehr gut als Büreau u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7350
Marktstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden von **Steiger.** 6683

Luisenstraße 24

sind die seither v. d. Hdb. Lächerschule als Lehrzimmer benutzten Parterre-räume des Mittelhauses nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau **Koov.** 6250

Schönes Lokal für Flaschenbierhändler u.

1. April zu vermieten Marktstraße 12.
Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher Nathan Kless), ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Büreau des **Hotel Bellevue.** 6699

Laden 12 Laden folg. od. sp. zu verm. 6986 mit Ladenzim., auf ca. 45 □-Mtr., 2 Schaufenster, in Folge Geschäftsveränderung anderweitig preisw. z. verm. 7357
Wilhelm Gerhardt, Zapfenthandlung, 3. Mauritiusstraße 3.

Rehgergasse 29 Laden (groß) zu vermieten. **Wichelsberg 24** Entresol, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näh. Schmalbacherstr. 3 bei **Laubach.** 7003
Wichelsberg 28, 1, freier Platz für Wagen, eine Monats-, ein Parterreräum, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Laden Moritzstr. 1

(Rheinstraße-Ecke), neu eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf 1. April zu verm. Näh. nebenbei bei **Kathgeber.** 7588

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, moderner Schaufenster, electr. Licht oder Gas. Näh. daselbst im Büreau. 7218

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stod. 5866

Zum 1. April 1901 Moritzstraße 12

ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 □-Meter Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorsahrt, event. auch mit Wohnung und Büreauräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näh. **Mauritiusstraße 3, Drogerie „Sanitas“.** 7522

Moritzstraße 29, Gth., ist eine schöne Parterre-Wohnung (auch für Büreauzwecke passend) nebst nur für ruhiges Geschäft sich eignenden Lagerräumen zu verm. Näh. daselbst Part. 7547

Moritzstraße 44 Laden zu vermieten. 6587
Drancstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 7820
Schornhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mit übernommen w. Näh. Ko. 20, 1. 7321

Schwalbacherstraße 15 (ehemals Friedrichstr.) Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzimmer und Lageraum, worin ein Spez.-Geschäft in Tapet- u. Sattler-Artikeln mit Erfolg betrieben wird, mit 4-Zimmer-Wohn. p. 1. 4. 1901 zu verm. 7610

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Büreau **Hotel Bloch.** 6265

Laden. **Taunusstraße 40** großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichsten Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Konditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wilh. Schwonck,** Karlstr. 31. 6988

Eckladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 □-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7271

Weber gasse, untore, Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. **J. Meier,** Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 6382

Webergasse 46 2 Parterre-Zim., als Büreau oder Lageraum, zu vermieten. 7208
Weisenburgstr. 4 gr. Werkst. z. v. **H. P. L.** 6939

Werkstätte, in welcher seit 30 Jahren Schreinerie betrieben wird, auf 1. April 1901 zu vermieten. 6963

Werkstätte 21 Laden zu vermieten. 6765
Wien neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erfr. **Bismarckring 6.** 6933

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Luxemburgplatz, Ecke Herberstr. 12, u. Berichstr. 3, Part. 7262

Eckladen mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch f. jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näh. Dellmundstraße 40, 1 l. 7727

Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Webergasse, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dellmundstraße 46, im Eckladen. 6939

Laden, prima Geschäftslage, ca. 30 □-Mtr., ist mit oder ohne Wohnung von 4 groß i Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **J. Raub,** Ecke Mühl- und Hühnergasse. 6477

Schöne helle Werkstätten und Lagerräume mit oder ohne Kraft und Dampf, zu allen gewerblichen u. industriellen Zwecken geeignet, ganz oder getheilt zu vermieten. Wohnungen u. Büreau können eingerichtet werden. Näheres Schlachthausstr. 12 bei **Theod. Metterich.** 7457

Am 1. April ist ein gr. heller Raum, passend für Büreau, zu verm. Näh. Schlachthausstr. 16, 1. u. Werkst. zu verm. Näh. **W. N.** 7325

Wohnung

Zu erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lageraum, sowie die Wohnungen in der 1. und 2. Etage von je 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar, event. 1. April 1901, zu vermieten. Offerten unter **D. N. 419** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Große Läden mit gleichem Hofraum

April oder früher zu vermieten. Näheres **Hotel „Grüner Wald“.** 7706

Größere Part.-Räume

mit Laden etc., für Consum- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. In erst. l. Tagbl.-Verl. 7078
Lagerplatz mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7673

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die 1. Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu vermieten. Anz. zw. 10 u. 11 Uhr. 7702

Im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf den 1. April 1901 zu vermieten. Anz. zwischen 10 und 11 Uhr. Näh. Vorderhaus Parterre. 7702

Hochherrschafliche Stage

Bayellenstr. 49, Höhenlage, bestehend aus 8 Zimm., Badestube, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Parfstr. 2, sonnige eleg. Stage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Manfarden, Bad, Küche, Speisekammer, Heizung, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsheidstr. 21, 2. Etage. 6189

Tannusstr. 55, 3, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkon nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. - Lift. - Näh. bei dem Haus-Eigentümer 7326 E. Roos, Tannusstrasse 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsheidstr. 58 ist zum 1. April eine eleg. Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Veranda u. Badzimmer zu verm. Näh. nur daselbst Part. täglich bis 4 Uhr. 7626

An der Ringkirche 2, Hochparterre, 7 Zimmer, Badzimmer, dopp. Klosetts u. auf 1. April u. 3. zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, B. 7571

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, 6 Zimm., 2 Balkon, 6 Zim., compl. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden u. zu vermieten. Näheres bei G. Voltz, Deladestr. 1, Laden. 5861

Hainerweg 1, Part., Wohnung von 7 Zimmern mit 2 Balkons, Entzug für Krankenfahrstuhl, per 1. April, auch früher, zu vermieten.

Zuifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882 Näh. bei Roos, das. 2 St.

Nicoladstraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Nebenr., Balkon, Kachelofen u. auf sofort. Näh. beim Hausverwalter Gebel daselbst. 6511

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß Balkon, Küche, Badestube, 3 Manfarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 6348

Schiersteinerstraße 8,

nabe der Adelsheidstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Manfarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142

Schiersteinerstraße 14, komfort. Wohnung von 7 Zimmern, einstell. Badzimmer, sofort, eb. auf später, zu verm. Näh. das. 1 St. 7263

Hochherrschaftl. Wohnung,

feine gesunde Lage - 7 Zimmer - wohnunter 2 sehr große Salons - reichliches Nebenzellh. Näh. Alexandrstr. 10. 7327

Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör

bede per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei 6894 E. Mann, Tannustr. 18, 1 St.

Wohnungen von 6 Zimmern.

An der Ringkirche 5, Bel-Etage, 6 Zim., Küche, 3 Balkons mit allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, Wegzug halber per 1. April zu verm. Näheres Partierre. Aussehen Dienstags und Freitage von 3-5 Uhr. 7599

Auguststraße 13, Ecke Victoriastraße, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Manfarden, 2 Keller auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näh. Holzger. 66a, Part. 7227

Diebrückerstraße 17

Wegzug halber schöne Hoch-Parterre, 6 Zimmer, 1 Frontb., Küche, Speisekammer, Kachelofen, 2 Keller u. Gartennutzung, per 1. Januar oder 1. April 1901 zu verm. Näh. 1 St. 7668

Große Burgstr. 13

ist die 1. Etage, schönes gesundes Logis, Sonnenseite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separ. Treppenaufgang, Manfarden, feine trockene Kellerräume u. per Januar zu vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu geschäftlicher Verwendung geeignet. Näh. H. Burgstr. 2, 1. 6458

Dambachthal, Lage, in unmittelbarer Stadtnähe, Waldesnahe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartennutzung zu vermieten. Näh. Holzger. 66a, Tannustr. 9. 5682

Dogheimerstr. 18, 1. 6 Zim. u. Zub. per sof. o. lat. zu verm. Näh. Part. bei Thon. 7828

Dogheimerstraße 33, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7619

Glücksbergstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April f. 3. zu vermieten. Näheres Glücksbergstraße 27, Part. 7694

Kaiserstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2. Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Färberstr. 6825

Emserstraße 65

das Hoch-Parterre von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Miether auf 1. November zu vermieten. 6733

Friedrichstraße 40,

Ecke Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487 Goethestr. 1 Part.-B., 6 J. u. 3. zu v. 7212

Friedrichstr. 38, 2. Et.

(nächst der Kirchgasse, Dattstelle der elektr. Straßenbahn), hochherrschaftl. Wohnung, seitlich von Herrn Dr. Lagenhül (Kinderarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern mit Schiebetüren, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Manfarden, Kachelofen, elektr. Licht u. per 1. April 1901 zu vermieten. Die Mänteldecken sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzufahren. Alles Näheres bei Moritz Herz & Co., Möbelfabrik, Friedrichstraße 88. 7216

Kais.-Friedr.-Ring 18,

2. Et., 6 Zim. u. reichl. Zub. u. v. Ran. Lion, Schillerplatz 1, über Treppenaufgang 5446 Kaiser-Friedrich-Ring 84 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 44, Part. 7615

Kais.-Friedr.-Ring 80

sind herrschafte Wohnungen, Part., 2 u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkons, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kachelofen u. zu verm. Näheres das. 1. Etage. 6779

Kaiser-Fr.-Ring 94,

bei der Adolfsallee, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispizimmer, Manfarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610

Kaiser-Friedrich-Ring 36

(oberhalb der Oranienstraße) ist die herrschafte zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 7218

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (an der Adolfsallee) ist sofort oder 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 27, 3 St. 7424

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine 6 Zimmern und Bad, Kachelofen, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7341

Moritzstraße 39 Bel-Etage, 6 Z. und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 6998

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Sonterrain. 6392

Sedanplatz 3 erste Etage, 6 Zimmer u. auf 1. April. Anzahl v. 2-5 Uhr. Näh. 2 T. 7692

Tannusstraße 51, 53 ist im ersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkons, elektr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 7491

14. Intern. Tannusstraße 51, 53.

Neubau Schiersteinerstraße 7 (dir. am Kaiser-Friedrich-Ring) sind hochherrschafte Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 7, Part. 6406

Wilhelmstraße 12, vord. Kerobthal, ist eine hochgelegene Wohnung von 6 großen Zimmern, Küche, Bad u. reichl. Zubehör, elektr. Licht, per sof. o. später zu verm. Näh. Part. 7678

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidstr. 22, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 7105

Adelsheidstr. 23, 2. Etage, 5 gr. Zim. nebst Zubehör per sofort zu verm. Näh. Stb. 7334

Adelsheidstr. 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sof. zu verm. Näh. Langgasse 5, 7312

Adelsheidstr. 87 schöne Etage-Wohnung, 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, 2 Manfarden per 1. April 1901 zu vermieten. Anzahlung von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei Moritz Pantel, Weihenburgerstraße 4, Part. 7662

Adelsheidstr. 96 Part.-Wohnung, hochgelegene, ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Manf., Garten u. Wegzug halber per 1. 4. 1901 zu vermieten. Näheres Adelsheidstr. 82, 3. 7288

Adelsheidstr. 44 ist der 2. u. 3. St. u. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April u. v. Näh. i. 3. St. 7056

Bahnstraße 9, 2 St., 5 gr. Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, event. früher, zu verm. Näh. Bahnstraße 9, 1. Stock. 7049

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubehör und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. daselbst bei G. Roos. 7297

Bismarckring 9 sind Wohn. u. 5 Zim. u. reichl. Zubeh., d. Neuzeit entspr. einiger., a. gl. ob. sp. u. v. Näh. das. ob. Hofstr. 9 d. B. Kell. 7608

Bismarckring 16 elegante Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. sof. oder später. Näh. Part. links. 7280

Bismarck-Ring 21 Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Bismarck-Ring 3, 1. 7069

Bismarckring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kachelofen und sonst reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. das. 1. St. 7378

Stromstraße 7, Schöpart., 5 Zimmer, Bad, Balkon, Borkt., Küche, Zubehör, Gas, r. L. im Kurviertel. Anzahlung Mittags 12-3. 6535

Dambachthal 14, Bordenhaus, ist die Partierre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Bade-Einrichtung, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, 2 Manfarden u. Zubehör, auf 1. April 1901 zu verm. Näh. Dambachthal 12, Bdh. 1. St. 7026

Dogheimerstraße 10 ist eine 5-Zimmerwohnung mit 2. verm. Näh. Kirchg., Gemüse-Laden. 7110

Friedrichstraße 46, 1, schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad u., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bauhütten-Platzstraße 23. 6185

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. 7623

Hainerweg 10,

in feinst. ruhiger und besserer Lage, ist zum 1. April die herrschafte Bel-Et., 5 Zim., Bad, groß Balkon u., zu verm. Näh. Partierre das. 6810

Helmstraße 32 Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Manf., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Frankstr. 1, B. 6910

Herderstraße 7 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Bad, Kalt- und Warmwasserleitung, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. b. Aug. Meilhecker im Hause. 7609

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 6338

Herderstr. 27, Gebäude, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Herrngartenstr. 11, 1. Et., 14. Wohn., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. M. p. sof. o. sp. zu v. 7210

Jahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon u. f. w., per 1. April zu verm. 950 ML Einziehen von 11-2 Uhr. 7596

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. April zu vermieten (ohne Hinterhaus). 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 1. Etage, 5 Zim. mit Balkon, Bad, Kachelofen u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 7429

Kaiser-Friedrich-Ring 17 elegante 5-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, mit Bad, reichl. Zubehör, Balkon, Kachelofen, per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres No. 19, Part. 7651

Kaiser-Friedrich-Ring 35 ist die hochherrschafte 2. Et., 5 Zim., d. Neuzeit entspr., u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. das. 2 T. 7117

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind herrschafte Wohn. Part., 1., 2. u. 3. Etage, u. 5 Z., Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kachelofen u. a. um. Näh. das. 1. St. 5778

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badestube, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, B. 6366

Marktstraße 19, Ecke Wachenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6406

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 T. rechts und 2 T. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abteil, zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 7265

Moritzstraße 45 eleg., der Neuzeit entspr. einiger. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7450

Moritzstraße 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Solon u. Balkon, 2 große Manf. u., per April od. sp. zu verm. Näh. daselbst. 7281

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Lanck. Neugasse 1. 6762

Nicoladstraße 20, Part., 5 gr. Z., gr. Balkon und Bad, per 1. April zu vermieten. 7633

Oranienstr. 45, Bel-Etage od. Partierre, elegante große 5-Zimmer-Wohnung, Badzimmer, Balkon, reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. Preis ML 1250 resp. 1150 ML Näh. daselbst 1. Etage links. 7480

Oranienstraße 52, 2, 5 Zim. u. reichl. Zubeh. v. 1. April 1901 u. v. R. Part. Reigenstr. 7289

Pagenstecherstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 3 Manfarden u. Zubehör auf 1. April od. später zu vermieten. Einzigein Vormittags von 11-12. Näh. gegenüber bei A. Klein, Eisfabrikstr. 16, Part. 7642

Rheinstr. 30 Schöpart.-Wohn., 5 Zimmer, 2 Manf. u. Zubeh., auch für einen Rechtsanwalt geeignet, pr. 1. April 1901 zu verm. Näh. Bel-Etage. 6859

Rheinstraße 103, Bel-Et., 5 Z., Küche, Bad u., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. Dr. Burgstraße 14, i. 2. 7668

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 Z. u. Bad u. sofort. 7903

Sedanplatz 4 Wohn. u. 5 Zimmern u. Küche 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7622

Stiftstraße 18 Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei Manfarden, v. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst ob. i. Laden. 7711

Stiftstraße 21 5 Zimmer, Küche, Manfarden, 2 Keller u., im 2. St. v. Bordenhaus, v. 1. April zu verm. Näh. 23. Kirch, Stb. 1. 7485

Tannusstraße 57 vögllicher Abreise halber

eine prachtvolle herrschafte Wohnung von 5 Z., 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek. u. alsbald zu vermieten. Lift. Näh. daselbst 8. St. Zu sehen von 11 Uhr an.

Wassermühlstr. schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bachmannstraße 10, Part. 7656

In meinem Neubau

Wallnerstraße 6 ist die herrschafte Bel-Etage, 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (N.B. Zwischen Adelsheidstr. u. Schiersteinerstr., am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. das. Part. 1. 5143

Vorderer Kerobthal, Weinminnenstraße 6, 3. Etage, hochherrschafte Wohnung, fünf Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Part. 7500

Wörthstraße 10 zwei Wohnungen von 5, auch 3 Zim. v. 1. Jan. od. 1. April zu verm. 7664

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 11 ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Zu sehen Vertramstraße 11, Partierre. 7053

Bismarck-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Bismarck-Ring 24, i. St. 5068

Bismarckring 23, 3 Tc., schöne Wohn. v. 4 Z., Balkon, Bad u. Zubeh. Näh. i. Götzen. 7885

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dogheimerstraße, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, B. 6339

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub., sof. zu verm. 6069

Blücherstraße 18, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 7260

Dambachthal 10, Bordenh., ist die Partierre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung nebst Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. St. 7637

Dogheimerstraße 30a Schöpart.-Wohnung von 4 Zimmern, großer Balkon, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7455

Dogheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschafte 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Bauhütten. 7625

Dogheimerstraße 60 (Neubau) die Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Balk., Bor- u. Hintergart., auf sofort zu v. Näh. das. B. 6663

Dogheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 68, B. 7510

Emserstraße 21, 2. Etage L., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör pr. 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 7712

Ecke Herder- und Luxemburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 7730

Ph. Müller, Moonstraße 9.

Ecke Herder- und Körnerstraße, Prachtvolle 4- u. 6-Zim.-Wohnungen mit Erker, Balkons und reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Herderstraße 10, 1. 7351

Rapelstraße 39, am Eingang zum Dambachthal, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör für den 1. April 1901 zu verm. 7686

Rapelstraße 37, 1. St., 4 Z., B. v. 4 Z., Balk. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. L. 7511

Rörnerstr. 3 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, 1. Etage. 7541

Luxemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons, Badestube, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau oder Gerichtsstraße 3, B. 7215

Marktstraße 12, Bordenh. 3, schönes Logis, 4 theils große Zimmer.

Moritzstr. 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Diebrückerstr. 4b oder Oranienstr. 15, Bauhütten. 7801

Oranienstraße 14 ist die Partierre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (als Büroräume für Rechtsanwälte sehr geeignet), per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. das. 1. Etage. Einzuz. v. 2-3 Uhr. 7292

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Stb. 1 St. L. 6673

Oranienstraße 45, 2, schöne 4-Zimmer-Wohn., Badzimmer, Balkon, reichl. Zubeh., a. 1. April 1901 zu vermieten. Preis 900 ML. Anzahlung Dienstags und Freitags von 10-12 und 3-5. Näheres daselbst 1. Etage links. 7606

Oranienstr. 52 Beletage, 4 Zim. u. reichl. Zubeh., v. sof. od. später. Näh. Part. Reigenstr. 7290

Philippstraße 45, Ecke Annsstr., gesunde Höbenl., Hochpart., 4 Zim. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Preis 700 ML. Näh. Part. r. 7618

Rheinstraße 87, 2. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. v. 1. April u. um. Näh. 1 St. r. 7609

Verlängerte Diebstr. (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelsheidstr. 78, Part. 7667

Röderstraße 30, 2, sch. sonnige Wohn., 4 Zim. u. Zubeh., sofort od. 1. Januar zu verm. 6996

Schiersteinerstraße 1 eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör, Bad- u. Wassereinrichtung, 2 Balkons zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch links. 7706

Stiftstraße 13 eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Gas, Kachelofen u. reichl. Zubeh. zu vermieten. 7631

Weihenburgerstr. 6 elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kachelofen, auf sofort od. später zu verm. R. Part. 1. 6259

Poststraße 9 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. das. 1 St. bei Noll. 7441

Zu mieten gesucht
ein möbl. Haus oder Villa mit 8-10 Zimmern in ruhiger Lage gesucht. Offerten mit Preisangaben unter O. O. 300 an den Taabl.-Verlag.

Eine Wohnung
von 5-7 Zimmern zur Aufnahme von Kranken in ruhiger Lage gesucht. Offerten mit Preisangaben unter C. M. 215 an den Taabl.-Verlag.

Wenig auf 1. April Wohnung von 5-6 Zimmern, Mühlgasse, Däusergasse oder deren Nähe. Offerten mit Preis unter P. M. 213 an den Taabl.-Verlag.

Wied. kinderlose Familie sucht 4-5-Zimmer-Wohn. u. 3 p. 1. April in feiner ruh. Hause. Preis 6-800 Mk. Offerten unter T. N. 832 an den Taabl.-Verl.

Wenig auf 1. April 1901 4-5-Zimmer-Wohn. ohne Kinder. Offerten mit Preis unter Z. M. 264 an den Taabl.-Verlag.

Älteres Ehepaar f. 1. April 1901 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Gas, Vorder- oder Gartenhaus, in ruh. Hause. Balkon erw. Abt. m. Riethins u. Z. M. 176 an d. Taabl.-Verl.

Zu mieten gesucht von kleiner ruhiger Familie, prompt Mietbezahler, Wohnung von 3-4 Zimmern u. sonst. Bequemlichkeiten mit Garten, Parterre, 1. Stock, 2. Stock oder auch Gartenhaus in Wiesbaden oder Vororte, in Preislage von 300 bis 450 Mk. Offerten unter O. N. 278 an den Taabl.-Verlag.

Eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Zum 1. April 1901 sucht ruhige Familie, kinderlos, 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in bestem Hause, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangaben unter V. M. 262 an den Taabl.-Verlag.

Zu mieten gesucht
eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern (Wiesbadener Höhe) auf 1. April zu mieten gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. Preisangabe erwünscht. H. Schellenberg, Friedr. 2. 7689

Pension Westminster
Bierstädterstr. 3, schöne große Schlafzimmer mit u. ohne Salon u. kleine bill. Zimmer frei. 7606

„Familien-Pension Grandpair“
Villa Emserstrasse 15.
Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5990
Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese
Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 5929

Emserstrasse 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6941

Villa Violetta
Gartenstrasse 3.
Haus 1. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit — Schöner Garten — Elektr. Licht. Zentralheizung — Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche — Reichsortierter Weinkeller. Auch werden einzelne Salten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466
English spoken. — On parle français.
Si parla Italiano.

Geschäftsfräulein kann a. b. Pension erh. Zahnstr. 19. B. 7875

Pension Lammstrasse 13 feine möbl. Zim., Dampfbad, elektr. Licht, Aufz. 5928

Elegant möbl. Etage
4-6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Lift, Isolat., auch einzeln, billig zu vermieten. Näh. Hammob.-Geschäft Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer
mit Balkon (Südseite) zu vermieten. Zu erf. im Taabl.-Verlag. 7649
An dristliche bessere Dame ist ein gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Offerten unter H. M. 258 an den Taabl.-Verlag.

Unterwold
Pädagogium Wiesbaden.
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleitner
Biorstädterstrasse 4.

Pensionat Worbs
für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben (bis Prima incl.) Ferienkursus! Halbpenzion!
Persönlich erh. der II. Unterricht in allen Schul- u. latin. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Saal- und Militär-Examina vor.
Worbs, staatl. arzt. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.
Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. franz. unterr., erh. 61.2 Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51.2 11879

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerodstr. 7, 2 r. 5518

Englische Conversation, Gram. u. l. w. v. Hochschullehrer aus Amerika. Societät, Bismarckstr. 16, 2. Cours et Leçons de franç., par Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Weilerstr. 14, I. Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Italienerin (Lehrerin)
unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viczelli, Albrechtstr. 18, 2. Etz. Ad. N. 12656

Signora
maestra patentata, dà lezioni. Bärenstrasse 2, 2 r. 12459

Gründlichen Clavier-Unterricht
ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg Näh. Preis. Friedr. 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Pal. Hammer-Pfister, Friedr. 19. 11880

Zither, Piano u. engl. Unterricht erh. erf. Lehrerin zu mäß. Pr. Saala. 24 26, 1. l. 14094

Gesangsunterricht.
Von 1. Januar an ertheile ich Gesangs-Unterricht nach Methode Stockhausen.
Gediegene Vorbildung auf der Grundlage rationeller Athem gymnastik. Anmeldungen bis auf Weiteres Villa Palatia, Parkstr. 10, Nachmittags von 2-5 Uhr, erbeten.
Margarete Toussaint.

Verloren Grünsünder
Verloren wurde von einem Dienstmädchen auf dem Wege durch Al. Burgstr. und Bedergasse ein grünes Portemonnaie (21 Mk. Inhalt und Rocknadel). Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohn. Hildstr. 5 abzug.

Verloren
Freitag Abend zwischen Kurhaus und Hotel Metropol ein Diamantstern. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Metropol.

Gold. Anker verloren. Betrag 100 Mk., in der Kurhausstr. 21, 1. l. 14094

Taschentuch mit Durabruch Sonntag, 9./12., bei dem Fest im Victoria-Hotel gefunden. Abh. Kerobertstr. 6, 2.

Sechsbund verloren von Wilsberg bis Kirchgasse. Abzug. sep. Belohn. Herberstr. 15, 3 r.

Kleiner schwarzer Spitz verlaufen. Wiederbringer erhält Belohn. Kapellenstr. 16.

Entlaufen ein schwarzer Spitzhund. Hundemarke No. 1408. Abzugeben gegen Belohn. Schwalbacherstr. 28, Bart.

Spitzhund, hübsch, braun mit weißer Stirne und weißen Flecken, entlaufen. Abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 92. Vor Kauf wird gewarnt. 17024

Jugelauf ja. hellbr. Hund. Kirchgasse 60, 4.

Zwei gut gehende kleinere Speisehandlungen zu verf. Näh. Taabl.-Verlag. 14765

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren besteh. gutsch. Papier- und Kurzwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen Bismarckring 29. 16429

Gutgehendes Papier-Geschäft gegen Abhandlung zu verkaufen. Sichere Existenz. Abt. unter H. M. 18 Hauptpostlagernd.

Colonial-Geschäft (Vede) in unter Geschäftslage zu verf. Näh. d. H. A. Börner, Kirchg. 43.

Zu verkaufen
Rattischer Fuchswald, 11-jähr. 1,65 Meter hoch, fehlerfrei, ohne jede Untugend, leicht zu reiten u. vorzüglich geeignet für Regiments- u. Pataillons-Commandeure. Preis 1800 Mark. Näheres durch den Taabl.-Verlag. 17142

Gelegenheitskauf.
Wegen Platzmangel abzugeben: In Wiedens-Loth (Kriegsbund), Rade, 1 1/2 Jahr alt, la Stammbaum, ant. Ausstattung prämiert, stark auf Handgrün, sehr nach im Sinne, vorzüglicher Begleitthier beim Reiten und Fahren.

Russischer A. Bastard
Bierstädterstr. 1.

Eine idott. Schäferhündin, reine Rasse, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Hotel Taunusstr. 13, Schwalbacherstr. 11, 16976

Ein schwarzer Schürzenputz zu verkaufen. Nachstr. 12/14, 1. Et. l.

Reizendes Hündchen (Zwergh.), etwas dress., f. anständ. f. Damen pass., zu verf. Bleichstr. 19, 1. l.

Ein kleiner schwarzer Spitzhund, reine Rasse, zu verkaufen. Nachstr. 12/14, 1. Et. l.

Als Weihnachts-Geschenk
ein zahmes Süsses-Nestchen zu verkaufen. Näh. Bismarckstr. 8, 1. l. 17087

Ein sehr feines Damenhündchen, 6 Monate alt, zu verkaufen. Stihr. 13, Gartenh. 16798

Gran-Papagei
wegen Abreise zu verkaufen. Kein Schreier, spricht Alles, ist gesund, jung und sehr süß. — Schönes Weihnachts-Geschenk! Näh. unter H. O. 810 an den Taabl.-Verlag. 17062

Granpapagei, gut sprechend, mit Käfig zu verkaufen. Näh. Bismarckstr. 17, 1. l. 16777

Paffendes Weihnachts-Geschenk!
Ein grüner Amazonen-Papagei, jung, spricht und pfeift, billig zu verf. Näh. Ecke Kirch- u. Schulgasse 17, 1. l. 16777

Papagei, verkaufen. Bismarckstr. 24.

Dompfaffenpärchen zu verf. Nachstr. 9, 3. l.

Zwei harzer Kanarienvögel, dr. Sänger, pass. Weihnachts-Geschenk, b. zu verf. Adlerstr. 58, 2.

Edele harzer Kanarienvögel wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen.

Heck. Schwalbacherstr. 17.

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, bill. abzugeben Häfnergasse 10, 3. l. 17122

Conversations-Lexika von Brockhaus u. Meyer, sowie Brechms Thierleben in den neuesten Auflagen u. elegant gebunden, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 16575
Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 52.

Stuhlsuhr
mit Schlagwerk, reich geschmückt, mit Hirschkopf, tadellos. 25 Mk. Nicolast. 12, 1.

Neue silberne und goldene Damen- und Herren-Gelegenheitsuhren, unter Garantie anferndentl. bill. zu verf. Bahnhofstr. 16, 1. Et., l. Bureau. 16804

Uhren
Zaunstr. 24 in eine schwere goldene Herrnuhr billig zu verkaufen.

Eleganter Regulator, schwarz mit Goldblech, nicht groß, neu 25 Mk. Nicolast. 12, 1.

Für Reisende passend.
Flen. Herrnpels (dort) zu verf. Stihr. 2, 1. Ein Vohren rein woll. Stoffe für Ang. billig zu verkaufen. Jauchstr. 12, Bart. 15768

Mehrere gut erh. Herren-Anzüge, 2 Ueberzieher nebst einf. Kaisermantel u. einige Hüte zu verkaufen Seerodstr. 7, 3. l.

Schöne Damen-Kleider u. Blusen in Wolle u. Seide, Jaquets u. Capes f. Damen u. Kinder bill. zu verf. Grabenstr. 9. 14895

Ried, Seid. Woll. Müll. rosa Seid. Kapuze, Opernmantel, Jacket m. Pelz bill. Stihr. 6, 1. Et.

H. Hältebar, b. zu verf. Drausenstr. 22, Et. 1. M. Blumenstr. 7 und Erftlings-Wäsche und Kinder-Betten zu verf. August. 12-3 Uhr. 14882

Photogr. Apparate.
Einige gut erhaltene gebrauchte photogr. Hand-Apparate, welche sich als Weihnachtsgeschenke vorzüglich eignen, sind mit zum Verkauf übergeben worden. 16933

Einladenes Kinder-Billard bill. zu verkaufen. Adelsstr. 82, 3.

Pianino zu verf. od. vermiet. Stihr. 2, 1.

Pianinos, gebrauchte, gut erhaltene, von Blüthner, Bechstein, Berbig, Schiedmayer u. A., empfiehlt sehr preisw. Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 30. 17090

Pianino, schwarz, vorzügl. Fabrikat (Brandt) zu verf. Karlsruherstr. 17, 3. l. Vormittags. 11348

Gelegenheitskauf.
Ein Pianino, vorzügliches Fabrikat, freisittig, gut erhalten, mit Garantie-schein ist Verhältnisse halber billig zu verf. Anzusehen bei A. Reinecker, Albrechtstr. 46, 3. l.

Pianino f. 275 Mk. z. verf. Nachstr. 51, 3. l. Eine gebrauchte 7/8-Größe billig abzugeben. Näh. Plangerstr. 70, 2. l.

Wegen Platzmangel preiswerth zu verkaufen ein gut erhaltene Bett, ein Polster-Pianino und verschied. andere Möbel. Schwalbacherstr. 17. 16948

Pianinos, schwarz und Kuckbaum, Fabrikat Urbas & Reibhauer, billig zu verf. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen. Näh. Schwalbacherstr. 11, Bäckerei Urbas.

Eine Zither (sehr gut) zu verkaufen. Seerodstr. 12/14, 1. Et. l. 16957

Modernes Schlafzimmer u. ein par. Ausziehtisch d. s. f. Offerte im Taabl.-Verl. 16957

Bill. zu verf. alle Arten neue u. gut erh. Möbel, als: Betten, Schränke, Kommod., Verticows, Tische, Stühle, Büffel, Spiegel, Bilder, Jalousien, 17. Et. l.

G. Bett, 1 Kom., Rückenst. Holzg. 10. 10319

Ein Aufschubbett m. Sprung, 3. Et. M. u. K. roth, billig zu verf. Plangerstr. 14, 3. l. 16844

K-Bett, 1 Kom., Rückenst. Holzg. 10. 10319

Bett erh. ein Kinderbett mit Kopfbrett, Matratze, Bettst. u. Bettl. u. K. u. K. Sprung, die. schön eichene u. Stühle, wie neu, da überhäufig. Offerten unter H. O. 288 an den Taabl.-Verlag. 17158

Alle Arten Möbel
Lafkengarnitur (Sopha, 2 Sessel) 165, Lafkengarnitur 85 u. 90, Halbbarocksofa 45, 55, 60, Chaiselongue, sehr prächtig, verstellbar, 35, pol. u. lack. Betten in all. Preislage, Schreibst. 105, Schreibbüreau 125, Schreibtisch 85, Verticow mit Auszug 45, 55, 60, f. Polsterm. 20, pol. m. Marm. 45, Goldst. f. 1. Etz. 48, Clavierstühle 12, 50, Pianerische, Klavier, alle Art. Stühle, Tische u. Spiegel, sowie ganze Ausstatt. billig. Jean Thüring, Marktstr. 23, Hinterh., gegenüber dem Einhorn.

Kameltaschen-Garnitur, Divan u. zwei Sessel 140 Mark, auch geteilt zu verkaufen. Friedr. 18, 2. Et. r. 14579

Drei Canapes b. zu verf. Nachstr. 11, 3. l. 17094

Lafkengarnitur 70, Sopha mit zwei St. l. Effen 90 Mk. Wilsberg 9, 2. Et. l. Eug. Gähgen. 16885

20 Sophas, Ottomane, Divane in Rive. Weg. u. Kamel. v. 25-30 Mk. zu verf. Frankstr. 19.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft von Ph. Bender, Schwalbacherstr. 43, empf. alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, compl. Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer, Verticow in Aufz. v. 50 Mk. an, Spiegelkränze, innen Eichen mit Fasset, 110 Mk., Herren- u. Damen-Schreibtische von 65 Mk. an, Garnituren in Wädh., ein. Lafkengarnitur, compl. Aufz. u. Tannen-Betten, Polstermöbeln u. Nachttische mit u. ohne Rattier, Aufz. u. Tannen-Kleiderst. 4-tübl. Kommoden u. Console, Weilerstr. 14, 1. Etz., 48, Clavierstühle 12, 50, Pianerische, Klavier, alle Art. Stühle, Tische u. Spiegel, sowie ganze Ausstatt. billig. Jean Thüring, Marktstr. 23, Hinterh., gegenüber dem Einhorn.

Möbel sind gut erh. u. einzeln sich f. Weihnachts-Geschenk.

Eine Wädhgarn. 1 Divan, 1 Sopha, pol. u. l. Kleiderst. Kommode, v. Spiegel m. Tr., Tisch, Betten billig zu verf. Grabenstr. 9, 1. r. 15265

Lafkengarnitur und Ottomane mit Moquette billig! Saalstr. 16. 11115

Zwei neue Sofas, ein Lafkengarnitur u. ein Tisch zu verkaufen. Nachstr. 5, Bart.

Spiegelst. 62, Herren- und Damen-Schreibtisch 32, Garnitur 52, Secretär 42, Büffel 65, Kleider- und Rückenkränze, Betten, Tische und Ausziehtische billig! Hermannstr. 12, 1. Et. 14777

Ein Spiegelst. innen Eichen, ein fast neuer polierter Anricht. Kleiderst. ein fast neues Bett mit hohem Haupt billig zu verkaufen. Goldgasse 10, 1. Et. 16416

Spiegelst. 110 Mk., Verticow 75 u. 105 Mk., gr. Polsterm. m. Moquette. 190 Mk., Rücken-Einricht., weiß u. blau lack., 110 Mk. zu verf. d. Schreiner Lende, Rödstr. 19, 1. r. 16893

H. u. R. Sch. f. b. v. Weilerstr. 39, 3. l.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Das 19. Jahrhundert.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter herausgegeben von Friedrich Thieme.

XIV. Technik.

1.

Ausnutzung der Elektrizität und des Dampfes. Verkehrswesen.

Die Technik ist gewissermaßen die ausführende Hand der Naturwissenschaften; was letztere erwarben, macht sie für die Menschheit, für die Gesellschaft, für das Leben nutzbar. Sie ist in Wahrheit ein internationaler Heros, welcher den ganzen Erdball mit seinen eisernen Armen umspannt, alle Grenzen des Verkehrs beseitigt, alle Völker in Verührung bringt und die ganze Welt in ein zusammenhängendes Wirtschaftsgebiet verwandelt. Wo das Auge nur hinblickt, rauchen ihre Schloten, ertönen ihre Pfeifen, leuchten ihre Feuer, spannen sich ihre Schienen und Drähte aus, schlagen ihre Hämmer. Die sociale Frage, wie sie das Ende des 19. Jahrhunderts kennt, ist ein Kind der modernen Technik. Zwei gewaltige Naturkräfte stehen in ihrem Dienste: die Elektrizität und der Dampf. Noch zahlreiche Hilfstruppen stehen ihnen zur Seite, aber diese beiden sind es in erster Linie, welche dem 19. Jahrhundert ihr Gepräge aufdrücken, welche den Verkehr regulieren und die Formen der modernen Produktionsweise bestimmen.

Wir sind in unseren Naturwissenschaften gewidmeten Artikeln der Entwicklung der Elektrizität gefolgt, soweit die wissenschaftliche Behandlung des Gegenstandes in Frage kam. Die technische Ausbeutung der neuen Kraft begann schon in dem ersten Drittel des Jahrhunderts. Schon Anfang der Vierziger lieferten Faraday und Barlow den Beweis, daß man die Energie des elektrischen Stroms in mechanische Energie umsetzen könne, und 1831 gab ersterer Forscher mit der Entdeckung der Induktion auch den Nachweis der Möglichkeit, elektrische Energie durch mechanische zu erzeugen. Auf dieser Grundlage entstanden bereits 1832 die ersten Elektromotoren und Dynamomaschinen, die von Dal Negro und Pirri, welche jedoch ebensowenig wie die später von Saxton, Jacobi und Anderen hergestellten Motoren größeren praktischen Anforderungen zu genügen mochten. Selbst die zur Beleuchtung des Leuchtthurmes von South Foreland (zuerst am 8. Dezember 1858) benutzte Maschine oder die der Compagnie L'Alliance in Paris, welche u. A. beim Bau des Suezkanals und im deutsch-französischen Kriege benutzt wurde, stellten keine erheblichen Verbesserungen dar, es bedurfte vielmehr erst der von Werner Siemens gemachten, am 17. Januar 1867 der Berliner Akademie vorgelegten Entdeckung des Dynamoprinzips, um Dynamomaschinen in ihrer jetzigen Form zu schaffen und dadurch der Entwicklung der Elektrotechnik einen ganz neuen Aufschwung zu geben. Immer gewaltigere Maschinen wurden seitdem gebaut, von 100 und mehr, ja 500 und 600 Pferdestärken. Die von Ferranti zur Beleuchtung von London erbaute besitzt sogar 5000 Pferdekraft. Der Umstand, daß jede Dynamomaschine auch als Elektromotor benutzt werden kann, wenn ihm der Strom eines wenn auch weit entfernten ähnlichen Apparates zugeführt wird, führte zur elektrischen Arbeitsübertragung, welche besonders für Bergwerke immer mehr zur Anwendung gelangt. So wird nicht nur der Rheinfall bei Schaffhausen schon zum großen Theile mittels Elektrizität ausgenutzt, sondern auch zahlreiche andere Wasserfällen. Am meisten machte vor einigen Jahren die von Lauffen bei Schaffhausen nach der Frankfurter Elektrizitätsausstellung hergestellte Kraftübertragung von sich reden. Die Zahl der Elektrizitätswerke steigt rapid, am 1. Oktober 1895 waren 180 in Betrieb und seitdem sind zahlreiche neue dazu gekommen. Uenthalben halten das elektrische Licht und die elektrische Bahn ihren siegreichen Einzug, und die Anwendung der elektrischen Kraft im Dienste der Industrie folgt ihnen nach. Sowohl das elektrische Vogenlicht, zuerst 1813 von dem englischen Chemiker Davy dargestellt und seitdem zu seiner jetzigen Vollkommenheit ausgebildet, als das elektrische Glühlicht, von William Grove 1845 zuerst dargestellt, haben sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit eingeführt und verbreitet; bereits am 1. Januar 1890 waren in Deutschland 2590 Anlagen für elektrische Beleuchtung mit 339,000 Glühlampen und 21,000 Vogenlampen in Betrieb. Die Zahl der elektrischen Straßenbahnen betrug in Europa am 1. Januar 1896 im Ganzen 111 mit insgesamt 902 Kilometer Gleislänge und 1747 Motorwagen. Davon entfallen auf Deutschland 406 Kilometer mit 857 Wagen. In den Vereinigten Staaten waren Ende 1895 20,000 Kilometer mit 35,000 Wagen in Betrieb. Auch in Deutschland ist die Zahl stetig im Wachsen. Zu Schiffahrtszwecken hat dagegen die Elektrizität in der Praxis weniger Anwendung gefunden, obgleich ihr auch hier für die Zukunft die günstigste Prognose gestellt wird. Vorläufig scheidet der Gebrauch der elektrischen Kraft im Großen an der Schwere der anzuwendenden Maschinen, und an der Nothwendigkeit, das Fahrzeug nach einiger Zeit mit neuer elektrischer Kraft zu versehen. Mit Akkumulatoren versehene kleine elektrische Boote besonders auf den Flüssen sind dagegen in nicht geringer Menge in Benutzung, auch für den Kriegsdienst sind sie von nicht unbedeutendem Werth als Vebote zu den großen Kriegsschiffen. Sims und Edison haben auch ein lenkbares elektrisch zu bewegendes Torpedo erfunden.

Die erste telegraphische Leitung konstruirten 1833 die

Professoren Gauß und Weber in Göttingen, Baron Schilling erfand 1835 einen Apparat zur Uebermittlung von Schriftzeichen, der gleich darauf von dem Münchener Physikus Karl August Steinheil (1801—1870) durch einen weit vollkommeneren ersetzt wurde, welcher die Ausschläge der Magnetnadel auf einem Papierstreifen markirte und zugleich die Abgabe von Glockensignalen ermöglichte. Derselbe Forscher entdeckte 1838 die Entbehrlichkeit des Rückleitungsdrabtes, da die Erde die Rückleitung des elektrischen Stroms besorge. Nachdem 1844 der Amerikaner Morse (1791—1872) einen noch sicherer funktionirenden Schreibapparat konstruirte hatte, bürgerte sich der Telegraph mehr und mehr ein, und in unserer Zeit giebt es wohl nur noch wenige Punkte der Erde, wo nicht der elektrische Funke nicht mit seiner unsahbaren Geschwindigkeit die Botschaften der Menschheit trägt. Für das Jahr 1894 z. B. wird die Länge sämtlicher Telegraphenlinien der Erde auf mehr als 2 Millionen Kilometer, diejenige der Leitungen auf 5½ Millionen Kilometer angesetzt, letzteres eine Länge, die 134-mal den Umfang unseres Planeten repräsentirt. 2½ Millionen Kilometer entfallen allein auf Europa. Die Zahl der auf der ganzen Erde 1894 beförderten Telegramme betrug über 350 Millionen. Inbegriffen sind in diesen Zahlen die unterseeischen Leitungen (Kabel), deren Länge Ende 1892 bereits 240,000 Kilometer betrug. Die telegraphische Verbindung von einander durch Ozeane getrennter Länder stellt einen der grandiosen Triumphe der Technik dar. Das erste Kabel wurde zwischen Frankreich und England gelegt. 1857 begann die Legung des Kabels zwischen Amerika und Europa. Der Amerikaner Cyrus Field (1819—1892) widmete der Ausführung dieses gigantischen Projekts sein ganzes Leben; er gründete zur Vertheilung des Unternehmens die atlantische Telegraphencompagnie und erreichte nach Ueberwindung unzähliger Hindernisse am 27. Juli 1866 endgültig das erstrebte Ziel. Gebührt so den Amerikanern das Verdienst, den Verkehr zwischen zwei entlegenen Welttheilen zuerst vermittelt zu haben, so baut sich das gewaltige Projekt doch nicht zum Wenigsten auf der Basis deutscher Erfindungskraft und deutschen Fleißes auf, da vier Landsmann Werner Siemens es war, welcher die zweimächtige Isolirhülle entdeckte und in Berlin im Jahr 1847 die erste unterirdische Telegraphenlinie anlegte. Von eingreifender Bedeutung für die Entwicklung des Telegraphenwesens sind die in neuerer Zeit mit der Telegraphie ohne Draht angeestellten Versuche, welche bereits recht annehmbare Resultate geliefert haben. Nicht zu vergessen der Erfindungen des Telephons und des Phonographen — besonders das letztere hat sich seit 1877 in fortwährender Weise eingebürgert, zuerst in Nordamerika, später folgten die übrigen Staaten. Gegenwärtig sind fast in allen größeren Städten des Kontinents und der Union Fernsprecheinrichtungen vorhanden, weit entfernte Großstädte, wie Paris und Brüssel, New-York und Washington zc. sind telephonisch verbunden, in Deutschland allein waren 1896 bereits 587 Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung versehen, und die Zahl derselben ist seitdem noch beträchtlich gewachsen. Auch für die Zwecke der Chemie ist die Anwendung der Elektrizität in ausgedehntester Weise erfolgt, die Galvanoplastik, die Vergoldung, Versilberung und Vernickelung machten den Anfang, in neuerer Zeit wurde das Verfahren der Zerlegung chemischer Verbindungen durch den galvanischen Strom, die sogenannte Elektrolyse, in der Metallurgie mit großem Erfolg angewandt und ermöglichte u. A. die billige Herstellung wichtiger, früher sehr theurer und schwieriger zu beschaffender Metalle, wie z. B. des Aluminiums, dessen Preis dadurch von 2400 Mk. das Kilo bis auf 5 Mk. für dieselbe Quantität gesunken ist. Selbst die Zeit zeigt uns die Elektrizität an, indem die richtige Zeit täglich von der Centralstation aus an alle deutschen Telegraphenämter depeeschirt wird.

Die Fortschritte auf dem Gebiete der Dampfbenutzung sind nicht minder erstaunlich. Durch George Stephenson's Erfindungsgeist gelangte die Welt in den Besitz des neuen Betriebsmittels der Eisenbahnen, das Dampfproß begann seinen Siegeslauf über die Erde. England machte den Anfang, Belgien folgte mit der Eröffnung der Linie Brüssel—Mecheln am 3. Mai 1835, am 7. Dezember desselben Jahres folgte Nürnberg—Fürth, Rußland folgte 1838, Frankreich 1841 zc. Unablässig verbesserten neue Erfindungen die bestehenden Systeme, dieselben allmählich bis zur Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit der Gegenwart steigend. Im Jahre 1830 gab es im Ganzen erst 332 Kilometer Eisenbahnen auf der Erde, 1850 zählte man bereits 38,022 Kilometer, 1894 betrug dagegen die Gesamtlänge der Eisenbahnen der Erde nicht weniger als 687,550 Kilometer. Wie der Dampfzug den Verkehr auf dem Lande, so vermittelte das Dampfschiff die Verbindung zur See. Seit der Amerikaner Fulton im August 1807 zuerst mit einem von ihm konstruirten, mit einer Dampfmaschine versehenen Schiffe den Hudson befahren hatte, machte der Dampfschiffbau ungeheure Fortschritte. 1814 befuhr der erste Kriegsdampfer der Union die Meere, 1830 besaß England bereits 315. Preußen stellte bereits 1821 den ersten Postdampfer ein. Indessen brachte erst die 1826 vollendete Erfindung der Schiffschraube die Ozeanschiffahrt richtig in Gang, seit 1837, nach dem die Erfindung länger als 10 Jahre unbeachtet geblieben war, kamen immer mehr die Schraubendampfer in Gebrauch. Immer größer wurden die Schiffe, immer eleganter gestaltete sich die Ausrüstung, sodas die modernen Dampfer in Wahrheit mit allem Komfort der Neuzeit ausgerüstete schwimmende Paläste sind. Allein sie nehmen nicht allein an Schönheit und Größe, sondern auch hinsichtlich der Anzahl stetig zu. Bereits 1890 betrug die Handelsflotte der

Welt allein an Schiffen über 100 Registertronnen 32,298, worunter 11,108 Dampfschiffe. Auch der Maschinenbau wurde durch den Dampf in völlig andere Bahnen gelenkt, die Dampfmaschinen beherrschen noch jetzt die gesammte Produktion.

Wir werden bei den einzelnen Gebieten Gelegenheit finden, dem Kapitel der Dampfbenutzung des Weiteren näher zu treten. Zunächst sei im Anschluß an obige Darstellung noch der Entwicklung des Verkehrs wesens mit einigen Worten gedacht, für welche die Technik in unserem Jahrhundert geradezu Grandioses geleistet hat. Die Straßen der Städte bedeckten sich mit eleganten Trottoirs, meilenlange Wasserleitungen schleppen das kostbare Raß aus entlegenen Gegenden zur Versorgung der Riesenstädte herbei, mächtige Pumpwerke treiben es hoch und vorzügliche Kanalisationsysteme sorgen für die Hinwegschaffung des verunreinigten Wassers und die Fortspülung von Schmutz und Jauchestoffen. Ungeheure Sammelbehälter dienen zur Aufbewahrung des zum Verbrauch bestimmten Wassers; anderen Orts wird dasselbe in gewaltigen Thalsperren zurückgehalten. Der Wagenbau führte zur Herstellung der prächtigsten Equipagen, Pferdebahnen besorgten den Verkehr innerhalb der Ortschaften oder die Verbindung mit nahegelegenen Plätzen. Von den elektrischen Straßenbahnen und den Dampfbahnen ist bereits die Rede gewesen, zu ihnen gesellen sich noch die sogenannten Motorwagen oder automobilen Wagen, welche durch Gas, Petroleum Benzin zc. betrieben werden. Zu einem immer beliebteren Verkehrsmittel entwickelte sich das Fahrrad, als dessen Urbild wir die 1817 vom Fortmeier'scher Freiherrn v. Drais erfundene Draisine anzusehen haben. Diese selbst gewann zwar nirgends erhebliche Bedeutung und Verbreitung, und die Ausbeutung der ingenösen Idee ruhte volle 50 Jahre, bis Anfang der 60er Jahre der Franzose Michaux auf den glücklichen Gedanken kam, an dem einen Rad der Draisine eine Kurbel anzubringen und diese durch die Hüfte des Benutzers in Bewegung setzen zu lassen. Auch der Deutsche Päder in Schweinfurt konstruirte, unabhängig von anderen Versuchen, ein Fahrrad mit Tretkurbel. Die verbesserten Fahrräder erregten auf der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1867 allgemeines Aufsehen und von jener Zeit an fand das Velociped oder Fahrrad, das von der Technik immer mehr vervollkommenet wurde, immer weitere Liebhaberkreise, bis zu seiner wahrhaft allgemeinen Verbreitung in der Gegenwart.

Auch auf dem Gebiete des Brückenbaues führten die Eisenbahnen eine neue Ära herbei. An die Stelle von Holz und Stein traten Stahl und Schmiedeeisen und ermöglichten die Herstellung so gewaltiger Brücken wie der Northbrücke, der Brücke zwischen New-York und Brooklyn über den East River (6000 Fuß lang, 85 Fuß breit, Höhe der Baukosten 68 Millionen Mark), die große Bogenbrücke über den Niagara, welche den Niagarafluß mit einem einzigen Bogen überspannt zc. Ramentlich die letzten 20 Jahre sind als Blüthezeit des Brückenbaues zu bezeichnen, auch in Deutschland besitzen wir Bogen- und Hängebrücken ersten Ranges, wie überhaupt deutsche Ingenieure zu den ersten Brückenbauern der Erde zählte. Dabei stellt sich die Brückenbautechnik immer höhere Aufgaben, sogar vor der Ueberbrückung des Kanals zwischen Frankreich und England schreitet sie nicht zurück und dürfte die Ausführung auch dieses Riesenprojekts nur eine Frage der Zeit sein!

Nächst den Brücken spielen eine bedeutende Rolle die Tunneln und Kanäle. Wir erwähnen hier nur den St. Gotthardtunnel (1882 eröffnet, 14,990 Meter), den Mont-Cenis-Tunnel, den Nelbergunnel (10,250 Meter), und den Kaiser Wilhelm-Tunnel der Moselbahn, den längsten Deutschlands (4,220 Meter). Ein riesiges Netz von Schiffahrtskanälen durchquert die einzelnen Staaten — das meiste Aufsehen erregte die am 16. November 1869 erfolgte Eröffnung des von dem Franzosen Lesseps geschaffenen Suezkanals, welcher das Mitteländische mit dem Rothen Meere verbindet. Die Vesteigung der Berge erleichtern die Zahnrad- und Drahtseilbahnen, während ein geradezu bewunderungswürdiges Postwesen ein geistiges Band von unzertrennlicher Stärke um die ganze Erde zieht. In Deutschland allein waren Ende 1891 nicht weniger als 26,387 Postanstalten mit 155,000 Beamten vorhanden. 1810 erfand der Däne Redhurst die pneumatische Post, d. h. er benutzte den Luftdruck, um Briefe in einer eisernen Röhre zu befördern. Die Rohrpost der neueren Zeit ist die Frucht dieser Idee, wogegen dieselbe für den Zweck der Personenbeförderung nicht Anwendung gefunden hat, da sie hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Oekonomie hinter dem Lokomotivenbetrieb zurücksteht. Die elektrische Post (die Benutzung der Elektrizität zur Beförderung von Gegenständen), 1862 von Cook in Manchester vorgeschlagen, ist bisher im Versuchsstadium geblieben.

Der Verkehr zu Wasser ist ebenfalls durch die Einführung des Dampfschiffes ins Ungemeine gestiegen. Die bedeutendsten Ströme und Flüsse der Kulturländer sind mit großem Kostenaufwande regulirt worden. Die Sicherheit der Meerfahrt gewährleisten nicht nur das Material und die Einrichtung der Dampfer, sondern auch die fortgeschrittenen Vortehrungen der Technik in Verbindung mit den internationalen Vereinbarungen der Völker. Vortreffliche Seclarten, gestützt auf genaue Ortsbestimmungen und Untersuchungen der Meeresstiefen, ein vorzüglich ausgebildetes Signalwesen, internationale Schiffsfahrtsstraßen, zuverlässige Ortsbestimmungen, auf der Höhe der modernen Wissenschaft stehende Chronometer und Kompass, hellleuchtende Leuchtthürme und Leuchtfeuer, das in gedeihlichster Entwicklung begriffene Taucher- und Sturmwarnungswesen zc. zc., alles Das

steht im Dienste des modernen Wasserverkehrs, welcher dadurch dem erstrebten Ziel der vollständigen Sicherung für die das Meer befahrenden Schiffe und Personen, immer näher kommt.

Gegenüber dem Land- und Wasserverkehr nimmt der Luftverkehr noch eine sehr untergeordnete Stellung ein. Ein Kind des vorigen Jahrhunderts, hat der Luftballon noch immer nicht denjenigen Grad der Ausbildung

erlangt, durch den er allein erst in die Reihe der wirklich brauchbaren Verkehrsmittel eingeführt wird. Die Frage der Denkfähigkeit ist noch immer ungelöst, wenn auch die Experimente von Renard und Krebs (1884-1885) den Glauben an die Unmöglichkeit einer Eigenbewegung des Ballons mittels Maschinen in Etwas erschüttert haben und die Versuche des Grafen Zeppelin entschieden vielversprechend sind. Dagegen bewährt sich der Ballon im

Dienste der meteorologischen Wissenschaft ausgezeichnet, neuerdings findet er auch (seit Andrees Nordpolfahrt) immer mehr für geographische Forschungsreisen Verwendung. Die meteorologische Ausnützung geschieht konstruierter Drachen verpricht ebenfalls gute Erfolge, während die Versuche zur Herstellung einer brauchbaren Flugmaschine noch nicht zu gewünschten Resultaten geführt haben.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Heute und morgen

sollen

sämmtliche Boas

und

Halsrüschen,

sowie

Pompadours u. Theatertaschen

mit grosser Preis-Ermässigung

verkauft werden.

17180

„Tagblatt“-Sammlungen!

Dem „Tagblatt“-Verlag gingen ferner zu: Für die arme arbeitsfähige Witwe eines Rates in Herrmann (Trandaaal): Von G. H. 7 Mk., Dr. W. G. 2 Mk., Frau Hauptmann W. 2 Mk., für Kohlen für Armer: Von R. N. 6 Mk., Frau Dr. H. 5 Mk., F. G. 5 Mk., Frau G. 20 Mk., N. N. 10 Mk., für warmes Frühstück für arme Schulfrauen: Von Frau Dr. H. 5 Mk., Frau General Bagenhecher 3 Mk., Frau S. 20 Mk., R. N. 10 Mk., W. G. 10 Mk., Frau D. 8 Mk., Frau 2 Mk., für Sommerpflege armer Kinder: Von R. N. 10 Mk., für die schwer heimgesuchte Pächtersfamilie J. A. der Lautenmühle: Von R. N. 10 Mk., G. W. 2 Mk., 3 Radfahrer und Freunde des Bispertales 10 Mk., R. N. 2 Mk., T. Spradl 1 Mk., S. Hagen 1 Mk., R. N. 5 Mk., B. 1 Mk., F. G. 5 Mk., von den Gärten der Restauration Gypke 45 Mk., von 8 verbündeten 1/10-Uhr-Frühstücksbrüder 1 Mk. 50 Pf., G. R. 1 Mk., N. N. 1 Mk., G. W. 3 Mk., R. 1 Mk., Heinrich 1 Mk. 50 Pf., G. H. 5 Mk., G. S. 5 Mk., J. H. 5 Mk., N. N. 8 Mk., Wilhelm Dalheim 8 Mk., G. 2 Mk., A. G. 2 Mk., von den Stammgästen des Herrn Paul Kurz, „Würgburger Hof“ 24 Mk. 15 Pf., G. Herling, Wäldenbesitzer in Wehen, 8 Mk., A. H. in Frankfurt 2 Mk., W. B. 20 Mk., G. N. 3 Mk., G. W. 20 Mk., G. G. 3 Mk., T. D. 2 Mk., Ungenannt 2 Mk., F. N. 2 Mk., G. R. 8 Mk., A. und F. 10 Mk., J. 3 Mk., ein Eisenbahngastführer 1 Mk., Namens der Bedachten herzlichen Dank. Zur Entgegennahme weiterer Gaben ist der „Tagblatt“-Verlag gerne bereit.

Blinden-Anstalt.

An Gaben zur Weihnachts-Bescherung sind uns zugesandt worden: Durch Herrn Ph. Abegg von Ihrer Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Luise von Preussen 50 Mk., G. H. 50 Mk., Herr Professor Haushen in Herborn 1 Mk.; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von G. W. 3 Mk., A. J. 3 Mk., Frau Dr. D. Gutschow 3 Mk., Frau 47 R. G. 3 Mk., G. D. Schmidt 3 Mk., Geschwister Wiener 3 Mk., Frau G. P. 10 Mk., General v. Lfr. 5 Mk., Frau H. Wille 3 Mk., Equal 5 Mk., A. F. 3 Mk., Ph. N. 5 Mk., Ungen. 8 Mk., Frau Leinwand 2. 3 Mk., D. R. 10 Mk., Frau Sieben 20 Mk., Frau Dr. Wittmann 3 Mk., H. N. 10 Mk., Rentner Struß 15 Mk., D. S. 10 Mk., v. S. 3 Mk., M. G. 3 Mk., G. J. 1 Mk. 50 Pf., Frau A. S. 20 Mk., Ferd. Wenzsch 3 Mk., G. G. 5 Mk., Frau D. N. 2 Mk., N. N. 3 Mk., Frau A. G. 10 Mk., Frau Thiemann 10 Mk., G. J. 20 Mk., A. St. 10 Mk., Fel. St. 3 Mk., Henriette Wirth 3 Mk., A. v. Simon, Geh. Regierungsrath, 3 Mk., G. N. 10 Mk., G. N. 5 Mk., Fel. P. S. 25 Mk., Frau Dr. H. 5 Mk., M. S. 10 Mk., J. G. 2 Mk., Frau G. B. 5 Mk., Frau S. 10 Mk., F. S. 20 Mk., Wilhelm Dahlheim 3 Mk., Fräulein Köster 8 Mk., Frau D. 3 Mk., W. G. 10 Mk., Carl S. 1 Mk., G. R. 2 Mk., F. N. 3 Mk., Ferni 4 Mk. F 204

Mit herzlichem Dank für die gütigen Gaben bittet um weitere Liebesgaben
Der Vorstand.

Seidenfäuste
Der Stück 35, 50, 60 u. 70 Pf. in großer Auswahl, Kupfer- u. Radenfäuste, Haarpassagen u. Spangen in Nacht und unacht Schildpost von 25 Pf. an, zu Weihnachtsbescherungen passend, empf. 17189
W. Sulzbach, Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Wingosensteine,
beste Qualität, wegen Mangel unter günstigen Bedingungen abgegeben. Offerten unter Chiffre H. O. 294 an den Taub.-Verlag erbeten.

Mobiliar-Verkauf.

Schwalbacherstraße 27 sind folgende Möbel bil. zu verkaufen: Eine Schlafsimmereinrichtung, 12 complete Betten, Spiegel- und Kleiderchränke, Berticows, Waschkommoden u. Nachttische, Console, Kommoden, Weiler- u. Sophaspiegel, Garnituren, einzelne Sofas, Stühle, Teppiche, Vorlägen, Gardinen, Galerien, polirte Tische, Küchenschränke und Küchenstühle.
Bedreifer zu haben Feldstraße 18. 15290

Heute

Fortsetzung der Versteigerung
im Rheinischen Hof, Ecke Neugasse
und Mauergrasse, 9 1/2 Vormittags
und 3 Uhr Nachmittags.

Bekanntmachung.

Zu Antrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich morgen **Wittwoch, den 19. Dezember, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend**, auf der Bonstle in der Burggasse zu Viebrich a. Rh. nachverzeichnete, zur Concursmasse der Bauunternehmer Carl & Ernst Jung dahier gehörigen Baumaterialien u. Maurer-Inventar, als:
1 1/2 Waggon gelöschten und 1 Waggon ungelöschten Kalk, ca. 7000 lagernde Steine, 1 Parthie eiserne Träger, ca. 200 Dielen, 450 Klammern, 1 compl. Kabelwinde, 2 Schub- u. 2 Steinlatten, 70 Staudbäume, 92 Hebel, 102 Holzen, div. Speißvögel, Spahenbölde, Speißbüten, Eimer, Schuppen, Fisel, Durchwürfe u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,
Friedrichstraße 47.

Mass. Geflügelzucht Dopheim.

Junge Enten stets zu haben.
Bestellungen werden auch Wörthstraße 9, 1, angenommen.

Versteigerung

von
**Herren- und
Anaben-Kleidern.**
Donnerstag,

den 20. Dezember, Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
im Auftrag aus einem hübschen Geschäft in meinem
Auctionstotal

49 Wellrichstraße 49:

Herren-Winter-Überzieher mit und
ohne Pelzine, Winter-Joppen,
complete Anzüge, Tuchhosen, Anaben-
Anzüge in jeder Größe, Anaben-
Überzieher und -Mäntel, Arbeits-
hosen in Leder und Zwirn in jeder
Größe, Anaben-Gosen in Leder und
Zwirn in jeder Größe, Schlosser-
Jacken und -Gosen, wollene Hemden,
Jagdwesten, Rehrgerbiouren, Gosen-
träger, sowie verschiedene Herren-
und Anaben-Büsten

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Der Zuschlag erfolgt zu
jedem annehmbaren Gebot.**

Galtstücken der beiden elektr. Bahn-
strecken.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Bureau: Langgasse 9.

Trink-Eier.

garantirt feinste frische Waare, St. 10 Pf.,
gute Koch- und Stude-Eier 7 u. 8 Pf.,
bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16897

Hermann Neigenfind,
Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Garnirte Damenhüte, darunter viele Modelle, zu halben Preisen.

Grosse Auswahl in Theater- u. Gesellschafts-Costümen für ältere Damen. Jabots, Schleifen, Cois etc. empfiehlt A. Rheinländer, Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstr.



Trauerhüten, vom eleg. bis einfachsten Genre.

Ernestine Rosenfeld, Wegergasse 37, zahlt die besten Preise für gut. Schuhwerk, Herren- u. Damen-Kleider. Auf Best. komme pünktlich.

Frau Klein, Wegergasse 58, zahlt den höchsten Preis für getrag. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Baaren jeder Art. Die besten Preise zahlt **Rosalie Schiffer,** Wegergasse 26, für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Möbel, Betten, Uniformen. Auf Best. komme pünktl. i. S.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt auf. Auf Best. komme in's Haus. 11727

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft fortwährend getrag. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. u. Best. l. i. S.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Baarenlager etc. kaufe ich leicht bei sofortiger Baarzahlung. 16061

A. Reinemer, Albrechtstrasse 46.

Piano. Gut erhaltenes gebrauchtes Piano zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub V. N. 294 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17150

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener wie 4 Meter 30 Cent. lang und 3 Meter breit. Offerten unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht gut erh. Büffet, Speise-Ausrichtisch, 6 Esszimmer-Stühle, Servirtisch, 2 Stühle, alles Nussbaum. Offerten nur mit Preis unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener Herd zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht Champagner, Rhein- und Bordenau-Weine. Ang. Haupp, Johstr. 17. Leere Mineralwasserfl. als: Gießblei, Bismarck, Frach., Rheinisch u. Neuenahrer laut jed. Quant. Bild Heim. Bild, Edel. u. Oranienburg. 17172

Geschäfte 24 (Neubau) werden stets Pumpen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen anverkauft. H. Markloff. 16067

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen im Nerothal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Hainertsw. u. Imgegend, Biedersteinallee etc. zu verkaufen. - Annehmungen von verk. Villen und Häusern etc. nimmt stets entgegen das Immobilien-Büreau von Jos. Imand, Wehlstraße 2. 18156

Bierstädter Höhe 2 (Villa Silda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

Stagenhaus, hochrentabel, in vornehmster Lage, anderer Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näh. Theodorstrasse 2. 10990

Zu verkaufen die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit höchster Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstr. 10. 14220

Haus mit od. ohne Möbel, 11 Z., Bad (gegenwärtig Pension), Alles bereit, u. Todesfall zu verk. J. Dollhoff, Wehlstraße 39.

Neues größ. Stagenhaus am Kaiser-Friedrich-Wing, mit zwei Wohnungen in jeder Etage, aus erster Hand zu verkaufen. Mietbeimahme 10,000 Mk. Verkaufspreis 180,000 Mk. Alles vermietet. Näh. durch P. G. Kück, Bahnhofstr. 20. 18715

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal II, wegen Domizil-Veränderung meine vollständig neu, prachtvoll u. gediegen hergerichtete (bisher noch nicht von mir bewohnte) Villa, geräumig und hochherrschafflich, nur zum Alleinbewohnen, mit grossem Vor- u. Hintergarten (74 Ruth.) preiswerth zu verkaufen.

L. Hostelmann, Davos-Platz, Schweiz. Näheres auch Wiesbaden, Nerobergstr. 4, P. 16549

Neues Haus im süd. Stadtheil m. 2-3 Wohnungen im Erd-, Ober- u. Dachgeschoss, mit allen nöthigen Bedinungen zu verkaufen. Näheres durch A. K. Dörner, Kirchgasse 43.

Moritzstraße 10, ca. 26' zu verk. Näh. 1 St. von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 16878

Vorzügliches Reitenhaus in der Waldamstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Sandbären Saalstraße 1. 1179

Zu verkaufen die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrument., Uniform. Best. l. i. S. 11806

Ich zahle gute Preise für getragene Kleider, Schuhe, Gold, Silber und Möbel und alle Arten Baaren und komme ins Haus. E. Harmann, Wegergasse 21.

Wiesbadener Männer-Gesangverein. Die den Weihnachtssall besuchenden Mitglieder werden gebeten, zum Zweck eines gegenseitigen Geschenkens ihre Gaben wohlverpackt bis Samstag, den 22. cr., bei Max Schuler, Kirchgasse 60, abzugeben. P 345

Die Vergütungs-Commission.

Telephon-Anschluss No. 2494. 16971

Hermann Weidmann, Metzgerei, Michelsberg 18 Einzig höher wirtend geg. Gaardewind u. Kahlköpfigkeit, sowie i. Erzielung eines vollen üppigen Gaardewindes ist Fischer's

Chinin-Haar-Salbe, Hornstoff-Präparat nach Dr. Dammer. Garantie: Den Betrag zahle ausnahmslos zurück, wenn ein 6-8 wöchentliches Gebrauch ohne Wirkung bleibt. Anerkann. i. gest. Cuius. Per Topp. Nr. 0.80, 1.50 u. 2.50. Fr. H. Fischer, Michelsberg 18, S. 1, sowie bei den Herren: Apotheker Gerlach, Kirchgasse 62, Dr. Frick, Lorenz, Schwabacherstraße 17, u. Weiss, Wegergasse 14.

Aufgeacht! Heute Dienstag Abend u. 6 Uhr ab: Frische Blut- u. Leberwurst, Würstchen. Eigenes Fabrikat. Thüringer Würstchenfabrik, Kirchgasse 7. A. Priese.

Wiesbaden 1900! Ein jederzeit willkommenes Geschenk ist ein Sortiments-Kistchen der allgemein beliebten und auch in diesem Jahre wieder mit nur ersten Preisen ausgezeichneten **Obstweine** von C. A. Schmidt in Schlierstein a. Rh. Für 6 Mk. schon 1 Kiste, enth. 5 Fl. versch. Obstweine und 1 Fl. Champagner, grössere zu 8, 10, 12 Mk. und höher. Versandt überallhin. Vorräthig in Wiesbaden bei: F. Quint, am Markt. A. Koepfer, Bismarck-Ring 23. A. Schaal, Holmannstrasse 2.

Wanderer-Salbenher, leichtlaufend, Wegwasch halber preiswerth abzugeben. Anzusehen bei Carl Kreidel, Fahrradhandl.

Puppen! Weihnachts-Ausstellung Puppen! 6. Taunusstrasse 6. Special-Geschäft in gekleideten Puppen von den einfachsten bis zu den feinsten in- und ausländischen Fabrikaten. - Puppen-Trouseaux, Puppen-Koffer mit Ausstattung zum An- und Auskleiden, sowie Puppen in allen Trachten und Preislagen. **Benhard-Scharhag,** Taunusstrasse 6.

Große Spielwaaren- u. Versteigerung. Heute Dienstag, den 18. Dezember, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale „Zu den 3 Kronen“, 23 Kirchgasse 23, eine große Partie Spiel- u. Luxuswaaren, als: Puppen, Bleisoldaten, Spiele aller Art und noch viele andere Spielwaaren, Arbeitskörbe, Schmauchkasten, Handtaschen, Schreibzeuge, Baten, Figuren, Fruchtstücken, Briefbeschwerer, roten- und Zeitungshänder, Kleiderhalter, Rippfächer, Etageren, Wandteller, Thermometer, Bronzefiguren, Bismarckstücken, Wanduhren, Taschenuhren, Bilder, Christbaumschmuck, Christbaumhänder und noch viele andere Gegenstände.

ferner kommen noch mit zum Ausgebot: 6 Kanarienvögel mit Käfig, 100 Flaschen Rothwein, Sibirer, Damenkleiderstoffe, 50 Risten Cigarren und eine große Partie Wassermetric-Baaren

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator. Selbstdirige 29. NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die am 2. Januar 1901 fälligen Zinscheine unserer **Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen, Kleinbahn-Obligationen** werden bereits v. m. 15. Dezember c. ab in Berlin an unserer Kasse und auswärts bei denjenigen Bankfirmen und Bankinstituten kostenfrei eingelöst, die den Verkauf unserer Emissionspapiere übernommen haben. Stücke zur Kapitalanlage können daselbst bezogen und Broschüren über Wesen und Sicherheit der Pfandbriefe in Empfang genommen werden. 17148

Berlin, im Dezember 1900. **Preussische Pfandbrief-Bank.** Gut gearbeitete Kinder-Schuhe in allen Größen sind zu haben bei Schüller, Schuhmacher, Kellerstraße 22, Part.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich die noch vorräthigen **Holz- u. Metallsärgen** zu bedeutend ermäßigten Preisen und halte mich bei event. Bedarf bestens empfohlen. 16442

Jos. Ochs, Moritzstr. 12. Oranienstraße 18, Laden bei Schmidt, Hundeschiffen in allen Größen zu haben. 16672

Wiesbaden 1900! Ein jederzeit willkommenes Geschenk ist ein Sortiments-Kistchen der allgemein beliebten und auch in diesem Jahre wieder mit nur ersten Preisen ausgezeichneten **Obstweine** von C. A. Schmidt in Schlierstein a. Rh. Für 6 Mk. schon 1 Kiste, enth. 5 Fl. versch. Obstweine und 1 Fl. Champagner, grössere zu 8, 10, 12 Mk. und höher. Versandt überallhin. Vorräthig in Wiesbaden bei: F. Quint, am Markt. A. Koepfer, Bismarck-Ring 23. A. Schaal, Holmannstrasse 2.

Wanderer-Salbenher, leichtlaufend, Wegwasch halber preiswerth abzugeben. Anzusehen bei Carl Kreidel, Fahrradhandl.

Neues Stagenhaus mit Doppelwohnungen à 3 und 4 in der Etage, kein Hinterhaus, rentiert eine Wohnung nebst Klosetten frei, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näher durch
A. H. Dürrer, Kirchgasse 43.

Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näher im Tagbl.-Verlag. 11981

Edhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Adr. bitte unter **A. L. 771** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 18958

Meine Villa Weinbergstr. 4, hochgeleg., eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näher bei **Ph. Heiser**, Taunusstr. 33/35, Möbeladen. 9340

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Ladeneinrichtung und Speisestube, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Adr. bitte unter **Z. H. 770** im Tagbl.-Verl. niederzul. 13957

Ein hochcomf. sehr rentabl. Stagenhaus in feiner Lage, 4 Et., davon Parterre 6 Zim., die 3 übrigen 7 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balkon (vorn u. hinten, hinten 2), Kohlenaufl., Gas und elektr. Licht, Vor- u. Hintertg., u. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verkaufen. — Rentiert 6% des Kaufpr., desh. vorzügl. Kapitalanl. Gef. Off. unt. **C. G. 235** an den Tagbl.-Verlag. 16799

Villa Balkmühlstraße 37, 3 große Wohnräume nebst reichl. Birtshofst., in tadellosem Zustande, 160 qm bebaut, netter 21 Ruten gr. Garten, Bewegung halber sofort oder per 1. 4. für 54,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Dalsfeldt.

Kessingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näher **Wiederspahn**, Schildterstraße 10. 12874

Ein herrschafft. Besitzum ganz nahe bei Wiesbaden (Galtst. d. Straken i. d. Nähe), mit Stallung u. Remise, schönem, mehrere Morgen großem, wunderbar hübsch angelegtem Park, Familienverb. h. sehr preisw. zu verk. Herrliche, gesunde Lage, prachtvolle Fernsicht. Alle Annehmlichkeiten. d. Neuzeit vorhanden, auch elektr. Licht. — Großartigste Anwesen für Sportleute. — Gef. Off. u. s. **M. 259** a. d. Tagbl.-Verl. 17076

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Ueberzusch., aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. **Z. L. 792** an den Tagbl.-Verlag. 14806

Versehung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphsdaller 59, Sout. 14225

Landhaus Balkmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näher Kessingstraße 10, Neubau. 14227

Das Haus Blücherstraße 18, für **Weggerei** sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410 **Hch. Karschier**, Sedanplatz 6, 1.

Hochherrschafftliche Villa Schöne Aussicht 13a preiswert zu verk. Näheres Möbelgeschäft Bahnhofstraße 5. 14971

Günstige Kaufgelegenheit. Villa in der Nähe des Kurhauses, worin seit Jahren eine Fremdenpension mit Erfolg betrieben wird, 18 Räume, ist krankheit halber sofort zu verkaufen. Ueberschreibung vollständig frei. Näheres durch **A. H. Dürrer**, Kirchgasse 43.

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Biergarten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näher in No. 85. 13926

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphsdaller 63 u. verl. Kessingstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschafft. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontlage, 3 Mansarden, Bad u. s. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathaus entsprechende, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Emserstraße 2.

Zu sofort oder 1. April ist eine sehr solid und gut gebaute Villa im feinsten Kurviertel zu verkaufen, 8 Etagen, 14 Zimmer, elektrisches Licht. Offerten unter **L. N. 825** an den Tagbl.-Verlag.

Ein elegant, solid gebautes 6-Zimmer-Haus mit Badeeinrichtung in feinsten Lage, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, gut vermietet, rentiert 1200 Mk. Ueberzusch., Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **V. N. 258** an den Tagbl.-Verlag. 17189

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontspitzen, drei Mansarden und Bad, hochherrschafftlich, p. 1. Jan. 1901 preiswürdig zu verkaufen. 15707 **Carl Cramer**, Stiftstraße 24, 1.

Villa-Verkauf, schönste freigelegte Gegend gelegen, 15 Zim. u. alles Zubehör, Garten u. s. w. Näher im Tagbl.-Verlag. 16335

Landhaus, Franz-Adlstraße, Abreise halber preiswürdig zu verkaufen. 15938 **W. May**, Karlstraße 7.

Neues Stagenhaus, Vierzimmerwohn., Bad, h. u. l. Leistung. Balkons, Westendortel, sehr preiswert zu verkaufen. Off. unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solid erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, billig zu verkaufen. Näher Wilhelmstraße 3, Par. 11984

Gasthaus mit Bierverkauf unter sehr günstiger Bedingung zu verkaufen. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Eine fl. Villa z. Alleenb., in guter, vornehmer u. bequemer Lage, mit 3 Wohnräumen, Küche, Bad, 5 Mans., Gas u. elektr. Licht u. s. w., schönem fl. Garten, sehr preisw. für 63,000 Mk., event. auch noch etwas billiger, u. u. gütig. Zahlungsbed. zu verk. Gef. Off. u. v. **O. 306** a. d. Tagbl.-Verl. 17193

Kleine Villa, Kurlage, mit 12 Räumen für Besuchs- oder Krankheitszwecke halber mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Näher **A. H. Dürrer**, Kirchgasse 43.

Eine schöne hochherrschafft. Villa für zwei vornehme Familien in guter, feiner und bequemer Lage (Galtst. d. Straken i. d. Nähe), 2 Mal 6 Z., Küche, Speisek., Bad, Balkon u. reichl. Zub., so eingeth., daß kein Theil mit dem anderen in Verbindung kommt, jeder so gut u. ungenirt, wie in einer Villa allein wohnt. Familienverb. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. für den Selbstkostenpr. zu verk. Signet sich auch z. Alleenb. Gef. Off. u. v. **O. 305** a. d. Tagbl.-Verl. 17192

Für Aerzte oder Pension pass. kleinere Villa, in bevorzugtester Lage, ganz modern ausgest. elektr. Licht, sehr preisw. verkäuf. Zusch. unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Vorlag.

Schönes Privathaus in hübscher Lage der Stadt, 5-Zimmerwohnungen, sehr gut rentierend, zum Preise von 88,000 Mk. bei 10-15,000 Mk. Anzahl. u. u. Off. erb. unt. **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Gonsenheim bei Mainz, Familienverhältnisse halber à 25,000 zu verkaufen, ev. zu vermieten, eine pracht. Villa, 10 herrsch. gr. Zimmer, 2 Verandas, 2 Ball., 2 Küchen, 1 Balkon, Keller, Halle, Dampfheizung, besonders geeignet für Familien-Pension. Näher Auskunft erteilt Herr **Dr. Kahn**, Wiesbaden, Rheinstraße 95, 1. 16571

Bauplätze von 80 resp. 40 Ruth. ca., in erster Kurlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub **A. H. 793** an den Tagbl.-Verlag. 14953

Bauplatz an der Beethovenstr., für Villa von 8 Zimmern, pro Ruibe für 1000 Mk. abzutreten. Näher **P. G. Ruck**, Bahnhofstr. 20. 16306

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Kurlage, zu verkaufen. Näher es Weinbergstraße 3. 14222

Bauplätze an der Poststraße unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näher Kaiser-Friedrich-Ring 24, Baubüro. 16942

Bauplätze. Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswürdig zu verk. Näher Baubüro Luisenstraße 43, **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly**, Körnerstraße 4. 14221

Einige Bauplätze zu verkaufen am und in der Nähe vom Kaiser-Friedrich-Ring, ein fl. Platz für 2 Wohnungen à 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen dabei. 17131 **P. G. Ruck**, Bahnhofstr. 20.

Großes Thonwerk (Rheingegend) mit 25 Mr. hohem Thonlager, 3 Ringöfen, großen Dampfmaschinen, Stein- u. Holzlegelpressen u. compl. Einr. zu verk. evtl. g. hief. Käufer zu vertauschen. Näher bei **Schmidt**, Zimmermannstraße 4.

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentenhaus zu kaufen gesucht, gute 2. Hypothek von 50,000 Mk. wird in Zahlung gegeben. Directe Offerten unter **V. N. 173** an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 16870

Ein 6-Zimmer-Haus mit Bad im südl. Stadtheile, Nicolas, Goethe-, Adolph-, Adelheids-, Rheinstraße, sofort gegen gute Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag. 16848

Ein rentabl. Haus, südl. Stadth., in 2mal 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen gesucht. Offerten u. **Z. H. 220** an den Tagbl.-Verlag. 16976

Bauplatz od. fl. Haus z. Abdr. zu kaufen gef. w. mein inmitten der Stadt bel. vor 4 J. neuerb. Haus in Zahlung gen. wird. Det. Off. unter **B. N. 830** a. d. Tagbl.-Verlag. 16358

Geldverleihen Capitalien zu verleihen. 10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. d. **G. 185** a. d. Tagbl.-Verl. 16798

Hypotheken-Bankgelder vermittelt **Senfal Meyer Sulzberger**, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien stehen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparnisbau in Stuttgart. **General-Agentur für Nassau:** Tel. 200, Kirchstraße 2.

Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. per Jan. und ca. 12,000 Mk. per April auszul. Näher bei **H. Haer**, Friedrichstraße 19. 16928

Erste Hypotheken, 60% der selbstgerichtlichen Lage, von einer leistungsfähigen Bank empfiehl. **D. Kahn**, Elisabethstraße 7.

30,000 Mk. (Rübelgeld) auch Umgegend von Wiesbaden, 10,000 u. 18,000 auf 2. Hypothek auszuliehen. **H. Reiferer**, Seerodenstr. 27.

30-35,000 Mk. auf eine gute erste od. auch eine gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. **W. O. 307** a. d. Tagbl.-Verl. 17194

Auf gute 2. Hypoth. find 4-5000 Mk. auf 1. Jan. 1901 zu verleihen. Näher Tagbl.-Verlag. 17006

Auf 1. Hypoth. auszuleihen. ca. 30,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder später. Offerten unter **N. H. 187** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken. **Meyer Sulzberger**, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15482

Restkaufgelder zu tauschen gesucht. **Stern, Goldgasse 6.**

Suche auf ein Prima-Object eine erste Hypothek von 70,000 Mk. sofort oder später. Agenten verboten. Offerten unter **L. H. 165** an den Tagbl.-Verlag.

30-120,000 Mk. gegen prima pa. erste Hypoth. zu 4% auf ein hochfeines Object in Wiesb. gef. (3fache Sicherh.). Gef. Offerten unter **H. H. 250** an den Tagbl.-Verlag. 17049

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von Juli '1. Jan. zu leihen gesucht. Off. u. **H. O. 82** an den Tagbl.-Verlag. 16939

60-70,000 Mk. auf 1. Hypothek, Ia Object, zu leihen gesucht. Bedingung: 5 Jahre unfundbar, 4% Zinsen. Offerten nur von Selbstdarl. unter **A. N. 295** an den Tagbl.-Verl. 17097

3-7000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% bis 6% gef. Gef. Off. u. **G. N. 249** a. d. Tagbl.-Verl. 17048

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Näher im Tagbl.-Verlag. 12657

55-65,000 Mk. auf eine prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne gef. Das Unterpfand ist ein Geschäftsh. (Edhaus) in guter, sehr verkehr. Lage an Hauptstraße. Gef. Off. u. **H. P. 310** an den Tagbl.-Verl. 17197

25-30,000 Mk. 2. Hypothek auf prima Object per 1. April, event. auch früher gesucht. Offerten unter **H. N. 821** an den Tagbl.-Verlag.

4-6000 Mk. auf gute zweite Hypothek nach Hälfte der Tage gesucht. Offerten bitte unter **F. H. 201** an den Tagbl.-Verlag.

24,000 Mk. auf gute 2. Hypothek als 2. Hypothek. Näher im Tagbl.-Verlag. 17167

Suche per Januar oder später **10-12,000 Mk.** als 2. Hypothek. Näher im Tagbl.-Verlag. 17167

24,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zahlbar per 1. April 1901 gesucht. Gef. Offerten unter **H. J. 186** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Hypothek werden ca. 70,000 Mk. von vermögendem Herrn auf seines Stagenhaus per Jan. od. Febr. zu leihen gesucht. Offerten unter **O. H. 188** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30-35,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne u. prompt. Zins, auf ein hochf., sehr rentabl. Rentenhaus in guter Lage gef. Gef. Off. u. **T. O. 301** a. d. Tagbl.-Verl. 17191

12,000 Mk. sehr gute 2. Hyp. nach auswärts gleich oder per 1. Januar gesucht. Offerten unter **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag. 16977

Auf ein hies. Object 25,000 Mk. erste Hyp. v. pünktl. Zinszahler gleich oder später gesucht. Off. unt. **V. H. 217** an den Tagbl.-Verlag. 16976

20-25,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypoth. auf ein vorzügl., sehr rentabl. Geschäftshaus (Edhaus) gef. Gef. Off. unt. **A. P. 310** a. d. Tagbl.-Verl. 17196

20- bis 22,000 sehr g. zweite Hyp. v. pünktl. Zinszahler gleich oder per 1. Januar gesucht. Off. unt. **V. H. 218** a. d. Tagbl.-Verl. 16978

12-15,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypoth. auf prima Object von gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinsl. gef. Gef. Off. unt. **Z. O. 308** a. d. Tagbl.-Verl. 17195

20,000 Mk. auf best. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **F. O. 832** an den Tagbl.-Verlag. 17181

55,000 Mk. 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **Imand**, Weiskirchstraße 2. 17179

14,000 Mk. 1. Hypothek, viel über doppelte Sicherheit, hiesige Stadt, zu cediren gef. Off. unter **G. O. 843** an den Tagbl.-Verl. 17180

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager,
Herr August Goerlach,
 heute früh plötzlich an einem Herzschlage kauft verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Wegergasse 16, aus statt.

Codes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin, unsere Tante und Großtante, heute Morgen 7 Uhr nach langem, mit Geduld ertragenem, schwerem Leiden zu sich zu rufen, was ich hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntlich bringe.
 Um stille Theilnahme bitte
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Der trauernde Gatte **Geinrich Rohr.**
 Wiesbaden, 16. Dezember 1900.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3¼ Uhr vom Reichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres theuren unvergesslichen Verstorbenen, für die prachtvollen Blumenpenden, sowie die trostreichen Worte des Herrn Prediger **Welker**, als auch für das zahlreiche Geleite des „Wiesbadener Militärvereins“, dem „Männer-Turnverein“, seinen früheren Kameraden vom 80. Regiment, der „Freitagsgesellschaft“ und seinen Berufsgenossen, sowie für das sonstige überreiche Geleite sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Philipp Schmidt,
 und die trauernde Braut **Amalie Secht.**
 Wiesbaden, den 17. Dezember 1900. 17198

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt...)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ich suche in meinem Väterchen eine junge gebildete Engländerin...

Bekanntmachung

für Robes gesucht Marktstraße 24. 14051

Bekanntmachung, welche Filiale auf Rechnung übernimmt...

Für ein neu zu eröffnendes besseres Verkaufsstück für Milch...

Hausdamen mit und ohne Musik u. Sprache zu Witwo m. Kind...

Genfer Verein u. Gastwirthe-Verband, Säutgasse 17, sucht:

Eine Köchin nach Calet (40 Wk.) für 28. 12. Zwei Köchinnen...

Ge sucht zum 1. Januar eine erf. Köchin, Kammerf. u. a. 17047

Köchin mit prima Zeugnissen zu Altem Horn nach auswärt. gesucht d. Grünberg's Rhein. Stellenbureau...

Ge sucht eine einfache Köchin, in gutes Verhältniß, frischer eine Verkäuferin...

Ge sucht ein Dienstmädchen sofort gesucht, Deisenstraße 10, Part. 16428

Ge sucht zum 1. Jan. ein ordentl. Hausmädchen mit guten Zgn. Martinstr. 6.

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges Mädchen, das sein bürgerlich fachen kann, neben einer Monatsfran gesucht...

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen auf 1. Januar gesucht, Röderstraße 31, Laden. 17089

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen, sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt...

Ein Fräulein, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ein Fräulein, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben, erlernt hat...

Hausdame, durchaus erfahren im ganzen Hauswesen...

Lang's Stellen-Bureau, Eisenboogengasse 14, Telefon 2363...

Ein Fräulein, aus guter Familie...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Ein Fräulein, aus guter Familie, angenehme Erscheinung...

Lehrling gesucht.

Auf Oftern kann ein mit den nöthigen Schulkenntnissen...

Ein Junge für leichte Beschäftigung gesucht, Monergasse 12, 2 rechts. 16422

Proper fleißiger Buchse sofort gesucht, St. Erb, Adelheidstraße 76. 17063

Ein Herrschaftsdienstler wird gesucht, Näheres Seidenbergstraße 11.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Weinbranche, Junger Commis (18 Jahre) sucht bei beherrschenden Gehaltsansprüchen...

Junger Mann, welcher seine Militärdienst bei der Marine als Decker genügt hat...

Stallmeister, langjährig, verheiratet, 38 Jahre alt...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung an Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. Dezember: wenig verändert, stellenweise Niederschläge.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

1200 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.

19. 12 24 8 24 4 24 5 45R 2 34 N.

Theater-Concert

Königliche Schauspieler. Dienstag, den 18. Dezember.

280. Vorstellung, 17. Vorstellung im Abonnement. In Carl Maria von Weber's Geburtstags.

Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Sch. Musik von C. M. von Weber.

Musikalische Leitung: Herr Königlich-Kapellmeister Professor Schar. Regie: Herr Dornowass.

Personen: Herr Müller, Herr Rüffert, Herr Robinspn, Herr Wollert, Herr Schwegler, Herr Krantz, Herr Rudolph, Herr Reich, Herr Baumann, Herr Engelmann, Herr Corbel.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Schupp.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 19. Dezember. 18. Vorstellung im Abonnement. Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von F. Schiller. Musik von L. van Beethoven.

Donnerstag: Maria Stuart. Freitag: Das Brandmal. Samstag: Der Postilion von Conjumeau.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Händel und Gretel. Die Puppenknecht. Abends 7 Uhr: Die Regimentstochter.

Residenz-Theater. Dienstag, 18. Dezember. 104. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gült. ohne Nachzahlung.

Johannisfeuer. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. In Scene gesetzt von Dr. S. Kaud.

Personen: Otto Kienischer, Clara Krause, Elise Tillmann, Gustav Rudolph, Egon Altkoff, Sophie Schenk, Max Engelkehoff, Albin Unger, Gerdt Walden, Gün Deburg.

Ort der Handlung: Das im Preussisch-Lituanen gelegene Gut Vogelkreuter's. Zeit: Ende der achtziger Jahre.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 19. Dezember, Nachm. 4 Uhr (halbe Preis): 1. Kinder-Vorstellung. Der Struwwelpeter. Weihnachtsmärchen mit Gesang, Tanz und Musik in 4 Bildern von Dr. G. Braun.

Auswärtige Theater. Mainzzer Stadttheater. Dienstag: Die Bettlerin vom Pont des Arts. Mittwoch: Symphonie-Concert.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 18. Dezember. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ Frz. Lachner.

2. Variationen über ein Original-thema R. Wörst. 3. Polemische Takte, Walzer Kéler-Béla.

4. Scherzo op. 31 Chopin. 5. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

6. Danse macabre, Poème symphonique Saint-Saëns. 7. Canticum Gounod.

8. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ Smetana. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmor.

1. Wissmann-Marsch Frétras. 2. Vorspiel zu „Die Volklinger“ Kretschmer.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Ge sucht ein Fräulein, welches die ein. Stenographie u. Maschinenschreiben...

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

15. Dezember 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds Mittel.

Barometer *) 762.9 761.7 760.5 761.7

Thermometer C. 3.0 6.4 4.0 4.4

Dunstmann (mm) 5.0 5.3 4.7 5.0

Rel. Feuchtigkeits (%) 88 75 77 79

Windrichtung 23. 23. 23. 23.

Niederschlagsh. (mm) — — — —

Höchste Temperatur 6.5. Niedr. Temper. 1.3.

16. Dezember 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds Mittel.

Barometer *) 762.1 761.7 761.0 761.6

Thermometer C. 4.9 8.0 4.4 5.4

Dunstmann (mm) 5.5 5.7 5.4 5.5

Rel. Feuchtigkeits (%) 84 71 87 81

Windrichtung 23. 23. 23. 23.

Niederschlagsh. (mm) — — — —

Höchste Temperatur 8.4. Niedr. Temper. 3.6.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Die Zeit ist schnell, noch schneller ist das Schicksal:
Wer feig des einen Tages Glück verläßt,
Erholt's nicht ein und wenn ihn Blitze trügen!
Körner.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Heinrich Ortmann.

„Wenn es wegen des Restorpschen Erbanteils erst zu einem Prozeß von unabsehbarer Dauer kommt, wird sich wahrscheinlich das ganze Gründungsprojekt zerschlagen.“

„Hat Hubert Webeding das gesagt?“

„Er hat es wenigstens angedeutet. Und er war aufrichtig genug, mir zu erklären, daß auch nach seiner Ansicht durch die Auffindung des Briefes eine völlig veränderte Situation geschaffen worden sei. Der Restorpsche Anspruch war vorher weder von ihm noch von jenen Finanzleuten ernsthaft genommen worden, da ihm jede Unterlage fehlte. Der Beweiskraft des Webedingschen Briefes aber kann man sich nicht wohl verschließen.“

„Hast Du ihn dem Kaffeehaus gezeigt?“

„Jawohl — da er mich darum bat.“

„Und er erkannte die Handschrift seines Vaters?“

„Ich weiß es nicht. Jedenfalls äußerte er keinen Zweifel an der Echtheit des Schriftstücks.“

„Und nun? Was wird weiter geschehen?“

„Herr Webeding erklärte, daß er sich zunächst bis morgen Bedenkzeit ausbitten müsse, ehe er mit seine Vorschläge mache. Er wird morgen eine Konferenz mit den Kapitalisten haben, die das Salzbergener Terrain kaufen wollen. Und von dem Ergebnis dieser Besprechung wird alles Weitere abhängig sein.“

Hanna blickte eine Weile nachdenklich vor sich nieder. Dann fragte sie:

„Glaubst Du, daß er eine Untersuchung des Briefes auf seine Echtheit verlangen wird, ehe er Dir einen Vergleich anbietet?“

„Es wäre nur in der Ordnung, wenn er es thäte, und sein Anwalt wird ihm ohne Zweifel dazu raten.“

„Du würdest also darauf eingehen?“

„Ohne Weiteres. Die Prüfung kann ja nur zu unserem Vortheil ausfallen, und der geringfügige Zeitverlust hat keine Bedeutung.“

„Aber Du müßtest das Dokument zu dem Zweck aus der Hand geben.“

„Die Untersuchung kann vielleicht in meiner oder in Restorps Gegenwart erfolgen. Und für alle Fälle läßt man den Brief vorher photographiren.“

„Ja, das könnte man thun“, sagte Hanna. Aber sie sagte es in einem Ton und mit einem Gesichtsausdruck, als wären ihre Gedanken bei ganz anderen Dingen. Bernhard, der sie schon wiederholt forschend angesehen hatte, konnte sich nicht enthalten, zu fragen:

„Du kommst mir heute so seltsam verändert vor, Hanna! Ist Dir etwas Unangenehmes widerfahren?“

„Nein“, sagte sie. „Ich habe nur schlecht geschlafen. Und deshalb möchte ich auch heute ganz ungestört bleiben. Ich werde auf meinem Zimmer speisen. Und wenn Harro kommen sollte, wirst Du mich bei ihm entschuldigen. Gedenkt Du den Restorps im Laufe des Tages einen Besuch zu machen?“

Mit verdüsteter Stirn schüttelte der Rechtsanwalt den Kopf.

„Da sich Inge gestern abermals vor mir hat verweigern lassen, werde ich mich solange fern halten, bis sie selbst mich auffordert zu kommen. Ich kann es nicht länger

ruhig hinnehmen, daß sie mir ausweicht wie etwas Verhakttem.“

„Sie wird schon von selbst zur Einsicht kommen — verlaß Dich darauf. Aber es ist ganz richtig, daß Du sie Dein Bekränktheit fühlen lässest und eine Weile fortbleibst. Gerade das wollte ich Dir raten.“

„Wenn ich nur nicht so fürchtbar darunter litte, Hanna! Ach, ich kann Dir nicht sagen, wie oft und wie Ingrimmig ich diesen ungeliebten Brief schon verwünscht habe, der an Allem schuld ist.“

„Da er aber nun einmal da ist, muß man sich wohl mit seinem Vorhandensein abfinden. Wenn er wieder verloren ginge, der man ihn photographirt hat, würden ja alle Hoffnungen der Restorps unsehlbar zu Wasser werden — nicht wahr?“

„Da er der einzige greifbare Beweis für die Berechtigung ihrer Ansprüche darstellt — gewiß.“

„Findest Du nicht, Bernhard, daß es unter solchen Umständen eine sehr große Verantwortlichkeit ist, die Du mit seiner Aufbewahrung übernimmst? Wie nun, wenn er Dir gestohlen würde?“

„Fast hätte ich gesagt: Möchte es doch geschehen! Aber das ist weder zu fürchten noch zu hoffen. Der Wandschrank dort ist völlig diebstahl- und feuerfester. Die Schlüssel aber, die ich während des Tages stets bei mir trage, verberge ich in der Nacht unter meinem Kopfkissen zu vermahnen.“

„Einen Mangel an Vorsicht also könnte man Dir jedenfalls nicht zum Vorwurf machen, wenn etwa dennoch ein Unglück geschehe, doch will ich Dich jetzt nicht länger in Deiner Arbeit stören. Also ich bin den ganzen Tag für Niemand zu sprechen — hörst Du — auch nicht für Harro. Uebrigens ist es garnicht wahrscheinlich, daß er heute kommt.“

Sie ging, und ihr Verlangen nach ungestörtem Alleinsein mußte wohl in der That ein sehr ernsthaftes sein, da sie beide Thüren ihres Zimmers hinter sich verschloß.

Vierzehntes Kapitel.

„Ich muß Sie in einer für Sie sehr wichtigen Angelegenheit unbedingt noch heute sprechen. Erwarten Sie mich um sieben Uhr im Konversationszimmer Ihres Hotels.“

Der kleine Zettel, den Hubert Webeding dem mattröthen Umschlage eines eben eingelaufenen Mohrpostbriefes entnommen hatte, enthielt nichts als diesen lakonischen Befehl. Er war so wenig mit einer Anrede als mit einer Unterschrift versehen, und die festen, gleichmäßigen Züge machten es zweifelhaft, ob eine männliche oder eine weibliche Hand die Feder geführt habe.

Der Regierungs-Kaffeehaus aber schien in Bezug auf die Herkunft des winzigen Blattes doch eine sehr bestimmte Vermuthung zu hegen, denn sein hübscher, energisch geformter Mund verzog sich zu einem behaglichen Lächeln.

„Wenn sie Lust hat, das Abenteuer fortzusetzen“, sagte er vor sich hin, „weshalb sollte ich mich dagegen sträuben?“

Und durch ein Klingelzeichen rief er den Hotelbedienten herbei.

„Ich habe unten im Bureau für heute Abend einen Logenstuhl im Opernhaus bestellt. Ich mache Ihnen denselben zum Geschenk. Vielleicht gelingt es Ihnen, einen Abnehmer dafür zu finden.“

Der Kellner verbeugte sich dankend.

„Haben der Herr sonst noch einen Befehl für mich?“

„Ich bin von fünf Uhr an nicht mehr zu Haus. Das heißt, ich erwarte einen Besuch, und will nicht gestört sein. Sie verstehen mich?“

Ohne daß sich eine Muskel in seinem glattrasierten Gesicht verzogen hätte, verbeugte sich der Kellner abermals.

„Vollkommen, Herr Regierungs-Kaffeehaus!“

„Und das Zimmermädchen soll den Salon ein bißchen behaglich machen. Vielleicht hier und da ein paar frische

Blumen, und mit dem Zerstäuber irgend ein diskretes Parfüm! Es soll nicht so niederträchtig nach dem Gasthaufe riechen.“

„Es wird Alles geschehen, wie Sie es befehlen.“

Hubert Webeding nickte, und der dienstbare Geist war entlassen. Noch einmal nahm der Kaffeehaus den Zettel zur Hand und studierte aufmerksam die schönen, charaktervollen Schriftzüge.

„Es ist von hier — daran giebt's gar keinen Zweifel“, bestätigte er sich seine erste Vermuthung. „Sie schreibt, wie sie spricht und wie sie ausseht. Also hat sie mich damals mit gleicher Münze bezahlt, die kleine Gletscherherz! Das gefällt mir — und es giebt überdies einen hübschen Anfang für das zweite Kapitel unseres Romans. Wir können damit beginnen, uns gegenseitig auszulachen. Und ihr Lachen ist so entzückend! Gebt der Himmel, daß dieser Abend ebenso vergnüglich werde, wie es das Plauderstündchen in der Region des ewigen Eises war.“

Und er spann den angenehmen Gedanken, der für den Augenblick alle lästigen Sorgen aus seinem Kopfe vertriebt hatte, lächelnd weiter, während er sich zum Ausgehen anleidete. Denn die Uhrzeiger wiesen erst auf drei, und er konnte gemächlich diniten, ohne daß er hätte fürchten müssen, das Stelldichein zu veräumen.

Als er den Glacehandschuh über die linke streifen wollte, fiel sein Auge auf den schmalen, schlichten Goldreif, den er am Ringfinger trug, und er zog ihn ab, um ihn in der Westentasche verschwinden zu lassen.

„Ich könnte es nachher vergessen“, dachte er, „und ich vermüthe, er würde uns führen.“

Dann barg er den Zettel, dessen Absenderin er mit solcher Bestimmtheit errathen zu haben glaubte, sorgfältig in seinem Portefeuille, und schritt mit den leichten elastischen Schritten eines seiner Jugendkraft und blühenden Gesundheit bewußten Mannes die mit dicken, weichen Teppichen belegte Straße hinab.

Zwanzig Minuten vor sieben Uhr kehrte er in das Hotel zurück. Die vorreflexive Mäßigkeit hatte sein Gesicht lebhafter geröthet, und seine Augen schimmerten in jenem eigenthümlichen Glanze, den der Champagner zu erzeugen pflegt. Der mit erlebener Pracht ausgestattete Empfangsalon war zufällig leer, und Hubert Webeding ließ sich behaglich in einen der schwellenden Sessel fallen, um ohne besonderes Interesse in dem ersten besten Journal zu blättern, das er auf dem mit Büchern und Zeitungen bedeckten Tische gefunden. Die Ungebuld, mit der er dem bevorstehenden Abenteuer entgegen sah, schien nicht eben eine brennende zu sein; denn als er nach Verlauf einer Viertelstunde die Zeitschrift mit lössiger Handbewegung beiseite legte, verrieth ein leichtes Gähnen, daß er sich allgemach zu langweilen begann.

Da wurde die Glasthür geöffnet, und eine schlante dunkle Mädchengestalt trat herein. Ihr Gesicht war hinter einem dichten, fast undurchsichtigen Schleier verborgen; aber Hubert Webeding erkannte sie nichtsdestoweniger sofort. Der gelangweilte Ausdruck war augenblicklich aus seinen Zügen verschwunden, und er sprang elastisch aus seinem Sessel empor, um ihr entgegen zu gehen. Als er sie sah, das vertrauliche Wort, das er auf den Lippen hatte, und als wollte sie ihn unter allen Umständen verhindern, es auszusprechen, kam Hanna seiner Anrede zuvor.

„Ich habe mich entschlossen, Sie aufzusuchen, Herr Webeding, weil ich glaube, Ihnen eine wichtige Mittheilung machen zu können. Werden wir hier unbelauscht sein?“

Er ging sofort auf den von ihr angeschlagenen Ton ein, und seine Erwiderung klang ebenso ehrerdietig als artig.

(Fortsetzung folgt.)



Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten,
überaus billigen

Operngläser — Ferngläser
Barometer — Thermometer — Lupen
goldene Brillen — Pincenez
Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge
Stereoskope etc. etc.

in reichster Auswahl und jeder Preislage.



R. Petitpierre,

Optisches Specialgeschäft I. Ranges,
academisch gebildeter Fachmann.

Wiesbaden, 16884

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Lieferant des Königl. Hof-Theaters.



Abendkursus im Zuschneiden von Costümes u. Mänteln

zu bedeutend ermäßigten Preisen (nur für Kleidmacherrinnen).

Beginn am 2. Januar 1901, Abends 8 Uhr. Nähere Auskunft erteilt

Bekleidungs-Akademie, nur Rheinstrasse 59, I. Etage. 15915
Direction Hch. Meyrer.

Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen, Gesangbücher,

Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker etc.
Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen
in reichlicher und gediegener Auswahl vorrätig bei

Heinrich Kraft,

Franz Bossong's Nachf. Wiesbaden, früher Koppel & Müller.
Buchhandlung. 45. Kirchgasse 45. Antiquariat.

Uhren u. Goldwaaren,

Halsketten, Ringe, Broschen,
Ohringe, Trauringe etc.

in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen.

J. Mössinger,

Uhrmacher,
Langgasse 5. 16730

Schirmfabrik

W. Osper,
Mühlgasse 13.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Hutlager

W. Osper,
Mühlgasse 13. 16900

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,

empfiehlt als praktische

Weihnachts-Geschenke:

Tafelbestecke aller Art von einfachster bis reichster Ausstattung. Die Griffe in Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter, Hirschhorn etc. etc.

Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik **Arthur Krupp** in reichster Auswahl zu Originalpreisen.

Fischessbestecke (Spezialität), grösste Auswahl, mit ächt silbernen und silberplattirten Klingen, Griffe in Elfenbein, Perlmutter, Silber und versilbert.

Tranchirbestecke, selbst verfertigte, einzeln und complet, in Etuis, feinsten Schnitt, handliche Façons, insbesondere solche mit Hirschhorngriffen.

Hummer-, Anstern- und Krebsbestecke.

Salat-, Butter- und Käsebestecke.

Obstmesser, grösste Auswahl (Spezialität) mit **Reinnickelklingen**, scharf wie jedes andere Tafelmesser, giebt keine Flecken. Ueber 120 Sorten in den verschiedensten Mustern, handliche Formen. —

Scheeren in **Etuis**, nur prima Waare, von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—. (Keine Galanteriewaare.)

Aecht engl. Nadel-Etuis von 75 Pf. an bis 25 Mk.

Herren-Cavalier-Ketten in ächt Silber und versilbert in grösster Auswahl, sowie **Damen-Chatelaines**.

Melne Cataloge über Gartenwerkzeuge eigener Fabrikation A und Toilettegegenstände D, sowie die der Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp über Rein-Nickel-Kochgeschirre und Alpaca-Silber I gratis und franco.

Scheeren für alle Zwecke.

Rasirmesser, deutsche, englische, schwedische und französische Fabrikate.

Complete Rasir-Garnituren, nur praktisch verwendbare Zusammenstellungen.

Taschenmesser, in unerreichter Auswahl, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen. — Original-Modelle.

Jagdmesser, Knicker, Hirschfänger.

Schreibtischbestecke für Damen und Herren.

Universal-Hammerzangen, Werkzeugbüchsen.

Toilette-Garnituren zur Pflege der Nägel (Manicure).

Rasir-Apparate, ächt amerik. „Star“ safety Razor von Kampfe's Bros. & „New Gem.“, sowie deutscher Apparat „Aegir“, unter Garantie.

Schlittschuhe, besonders Sport-Schlittschuhe, in denkbar grösster Auswahl.

Reinnickel-Kochgeschirre zu Original-Fabrikatalogpreisen.

16735

Laterna magica, Kinematographen, Sciopticon und Megascopen



von 50 Pf. an bis zur feinsten Ausführung.

Alle Laternen sind mit den feinsten und correcten optischen Gläsern versehen und von anerkannt ausgezeichnete Wirkung.

Bilder, bewegliche, Märchen, Reise um die Erde, Soldatenbilder in allen Grössen.

Modell-Dampfmaschinen, Heissluft-Motoren, Locomobilen, Turbinen und Gas-Motoren

mit feststehenden oder oscillirenden Dampfcylindern in grösster Auswahl von 85 Pf. an. Jedes Stück ist probirt und bei richtiger Behandlung bestes Functionairen garantiert.

Betriebsmodelle und Transmissionen in grösster Auswahl.

Eisenbahnen

mit Dampf und Uhrwerk, vorwärts- und rückwärtslaufend.

Alle zugehörigen Theile für das Eisenbahnwesen.

Photograph. Apparate

für Hand und Stativ, sowie alle photograph. Utensilien zu billigsten Preisen.

Goldgasse 9. **H. Kneipp**. Telephon 2078.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

Grosses Lager

Uhren-, Gold-, Silber- und Alfenidenwaaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

Von frisch eingetroffenen Waggon-Mehl-Ladungen offerire:

Diamant-Mehl, feinstes aller Blüten- u. Confect-Mehle, b. 10 Pfd. à 17 Pf.

Bestes Kuchen-Mehl bei 10 Pfd. à 14 u. 15 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Telef. 411, gegenüber der Emser- u. Platterstrasse.

Otto Baumbach,

Uhrmacher,

18 Taunusstrasse 18,

empfiehlt in grösster Auswahl



Uhren und Ketten.

Billigste Preise.

Mehrfährige Garantie.

Telephon 2277.

16896

Clavierlampen

schattenlos,

mit Aluminium-Reflectoren,



in 20 verschiedenen Mustern und Grössen

empfiehlt billigst

16220

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse.

Wichtig für die sparsame Hausfrau!

Adlerstrasse 31 und Wellstrasse 27.

Feinstes Mäihenmehl per Pfund 13 Pf., bei 10 Pfund 1.70 Mk.
Weizenmehl No. 1 " " 16 " " 10 " 1.50 "
" " " " 14 " " 10 " 1.30 "
Fein gebranntes Kaffee per Pfund 90 Pf. bis 2.— Mk.
Salzöl per Schoppen 40 Pf. und höher.
Feinste junge Schnittbohnen, 2-Pfund-Büchse 34 und 38 Pf.
Junge Erbsen, 2-Pfund-Büchse 55 Pf., 1-Pfund-Büchse 30 Pf.
Salzbohnen, lose gewogen, per Pfund 25 Pf.
Sauerkraut per Pfund 8 Pf., bei 10 Pfund 70 Pf.
Säringe per Stück 5 Pf., bei 10 Stück 45 Pf.
Kollmörse per Stück 6 Pf., bei 10 Stück 55 Pf.
Satz per Pfund 10 Pf.
Petroleum, nur für feste Kundschaft, per Liter 15 Pf.

17109



Preise:

Rum . . . v. Mk. 1.80 an.
Cognac . . . " " 1.50 "
Arac u. Punsch " 2.00 "

S. W. Müller, Adolphstrasse 6, P.

1648

Aechte Japan-Teppiche.

So lange der Vorrath reicht:

Stück Mk. **5.75**

regulärer Preis ganz bedeutend höher.

Frank & Marx

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse.

Wiesbadener

Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel.

Patentamtlich geschützt.

Ausgabe A . . . Preis Mk. 5.—

Ausgabe B . . . " " 3.—

„Segel-Regatta“, ein interessantes Gesellschafts-Spiel mit ganz neuer Spielweise.



Rundreisespiel.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Kinder-Spielwaren

bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13,
gegründet 1859.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen und nur guten Qualitäten:
Selbstverfertigte Handschuhe in Glacé, Wild- und Waschleder von Mk. 1.50 bis zum feinsten Ziegen- und Reuthier-Leder. Bei Abnahme von 3 und mehreren Paaren 10% Extra-Rabatt.
Großes Lager in gefütterten Glacé, Arimmer, Tricot, Militair, Kappa, Zuchtleider- und Fahrhandschuhen.
Ferner empfehle meine selbstverfertigten Gofenträger in allen Preislagen, sowie Hüte, Mützen und Regenschirme für Damen, Herren und Kinder, mit schönen Stöcken.
Brokatiges Lager in Cravatten, täglich Eingang von Neuheiten. Reiche Auswahl in Oberhemden, Kragen, Manschetten und Kettenschöpfen, Portemonnaies etc. zu bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen.

Fritz Strensch, Kirchgasse 38,
gegenüber dem Storchent.

NB. Zu jedem Paar Handschuhe ein schöner Handschuhe-Carton gratis. Umtausch sämtlicher Artikel nach den Forderungen gestattet.

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager aller Art

Gold- u. Silberwaaren

zu den billigsten Preisen.

Neuanfertigung, Reparaturen, Vergoldungen.

Chr. Klee, Juwelier, Häfnergasse 13.

Weihnachts-Bitte.

Um denjenigen entlassenen Gefangenen, welche im hiesigen Männerasyl Unterkunft und Arbeit gefunden haben, das bevorstehende Weihnachtsfest einigermaßen freudig zu gestalten und sie in ihrem Bestreben nach Besserung und redlichem Fortkommen zu stärken, bitten wir inständigst um entsprechende milde Gaben, die zu einer Christbescherung im Asyl verwendet werden sollen.

Unser Hausvater, Herr **Friedr. Müller**, Dohheimerstraße 74, wird auf gefällige Benachrichtigung die Geschenke gerne abholen. Auch ist der **Tagblatt-Verlag** bereit, Geldbeträge anzunehmen.

Der Vorstand.

Nürnberger Lebkuchen

von Häberlein & Metzger, Nürnberg.

Thorner Katharinechen u. Pflastersteine

von Gustav Weese, Thora.

Grosse Auswahl. — Wöchentlich frische Sendungen.

Haselnüsse, Wallnüsse, Feigen, Datteln, Tafel-Rosinen und Krach-Mandeln

empfohlen

E. M. Klein,

Telephon No. 663.

Kleine Burgstrasse 1.

Um vollständig zu räumen

werden bis Weihnachten die

Restbestände

von
**Saquettes, Paletots, Capes, Abendmänteln
und Costumes**

fast zur Hälfte des Preises verkauft.

Langgasse
37.

Martin Wiegand.

Telephon
2492.



Canarien-Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämierten **Hohlroller-Stamm**. Auswahl von über 100 Hähnen im Preise von 6-30 Mk. und höher.

Phil. Velte, Webergasse 54,
Canarien-Großzüchterei und Vogelfutterhandlung

Kinder-Rodherde

von Mk. 1.20 bis 50.— Mk.

Puppenhüchen-Einrichtungen

in Nickel, Messing und Emaille zum wirklichen Gebrauch, in feinsten Ausführung empfiehlt in unerreichter Auswahl

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen. 18711



Wäschemangeln

von Mk. 22.— an.

Wringmaschinen, Bügelöfen,

„Dalli“-Glühstoff-Eisen,
Pflüthretter

billigst 12575

Franz Flössner,
Welltritzstrasse 6.

Langgasse 2. S. Hirschfeld, Langgasse 2,



empfehl als
nützliche Weihnachts-Geschenke:

Christbaumständer von 50 Pf. bis 3 Mk.

Ausstechformen in enormer Auswahl.
Kudonformen, Biddingsformen, Springformen.
Waffeleisen, Brod- und Gebäckkasten.

Messer, Gabeln und Löffel
in bekannter Güte, auch in Etuis.

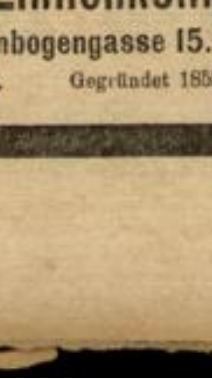
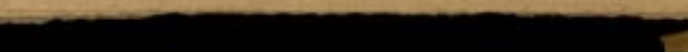
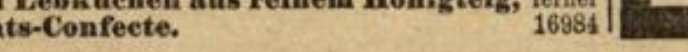
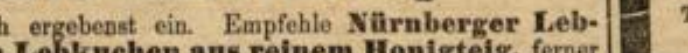
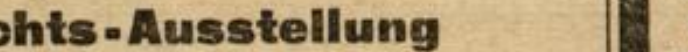
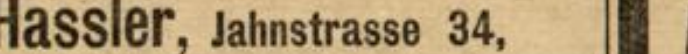
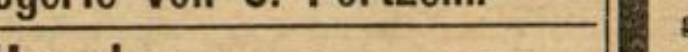
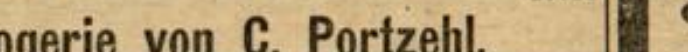
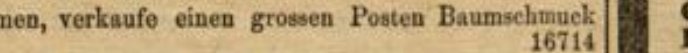
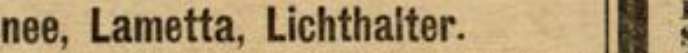
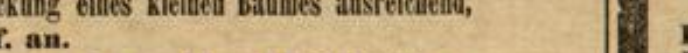
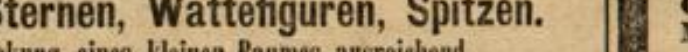
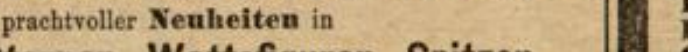
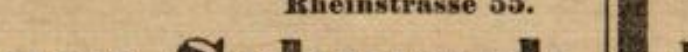
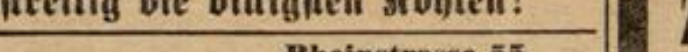
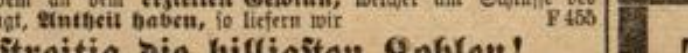
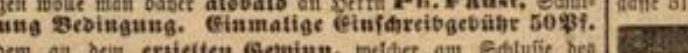
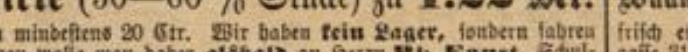
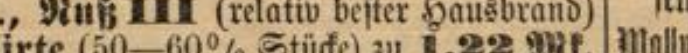
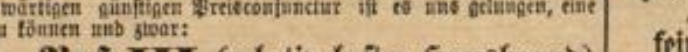
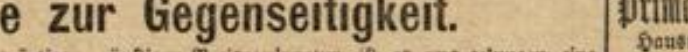
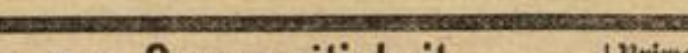
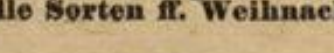
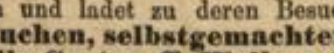
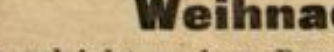
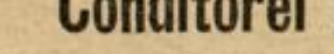
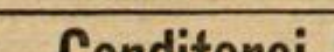
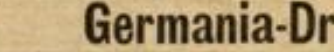
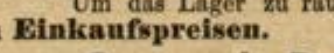
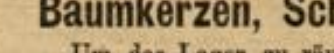
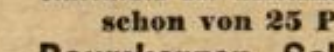
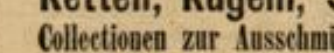
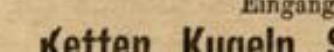
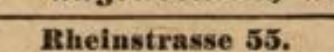
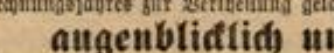
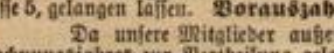
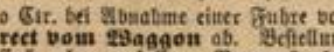
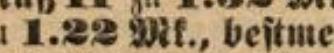
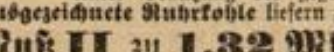
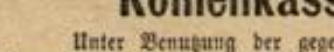
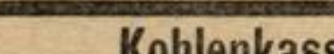
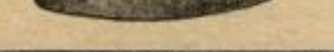
Gussbräter, emailliert und inoxydirt.
Dampfkochtöpfe, Kaffeekessel.
Kaffeemühlen mit nur bestem Wert, in feiner Ausstattung.
Kohlenkasten, Ofenschirme.
Ofenvorsetzer, Wärmflaschen.
Fisch- und Säulenlampen mit nur guten Brennern.

Hängelampen und Lüstres
zu jedem annehmbaren Preise.

Clavierlampen, Ampeln.
Taschenmesser, Scheren.
Haarbrenn-Maschinen und -Scheren.
Fensterbilder, Wanddecorationen.
Hausapotheken, Schlüsselschränke.
Cigarrenschränke, Bürstengarnituren.

Gasanzünder „Perfect“
entzündet sich am Gas, Mt. 2.-.

Petrol-Heizöfen,
garantirt geruchlos, sehr billig.



Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Unter Benützung der gegenwärtigen günstigen Preisconjunctur ist es uns gelungen, eine ausgezeichnete Ruhrkohle liefern zu können und zwar:

Ruß II zu 1.32 Mk., Ruß III (relativ bester Hausbrand) zu 1.22 Mk., bestmehlirte (50—60% Stücke) zu 1.22 Mk.

pro Ctr. bei Abnahme einer Fuhr von mindestens 20 Ctr. Wir haben kein Lager, sondern fahren direct vom Waggon ab. Bestellungen wolle man daher alsbald an Herrn **W. Faust**, Schulgasse 6, gelangen lassen. **Vorauszahlung Bedingung. Einmalige Einschreibgebühr 50 Pf.**

Da unsere Mitglieder außerdem an dem erzielten Gewinn, welcher am Schlusse des Rechnungsjahres zur Vertheilung gelangt, **Antheil haben**, so liefern wir

augenblicklich unstreitig die billigsten Kohlen!

Rheinstrasse 55.

Rheinstrasse 55.

Christbaum-Schmuck.

Eingang prachtvoller Neuheiten in

Ketten, Kugeln, Sternen, Waffelfiguren, Spitzen.

Collectionen zur Ausschmückung eines kleinen Baumes ausreichend,
schon von 25 Pf. an.

Baumkerzen, Schnee, Lametta, Lichthalter.

Um das Lager zu räumen, verkaufe einen grossen Posten Baumschmuck zu **Einkaufspreisen.** 16714

Germania-Drogerie von C. Portzehl.

Conditorei Hassler, Jahnstrasse 34,

zeigt hiermit seine

Weihnachts-Ausstellung

an und ladet zu deren Besuch ergebenst ein. Empfehle **Nürnberger Lebkuchen, selbstgemachten Lebkuchen aus reinem Honigteig, ferner alle Sorten ff. Weihnachts-Confecte.** 16984

Prima hl. Schinken pr. Pfd. 67 Pf.,
Hausmacher Leberw. u. Schwartzenmaggen 80 Pf.,
Reitwurst u. Cervelat Mt. 1.-.

feinste Tafel-Butter Mk. 1.15,
Walnüsse, deutsche 25, französ. 28 Pf.

frisch eingetr. bei **Altstadt-Consum**, Messergasse 31, nächst der Goldberggasse. 17027

Zu Backzwecken

empfehle

Feinst. ungar. Blüten-Mehl,

Feinstes Confect-Mehl,

Feinstes Back-Mehl,

Orangeat u. Citronat,

Mandeln, ganz u. gerieben,

do. geschält u. gerieb.,

Haselnusskerne,

Rosinen in versch. Qual.,

Sultaninen, „ „ „

Corinthen „ „ „

Pouder-Raffinade,

Gemahlene Raffinade,

sowie die dazu 16502

gehörigen Gewürze.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon 94. Gegründet 1852.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

Das vorzügliche Programm.

Näheres siehe Strassen-Plakate.

Für

Weihnachten!

Kassetten

mit weissem, farbigem und verziertem **Briefpapier u. Karten.**

Postkarten-Albums.

Füllfederhalter. — Perlmutterbilder.

Gesangbücher.

Luxuskalender. Haushaltbücher.

Anfertigung von **Visit- und Neujahrskarten** in Druck u. Lithographie zu den billigsten Preisen.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaarenhandlung.

Kl. Burgstr. 4 und Moritzstr. 7. 17108

Glashütter Uhren,

sowie 1. Qualität polirte Herren- und Damen-Remontoirs mit Monogrammen.

C. Burt Nachf., 17099

H. Schellenberg, Friedrichstr. 2.

Weihnachts-Artikel.

| | |
|---|--------------|
| Grosse neue Mandeln . . . | Pfd. 1.30 |
| bittere . . . | 1.60 |
| Gerob. Cocoskerne . . . | —50 |
| (bester Mandelersatz) | |
| Neue Haselnusskerne . . . | —80 |
| Neues Cors. Citronat . . . | —80 |
| Orangeat . . . | —80 |
| Extrakt. ital. Haselnüsse . . . | —50 |
| franz. Wallnüsse . . . | —40 |
| Neue Parafüsse . . . | — |
| Rosinen . . . | —40 |
| Corinthen . . . | —40 |
| Sultaninen . . . | —60 |
| beste Tafelrosinen . . . | 1.- |
| Krachmandeln . . . | 1.20 |
| Feinste Tafelrosinen . . . | —70 |
| Neue Feigen . . . | —25 |
| Delic.-Tafelmandeln . . . | 1.- |
| Datteln in Schachteln . . . | —85 |
| Datteln . . . | —30 |
| Reine Vanille-Chocolade . . . | 1.- |
| Est. Confectmehl . . . | 10 Pfd. 1.80 |
| Griesraffinade . . . | 10 3.20 |
| Puderraftinade . . . | 10 3.60 |
| Grüne Messin. Citronen 12 St. . . | —85 |
| Vanille in Stangen 15, 20, 30 u. 45 Pf. | |
| Rosenwasser, Pottasche, Hirschhornsalz, Ammonium, Backobladen, Streuzucker. | |

16540

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

Telephon 216. 16540

Stollwerck's, Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlung empfiehlt in großer Auswahl **E. Reisswolf**, Bellrigstr. 51, Bart. Anz. Verkauf und Tausch.

Sicherheits-Leiter, 12450

beste aller Leitern, weil unbedingst sicher, sehr leicht und bequem, empfiehlt billigst

Franz Flössner,

Weilritzstrasse 6.



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Schürzen. Blousen.

Ein Posten, ca. **300 Dtzd. Schürzen** jeder Art per Stück 15, 25, 30, 50, 60, 75, 90 Pf.

Diese Offerte ist wohl das Billigste, was jemals von uns geboten wurde.

Auffallend billig ein grosser Posten

Winter-Damen-Blousen

zum Aussuchen p. Stück 1.10, 1.30, 1.65, zum Aussuchen.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

16155

Häfnergasse 5, Werkstatt Kl. Webergasse 7. **P. Piroth,** Häfnergasse 5, Werkstatt Kl. Webergasse 7,

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikationsgeschäft,

empfiehlt für **Weihnachten Bilderrahmen in jeder Stylart** nach den neuesten Modellen für **Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien etc.** zu den **billigsten Preisen.**

Sorgfältiges Einrahmen mit sicherem Schutz gegen Staub und Rauch. Jeder Rahmen wird in meiner Werkstatt auf das Gewissenhafteste angefertigt und führe ich **keine sogenannte Händlerwaare.**

Grosse Auswahl in Toilette-Spiegeln und Photographieständern.

P. Piroth, Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

16767



Ausverkauf bei Caspar Führer.

Enorm billige Ausverkaufspreise für

Christbaum-Schmuck.

Feinste Brillant-Glasfugeln, Cartons mit 6, 12, 50 u. 100 Stück, nur 45 Pf.

Cartons mit 12 Stück 20, 25, 30, 40 Pf.

Bunte Christbaum-Wachslöcher 30 Stück im Carton nur 30 und 40 Pf.

Christbaum-Lichthalter Dutzend 20 Pf.

Eis. Christbaumständer

absolut sicher stehend, — 45, 90, 1,35 u. per Stück.



16568

Magen-Morsellen,

wohlschmeckend, appetitanregend, empfiehlt

Apotheker

Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Burastrasse 5. Telefon 2433.

Alte Emailletöpfe

werden mit neuen Böden und neu emailirt, sowie Gusstöpfe u. Waschkessel werden neu emailirt in dem Wiesbadener Emailierwerk von

M. Rossi,

15821

Wannergasse 12, Rehgasse 3.

Annahmestellen zur Bequemlichkeit:

Bei Herrn Kaufm. **Jacob Huber,** Bleichstr. 15,
Carl Petry, Steingasse 6,
Herrn **Harbach, Wwe.,** Moritzstrasse 20.

!!Billig!!

Gardinen,
am Stück und abgepasst.

Bettdecken.

Stores.

Portiären.

Teppiche.

Tischdecken.

**Special-Haus
für Gardinen.**

**L. Voigtländisches
Gardinenlager.**

en gros en détail

2. Bärenstrasse 2.

Telephon-Anschluß
No. 2481.

17224

Carl Meilinger.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel

empfehle Abonnements auf

in- u. ausländische Zeitschriften,
Mode- und sonstige Journale und
Fachzeitschriften.

Probennummern zu Diensten.

Erfahrung ca. 16-jähriger Thätigkeit im Ausland
steht mir zur Seite.

Internationale Zeitschriften-Expedition
grossen Styls.

Adolph Wilhelms,

Inh. der Hermann Schellenberg'schen
Buchhandlung,

Schulbücher — Schulbedarf,
Wiesbaden.

Oranienstr. 1 (Ecke der Rheinstr., neben
der Stadt. Ober-Realschule). 17210

Zu Weihnachten

empfiehlt die Geflügelhandlung von

Simon Levy,

Wetberggasse 24,

prima Wetterauer Gänse,

5 Pfd. 70 Pf., auch getheilte Gänse, sowie

Enten, Hühner, Hähne,

Kapannen

zu den billigsten Preisen.

3 Treibjagden. 3 Treibjagden.

Mainzer

Wild- u. Geflügelhandlung,

13. Nerostrasse 13.

726 Telephon 726. 726 Telephon 726.



Bur Weihnachtsfeier

empfehle:

Große blutfrische Waldhasen v. St. 3.70,

" " " " " " 6.00,

" " " " " " 8.00,

sowie alle Sorten von Ge-
flügel zu den bekannt billigsten
Preisen. Stübenweiche i.
Rast-Gänse.

Zum Besuche laßt freundlich ein

Emil Petri.

Cognac,

Marke Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität, vielfach
prämürt, zuletzt in Paris mit der goldenen
Medaille, empfiehlt in den Preislagen von
Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/4 Flasche

A. Haybach, Weltritzstrasse 22.

Feinstes Blüthenmehl Pfd. 20 Pf.,

5 Pfd. 95 Pf.,

Feinstes Bisquitmehl Pfd. 19 Pf.,

5 Pfd. 90 Pf.,

Feinstes Weizenmehl Pfd. 16 Pf.,

5 Pfd. 75 Pf. 16232

empf. H. Zimmermann, Neugasse 15.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

bilden unbedingt meine garantirt reine flaschen-
reife **Weine** vorzüglichster Qualität, in neuen
eleganten Sortimentskisten verpackt u. wie folgt
od. nach besonderen Wünschen zusammengestellt.

8 Flaschen.

2 Fl. Erbacher Riesling

2 " Hattenheimer

2 " Lorcher

1 " old Sherry

1 " superior Portwein

12 Flaschen.

3 Fl. Erbacher Riesling

3 " Hattenheimer

3 " Rautenthaler

1 " alten Malaga

1 " alten Marsala

1 " Sect C. H. Schuls

15 Flaschen.

2 Fl. Hattenheimer

2 " Erbacher Riesling

2 " Lorcher

2 " Ahrleichert

2 " sup. old Portwein

2 " Marsala vecchio

2 " old Madoira

Wilh. Heinr. Birek,

Weingrosshandel.

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Kellereien: Adelheidstr. 41 u. 46.

Moritzstrasse 32. 17201

Messina-

Orangen

16893

in prachtvoller reifer Waare, Stk. 10 Pf., Dsg. 1.10,
feinste Tafelrosinen 1.20, Datteln 35, Feigen 35.
Sämmtliche Artikel zum Backen billigst. Feine
Weizenmehle bei 25 Pfd. à 13, 16, 18 Pf. bei

Hermann Neigenfind,

Oranienstrasse 52, Ecke Goethestr.

Special-Haus für Masanfertigung

Gr. Burgstraße 3-7. **F. Crakauer**, Gr. Burgstraße 3-7.

Vom 15. Dezember cr. gebe die zurückgesetzten Waaren des Modellagers in Damen- und Kinder-Confection dieser Saison zu enorm billigen Versteigerungspreisen ab!

Versteigerung des Bestandes den 1. und 2. Februar 1901.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Zu bevorstehenden Feiertagen offeriren:

Gier! Gier!

zum Kochen, Backen, Sieden und Rohessen per Stück 5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 Pf.

Butter! Butter!

Täglich 2-3 Mal frisch eintreffende Gültensendungen.

Feinste Sühralm-Tafelbutter, zum billigsten Fettreiche Koch- und Backbutter Tagespreis.

J. Hornung & Co.

Häufigergasse 3. Telephon 392.



Hänge-Lampen

u. Lustres

für Petroleum, in feinerer Ausführung, werden wegen Aufgabe

sehr billig ausverkauft.

S. Hirschfeld, Langgasse 2.

Germania-Backpulver

gibt das wohlgeschmeckteste und bekömmlichste Gebäck. Ein Nistling ist bei richtiger Anwendung ausgebacken. Packt für 1 Pf. Mehl 10 Pf., 6 Packete 50 Pf. Recepte gratis! Zu haben bei

Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55. 16009

Poths'sche Punsch

Ananas-, Rothwein- und Portwein-Punsch, Arac- und Rum-Punsch

empfehl als Specialität, sowie alle anderen Liqueure u. Spirituosen in vorzüglichster Qualität. 17206

August Poths, Liqueurfabrik, gegr. 1861, Mauritiusstrasse 10.



empfehle in 3 Grössen.

Conrad Krell

Taunusstrasse 13. 17008

Gegehandet 1873. Telefon No. 251.

Gardinen!

Grösste Auswahl in allen Preislagen von Mk. 3.— p. P. an bis zu den hoch-elegantesten Lacet Rideaux. 16602

Restbestände bedeutend unter Preis.

Gustav Schupp Nachf., Taunusstrasse 30.

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen

in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, 7. Faulbrunnenstrasse 7.

Haararbeiten, Köpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst angefertigt. 16528

H. Gürtel, Kgl. Theater-Str., Spiegels. 1.

Küchen-Uhren

wunderschöne Neuheiten, nur prima Werke,

empfehl in grosser Auswahl

Erich Stephan, Kleine Burgstrasse, Ecke der Häufigergasse. 16214

Georg Kühn

Spengler und Installateur, 36 Webergasse 36,

empfiehlt sein Patent in Beheizungsgegenständen aller Art, Zimmerheizöfen für Gas und Petroleum, Badewannen, Klosets etc.

Reparaturen gut und billig. 16097

Gaslicht Patent Dr. Auer.

Telephon 2431. Telephon 2434.

Anguilotti

frisch eingetroffen.

Wiesbadener Fischeconsum

24. Wellritzstr. **Wilh. Frickel**, 44. Moritzstr. 44. Telephon 2234.

Billig abgegeben!

Den Restbestand in

Kinder-Mäthen, weiß, farblich u. schwarz, Stück 70 Pf.
500 Paar wollene Winterhandschuhe Paar 60 Pf.
500 Stück Hauschürzen, neue Seid., 120 weit, waschbar, St. 90 Pf.
500 Kinderchürzen, Mittel St. 40 Pf.
Guggenheilm & Marx, Marktstraße 14. 16235



Küchenwaagen, von Mk. 3.— an,

Tafelwaagen,

Decimalwaagen,

Gewichte

billigst. 12680

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Patent-Polster

D. R.-P. No. 66424 und 69361, ohne Gurte, staubfrei, billiger Preis. Ottomane, Taschensopha, Sessel, Matratzen stets auf Lager.

Dieses Polster ist verwendet bei den Sitzen der I. und II. Klasse der Königl. Preuss. Eisenbahn, Salon-Dampfer des Nordd. Loyd etc.

Als passendes Weihnachts-Geschenk empfiehlt dieselben 16451

Georg Hoffmann, Tapezirer, Webergasse 39, 1.

Christbaum-Ständer

mit Wasserfüllung,

sowie

schmiedeeiserne

Christbaumständer

in grösster Auswahl 17144

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.

Eisenwaaren und Haus- u. Küchengeräte-Magazin.

Special-Geschäft für alle Parfümerie- und Toilette-Artikel. Reichhaltigste Auswahl von Weihnachts-Geschenken in allen Preislagen.

Backe & Esklony,

Tannusstrasse 5.

Wiesbaden. Telephon 2185.

Gegenüber dem Kochbrunnen.

17019

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Weihnachts-Beiseerung sind uns ferner gütigst zugegangen: Durch Herrn Geh. Reg.-Rath von Reichenau von Frau v. Köppen 10 Mk., v. N. 10 Mk., Ungenannt 50 Mk.; durch Herrn Stadtlöcher W. Beckel von Herrn Rentner Köhler 5 Mk., Herrn E. Freund 5 Mk., B. D. 3 Mk.; durch Herrn A. Dresler von Frä. A. B. 10 Mk., von N. B. 10 Mk., von N. R. 4 Mk.; durch Frau A. Eichhorn von Frau Antkes Wwe. 5 Mk. u. 1 Körbchen Konfekt, von Frau B. S. 5 Mk., Frä. Bender 4 Schirme; durch Fräulein L. Bickel von Ungen. 1 wolle. Unterrod u. 4 Paar Strümpfe; durch Frau Landgerichtsrath Keim von zwei Schwestern S. 3 Mk., Frau Steeg 1 gestricke Kapuze u. 12 Mk., Herrn Rfm. Glas 3 Trikot-Anabenanzüge, 3 Kinderhütchen, 3 Paar wolle. Höschen, 2 wolle. Mägen, 9 gewebte Unterhöschen; durch Frau Baronin von Knop von Herrn Rfm. Hees Ledluchen, Konfekt u. Sappeneinlagen, Herrn Jul. Herz 20 Mk., Herrn Buchhändler Roemer 6 evang. Gesangbücher, Bilderbücher u. Jugendschriften, Herrn Korbmacher Heerlein Kleiderstoff, Frau Dignesse 1 Parthie Reste Kleiderstoff, Herrn Korbmacher Heerlein 2 Puppenwagen u. 18 Körbchen; durch Frau Professor Borgmann von S. G. 10 Mk.; in der Anstalt abgegeben von Herrn Rfm. A. Schwarz Stoff zu 3 wolle. Unterhosen u. zu 3 Kleibern, Herrn Badhausbesitzer Edele 1 Puppenbett, Schlittschuhe u. Spielsachen, Frau Rfm. Jstel 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Strümpfe, 2 Paladine, 2 Broschen, 1 Kapuze, Ungenannt Jugendschriften, Bilderbücher u. Schulstiften, Herrn Rfm. J. Müller 6 Klappen u. 2 Hüte, Herrn Rfm. Gersel & Israel 4 Anabenmützen, 4 Mädchenhüte, 8 Kinderkapuzen, Mägen u. Gürtel, Frau A. Burt Wwe. 3 Mt. u. 1 Korb Kapsel, Herrn Rfm. H. Haaf Ledluchen, Nässe, Chokolade u. Feigen, Herrn Joseph Scholz in Mainz 1 große Parthie Bilderbücher u. Spiele, Frau Becker 50 Pfa., Herrn Rfm. Jung 1 Wasserkanne u. emaillirte Kesseln, Herrn Schlossermeister Freund 3 Mt., Herrn Rfm. A. H. Innenlohl Ledluchen, Konfekt, Zucker u. Kaffee, Herrn Rfm. Bormas 14 Kapotten, 4 Mägen, 10 Paar Kinder-Trikots, 5 Paar Handschuhe, 13 Kravatten, Tapisserie u. Spielwaren, Herrn Krämer 2 Puzlampen, Bische, Birken; durch den Verlag des Wiesbadener Tagblatt von S. B. 3 Mt., Frau Dr. D. Güttschön 3 Mt., Frau A. G. 47 3 Mt., G. D. Schmidt 3 Mt., A. F. 3 Mt., G. B. 5 Mt., Ph. A. 5 Mt., S. B. 6 Mt., N. 2. 2 Mt., L. G. 5 Mt., Frau Dr. Wittmann 3 Mt., Rentner Strub 20 Mt., Frau A. S. 6 Mt., G. D. 3 Mt., Frau A. H. 10 Mt., G. v. M. 2 Mt., F. J. 10 Mt., A. St. 10 Mt., G. N. 10 Mt., G. A. 5 Mt., Frau Dr. U. 5 Mt., F. G. 3 Mt., F. S. 20 Mt.; durch Fräulein von Röder von Herrn Rfm. Blumenthal Strumpfwolle, Notizbücher, Kravatten, Handschuhe, 1 Paar Unterhosen u. 4 Anabenmützen. Zudem wir den freundlichen Gebern herzlichen Dank sagen, bittet um weitere Gaben

Der Vorstand.

Visit- und Glückwunschkarten

liefern in eleganter Ausführung bei reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Carl Schnegelberger & Cie., Marktstraße 26, im Hofe links Parterre.

Zum Confect-Backen: Geriebene Mandeln und Haselnüsse

täglich frisch.

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Ponderzucker, Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl

empfehlen billigst

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. Telephon No. 482.

Wiesbadener Consum-Halle.

Telephon 478.

Telephon 478.

Verkaufsstellen:

Jahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

Primo Pfälzer Landbutter per Pfd. Mt. 1.10, Feinste Hofgut-Tafelbutter 1.15, Feinste Schrahm-Tafelbutter per Pfd. Mt. 1.20 und Mt. 1.25, Kornbrot, gutes Müllerbrot 36 Pf., Gem. Brod 38, Weichbrot 42, Vorzügliches Kuchenmehl per Pfd. 14 und 16, Confectmehl per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17, Zucker per Pfd. 32, Primo Limburger Käse per Pfd. im Stein 29

Salz per Pfd. 10 Pf., Tafelsalz per Pfd. 12 Pf., Binsen, Erbsen und Bohnen per Pfund 12, 14 und 18 Pf., Schmirerleise per Pfund 19 und 20 Pf., Soda 3 Pfund 12 Pf., prima Kernseife per Pfund 24 Pf., Sauerkraut per Pfund 8 Pf., Düringe per Stück 5 und 6 Pf., Petroleum per Liter 16 Pf., Spiritus per Liter 35 Pf.

Julius Rohr

empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken

sein gut assortirtes Lager.

Turnen für ältere Herren!

Teilnehmer an Turnübungen (leichte Freilübungen, Reulenschwingen und sonstigen Geräthen) werden von einer Gesellschaft gesucht. Das Turnen soll in den späteren Nachmittagsstunden an geeigneten, noch näher zu bestimmenden Tagen ausgeübt werden. Turnhalle des Männer-Turnvereins; jährlicher Beitrag Mt. 6 (Mt. 2 Eintrittsgeld). Gesl. Anmeldungen bis 1. Januar 1901 erbeten an Herrn Fritz Gärtner, Wilhelms-Allee. 17207

Mund-Harmonikas!

leichte Andrs. Koch's, sowie leichte Müttlinger, in jeder Preislage empfiehlt

G. M. Bösch,

46. Webergasse 46. 16904

Salta!!

zu 90, 140, 225 Pf.

bei

Nietschmann N.,

29. Kirchgasse 29.

Weihnachts-Postkarten,

Postkarten - Albums, Briefpapier und Couverts in eleganten Couverts à 50 Pf. und höher, Portemonnaies, Briefstaschen, Goldfächerhalter etc. in großer Auswahl empfiehlt!

Christian Schiebeler,

Buch-, Papier- u. Schreibm.-Handl., Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz 17011

Special-Gardinen- und Portièren-Handlung

von J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4,

Ecke Delaspeestrasse 3.

Bis Weihnachten sind unsere Läden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet. 16925

Französische Eau de Cologne,

1/2 Flasche = 50 Pf., 1/4 Flasche 30 Pf., 1/3 Flaschen 4,50 Mk., 1/2 Liter 2 Mk.

Vera Violetta Sachet, türkisches Rosen-Sachet,

hochelegante Ausstattung. 1 Stück = 75, 6 Stück 2,50 Mk., empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie, Grosse Burgstrasse 5, Fernspr. 2133.



empfehlen als praktisches Weihnachts-Geschenk Conrad Krell, Spec.-Magazin für compl. Küchen, Tannusstrasse 13. 16774

Grosse Orangen

pr. Stück 12 Pf., pr. Dtzd. Mk. 1.20, Mandarinen Stück 10 Pf., in Kistchen mit 25 Stück Mk. 2.20, Grosse Feigen pr. Pfd. 30 Pf., Extragrosse Hasselnüsse 45, Wallnüsse 35, Tafelkasteln in Schachtel 85, Krachmandeln, Tafelrosinen, Tafelfeigen billigst. 16877 P. A. Dienstbach, Rheinstr. 82.

Vollständige Anfertigung eleganter

Haar-Ketten

von dazugegebenen Haaren, mit Gold- und goldplattirten Beschlägen. Neueste Muster u. grosse Auswahl in allen Preisen.

Franz Kämpfe, 15667

Uhrmacher u. Goldarbeiter, 48. Langgasse 48.

Grün oder dunkelgewordene Türksisen

wird auf chemischem Wege, ohne den Stein anzugreifen, die hellblaue Farbe wiedergegeben. Aufträge werden entgegenkommen Abgesandt 8.

Christbaumständer, einfach und mit Wasserfüllung,

billigst. 16312

Franz Flössner

Währstraße 6.

Weihnachts-Cigarren

wegen Räumung zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Table with 2 columns: Cigarette brand/type and Price. Includes items like Edelweiß, Erica, Sport, Carrisa, Don Jote, Victoria Tods, etc.

Carl Ziss, Grabenstraße 30,

Altstadt-Consum-Geschäft, Neubau Meckerastraße 31, nächst der Goldgasse

Geriebene Mandeln und Haselnüsse.

Gerieb. Cocornüsse p. Pfd. 50 Pf., Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat, Citronen, Ponderzucker, Vanillezucker, Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig u. Syrup. 16675

Feinstes Confect-Mehl. D. Fuchs,

Saalgasse 2, Ecke Webergasse.

Speise-Kartoffeln,

haltbare Winterwaare, empfiehlt frei Haus geliefert: Magnum bonum 24 Pf., Str. 2,50 Mt., Weide (englische) 24, 2.40, Rauschen 45, 4.80, Zwiebeln 10 Pf., 45, 4.-, Sauerkraut 8, 6.50, Goulander Reihkohl per Stück 20-25 Pf., Weiskohl 16-20, Wirsing 16-20, Meerrettich (Samberger) 12-20, Kepsel, verschiedene Sorten, Str. von 6-10 Mt., Rüsse per Pfd. 30 Pf., Haselnüsse per Pfd. 50 Pf. 16984

Wilh. Hohmann,

Sedanstraße 3. Telephon 564. Fein. Tafelbutter ohne Knochen pr. Pfd. 80 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11. 14165

Runkeler Rothwein

aus der fürstlich Wiesbadener Kellerei in Runkel a. Lahn. Original-Ausfällungen mit Korkbrand u. fürstl. Siegel. Ausgezeichnetester Runkeler Wein, täglich empfohlen. P. Flasche u. Glas Mt. 1.75 u. 2.75. Ankauf für Wiesbaden bei: Weinhandlung E. Brunn, Adelsstraße 33. Derzogl. Kurbalt. Hoflieferant. Telephon No. 2274. 14983

Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

gegründet 1838,

älteste bestempfohlene Firma,
25. Kirchgasse 25.

Reichste Auswahl in jeder Art

Uhren

in besten Fabrikaten zu bekannt
billigsten Preisen. 17216



Als passendes Weihnachts-Geschenk
empfehle

Delicatess-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in jeder Preislage.

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Confect- und Kuchenmehle

in Säckchen und Bentel

| | | |
|---|---|--------|
| von 5 und 10 Pfd. | Blüthenmehl per Pfd. | 18 Pf. |
| Gemahlene Zucker per Pfd. | Weizenmehl I per Pfd. | 16 " |
| Vanillin, prima neue, per Pfd. | do. II per Pfd. | 14 " |
| Rosinen, prima neue, per Pfd. | Schweineschmalz per Pfd. | 48 " |
| Corinthen, prima neue, per Pfd. | Walnüsse per Pfd. | 30 " |
| Margarine, fr. u. ohne Salz, p. Pfd. 50 u. 60 | Kaselnüsse per Pfd. | 42 " |
| | Weihnachtslichter in Carton von 24 und 30 Stück à 28 " | |

Citronat, Orangat, Ammonium, Pottasche billigt.

Kaffee. Auf die von mir für die Festtage in den Verkauf gebrachten ganz vorzüglichen
Qualitäts-Kaffees per Pfund 100, 110 und 120 Pf. erlaube ich mir
besonders aufmerksam zu machen.

Kölner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstraße 23, gegenüber dem Faulbrunnen.

Thermophor-Compressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge.
Bleiben viele Stunden ohne Feuer ganz warm.

Thermophor-Massagerollen und Bügler

Prospecte gratis und franco. nach Prof. Goldscheider. Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstelle in Wiesbaden: **F. A. Stoss,** Taunusstrasse 2. F 91

Deutsche Thermophor-Actien-Gesellschaft, Berlin S.W. 19.

Kohlen.

Empfehle von den besten Becken des Ruhrgebietes:

- 1a gewaschene Fett-Rußkohlen, Korn I, II und III,
- 1a gewaschene halbfette Rußkohlen, Korn I und II,
- 1a gewaschene melierte Kohlen (für Herdbrand),
- beste melierte Kohlen (stückreich),
- 1a Stückkohlen,

ferner:

- Braunkohlen-Briketts der besten Marken, und
- 1a Ruhr-Brechekohle für Centralheizungen

zu herabgesetzten Preisen und stehe mit ausführlichen Preislisten
gerne zu Diensten. 17223

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coak- und Brennholzhandlung.

Nerostraße 17. Telephon No. 274.

Ländeln und Scherzen

ist ein Vorrecht der Jugend, und wenn fröhliche Feste veranstaltet
werden, dürfen Köche und Torten nicht fehlen. Drum denke man
früh genug an Dr. Oetkers Backpulver! (Ka 2778 G) F 144.

Schinken,

mager, mild gesalzen, 4-6 Pfund schwer,
per Pfund 64 Pf.

Kölner Consum-Anstalt,
Schwalbacherstr. 23. Telephon 595.

Bogellästige

empfehle in reichster Auswahl zu billigen Preisen

Mollath's Samenhandlung,
Fab. Reinh. Henemann, 16800
7. Mauritiusplatz 7.



Schlittschuhe

von Mk. — 90
an.

Kinder Schlitten billigt. 17225

Franz Flössner, Weirichstraße 6.

Keine Pariser Konarier-Hähne u. Nachtweibchen
(fehlerfrei). Männchen 5 Mk. Weibchen 1 Mk.
Näh. Johstr. 4, 3. St. Zu erst. von 10-1 Uhr
Boim. u. von 3 Uhr ab Nachm. bei Krämer.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Bis Montag, den 24. d. M.:

Täglich

grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der Theater-Kapelle,
mit theils der Weihnachtszeit entsprechendem,
theils humoristischem Programm. 17223

Wiesbadener Masseur-Verein.

Unsere Mitglieder zur gef. Nachricht,
dass **Mittwoch, den 19. d. M.,** im
neuen Vereinslokal „Hotel Union“, 1. Etage
(Neugasse), ein

fachwissenschaftlicher Vortrag
stattfinden wird.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Anfang 8 Uhr.

Bettunterlagen

Schwämme u. alle möglichen Artikel
für Wäscherinnen kauft man vor-
züglich u. sehr vorthailhaft in der 14969
Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3.

Cravatten,

Kragen, Manschetten,
Socken, Kinder- und
Damen-Strümpfe

empfehle als passende Weih-
nachts-Geschenke **äusserst
billig** 17238

Carl Schulze,
8. Kleine Burgstr. 8.

Cigaretten-Fabrik

J. Wittenberg,
Bahnhofstrasse 20 u.
Taunusstr. 5.

empfehle

Präsent- Cigaretten

und
Cigarren
in Packungen à 100, 50 und
25 Stück.

Vorzügliche Qualitäten
in allen Preislagen.

Serrules-Blick-Lack,

preisgekrönter Vernis-Lack auf der Pariser
Welt-Ausstellung,

in **Kilo Mk. 1.70, Patent-Büchsen,**
nur allein für Wiesbaden und Umgegend zu haben
im Farbengeschäft 17026

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Zu Weihnachten

empfehle alle Sorten Nürnberger Lebkuchen und
Pfeffernüsse in grösster Auswahl, fte. Holl. u.
Braunschweiger Honigkuchen, Kuchener Printen,
Thorner Rath, Ölbebrand'iche Lebkuchen, fte.
Voteler Secery u. Thürer Marzipan-Secery, achte
Holl. u. Nhn. Specul., sowie alles andere Confect,
Baum-Confect in bekannter Güte.

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedriehstr.

Große Auswahl in Christbäumen zu bill.
Preisen. Hellmuthstraße 33, **F. Rupp.**

G. br. Roth u. Weisweinläschen 1c. kauft
L. Kranz, Weirichstraße 14, 5th.

Weihnachts- Geschenke.

Schürzen, Unterröcke,
Hemden, Hosen,
Taschentücher
empfehle in grosser Auswahl zu
sehr billigen Preisen

Carl Schulze,
8. Kleine Burgstrasse 8.

17227

Der heutigen Gesamt-Ausgabe
des „Wiesbadener Tagblatt“
liegt eine Sonderbeilage der Buchhandlung
**Heinrich Staudt, Bahnhofstr. 6, Wies-
baden,** bei, betitelt den „Bilder-Atlas zur
deutschen Geschichte“ (Preis 3 Mk.). 17221

Berichtigung.

In der heute früh 8. 23 erschienenen
Anzeige ist statt Costümen, wie folgt
zu lesen:

Grosse Auswahl in Theater- u. Gesellschafts- Coiffuren

für ältere Damen,
Jabots, Schleifen, Colsets,
empfehle

A. Rheinländer,
Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstr.

Prima Schlachtgeflügel

täglich frisch eintreffend:
Gänse . . . per Pfd. 65 Pf.
Leuthühner . . . „ 70 „
Suppenhühner . . . „ 70 „
Junge Hähne . . . „ 75 „
Enten . . . „ 75 „
Bei 25-Pfd.-Abnahme p. Pfd. 5 Pf. billiger.

Kölner Consum-Anstalt,
Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Feinstes, wohlschmeckendes Tafel-Compot

sind feinstes weisse Winter-Dechantsbirnen,
gezogen und herillert in der Spalierobstanlage
Bomona, Johneierstraße. Alleinverkauf per Glas
Mk. 2. in Delicatess-Geschäft **Kott.
Gr. Burgstraße.** 17209

Eine gut erhaltene complete Stativ-Kamera,
13x18, quadratisch, Anschaffungspreis Mk. 180,
ist für den billigen, aber festen Preis von Mk. 70
zu verkaufen durch

Christian Tauber, Kirchgasse 6,

Photographische Apparate u. Bedarfsartikel.

Stollwerck's-Album No. 8 zu

verkauft Weirichstraße 7, 2 St.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

100 Forts, 1 Sepho, 4 Tessel, eleg. altgötin,
1 Verticow, 1 achteckig. Tisch, engl. Ausbaum in
Gold, Alles neu, 1 wenig geb. Perrenrad bill. zu
vert. Unterhändl. verbet. Seerobentstr. 20, 3 r.

Kirchenschild, groß u. neu, aus Holz, billig
zu vert. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 17094

Rebinderer d. g. v. Schwalbacherstr. 51, Entr.

Ein Viertel l. Ranga., Vorderpl.,

f. 15 Bork. abg. Kl. Wilhelmstr. 7, **Vent. Marg.**

Perfekte Säulen- u. Rok-

arbeiterinnen für dauernde
Stellung, sowie Lehrlinge gesucht. 17208

Geschw. Broelsch, Friedriehstraße 8, 1.

Jüng. Bautechniker,

selbstständ. Arb., sofort gesucht. Offerten er-
beten **Kieholz u. Fabry, Architekten,**
Adolphstraße 8.

Ein Schreiner (Anschlagger) gel. Nerostr. 16.

Irthümlich abgegeben

ein Paket, einen auseinander ge-
schraubten Schraub und einen
Brennapparat enthaltend. Bitte
höflichst Mitteilung gelangen zu
lassen an 17217

C. Koch, Papierlager.

Verloren wurde gestern Morgen

Portemonnaie mit Inhalt von 21 Mk. von
der unteren Webergasse bis zur Bäckerei **Fausel,**
M. Burgstraße. Abzugeben gegen Belohnung
Hildstraße 5.

Gelber Binscher

entlaufen, auf den Namen „Sohnang“ hörend.
Gegen hohe Belohnung **Wineustrasse 9** abzugeben.
Vor Anlauf wird gewarnt.

Heirath.

Wirt im Rheinland, 34 J., Christ, von vor-
nehmer Familie, mit 60,000 Mk. Vermögen und
7000 Mk. Praxiseinnahme, sucht, behufs Heirath,
die Bekanntschaft einer gebildeten Dame. Berufs-
vermittler verbeten. Discret. ehrenwärtlich. Off.
u. No. 752 an (Manuscript N. 752) F 19

G. L. Daube & Co., Köln.

N. 41. Brief erliegt. Hauptpost-

amt.
Das unverschämte Frauenzimmer
welch die Karte Augustastr. Profrt nen Jahr schickte.
Wer weiß wo die meisten Franzen hängen, ich
tausche nicht mit Ihr. Wahlzeit.

Amthliche Anzeigen



des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 151.

Dienstag, den 18. Dezember.

1900.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Paketsendungen mit Werthangabe, sowie der Einschreibpakete erfolgt während der diesjährigen Weihnachtszeit und zwar vom 19. bis einschließl. 24. Dezember in dem Hause Lützenstraße 8, in dem Zimmer No. 67 (Ausgabestelle für gewöhnliche Pakete).

Wiesbaden, 10. Dezember 1900.
Kaiserliches Postamt. Lamm.

Bekanntmachung.

Beschädigung der Telegraphenanlagen.

Die Reichstelegraphenlinien sind häufig vorläufigen und fahrlässigen Beschädigungen durch Zertrümmerung der Isolatoren, durch Außerachtlassung geeigneter Vorstahmsregeln beim Baumfällen, durch Anfahren der Telegraphenstangen oder der an diesen angebrachten Seitenbefestigungen (Drahtanker, Holzstreben) ausgesetzt. Da diese Beschädigungen in den meisten Fällen geeignet sind, die Benutzung der Telegraphenanlagen zu verhindern oder zu stören, so wird zur Abwendung solcher Beschädigungen und um das Publikum vor Unannehmlichkeiten zu bewahren, auf die im Reichsstrafgesetzbuch angedrohten Strafen aufmerksam gemacht.

Wer die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß sie zum Ersatz der Wiederherstellungskosten und zur Strafe gezogen werden können, erhält Belohnungen bis zu 15 Mark in jedem einzelnen Falle aus den Postmitteln gezahlt. Die Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft, oder zur Ersatzeleistung herangezogen werden können, desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unthat aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich lauten:

§ 317. Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§ 318. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbeschriebenen Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft.

§ 318a. Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§ 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mitbegriffen.

Frankfurt (Main), 12. Oktober 1900.
Kaiserliche Ober-Postdirection.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 16. November 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hier an den Sonntagen in den letzten 4 Wochen vor Weihnachten in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine Verlängerung der Beschäftigungszeit und zwar, an den ersten beiden Sonntagen von 3 bis 7 Uhr und an den letzten beiden Sonntagen von 3 bis 8 Uhr Nachmittags zugelassen worden ist.

Die betreffenden Sonntage fallen in diesem Jahre auf den 2., 9., 16. und 23. Dezember.

Wiesbaden, den 8. November 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten über die Ausführung der zeitweise zu wiederholenden polizeilichen Maße und Gewichtrevisionen vom 1. Juli 1886 (Reg.-Amtsbl. für 1886 Seite 236), wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die technischen Revisionen der Maße und Gewichte in hiesiger Stadt in den Monaten April, Mai und event. Juni 1901 stattfinden werden und zwar vom 1. bis 15. April 1901 im Bezirke des ersten, vom 16. bis 30. April 1901 im Bezirke des zweiten, vom 1. bis 15. Mai 1901 im Bezirke des dritten, vom 16. bis 31. Mai 1901 ab in demjenigen des vierten Polizei-Bezirks.

Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden eingezogen und deren Besitzer dem Gerichte zur Anzeige gebracht.

Die verheiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufgefordert, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Nichtigkeit zweifelhaft erscheint, rechtzeitig vorher zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Bemerkt wird, daß Gewichte und Waagen z. B. durch einen zweijährigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Handhabung in noch früherer Zeit, unrichtig werden können.

Die Revision wird sich auch auf die Maße und Gewichte derjenigen Landwirthe erstrecken, in deren Gewerbebetriebe ein Zumeßen und Zuzwägen im öffentlichen Verkehr, sei es beim Ein- oder Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und sonstigen Waaren stattfindet.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen, den königlichen Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe-Inspector) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnötiger Kosten von vornherein diejenigen Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120 a bis d der Gewerbe-Ordnung den Betriebsunternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

Wiesbaden, den 7. November 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

betr. die Ausstellung der Radfahrkarten für das Kalenderjahr 1901.

Unter Bezugnahme auf den § 13 der in der Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 39 der königl. Regierung zu Wiesbaden (ausgegeben Donnerstag, den 27. September d. J.) enthaltenen Polizeiverordnung, betreffend den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vom 11. September 1900, wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Die Ausstellung der Radfahrkarten für das Kalenderjahr 1901 erfolgt von jetzt ab an allen Wochentagen, mit Ausnahme des Samstags, in der Zeit von 10—12 Uhr Vormittags, an den Samstagen in der Zeit von 9—11 Uhr Vormittags, Zimmer No. 6 des Dienstgebäudes der königlichen Polizei-Direction, Friedrichstraße 32.

2. Die Ausstellung kann mündlich oder auch schriftlich, mittels Postkarte oder Brief, unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes, der Wohnung (Straße, Hausnummer) u. des Geburtsjahres, beantragt werden.

Wiesbaden, den 26. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Verordnung vom 28. Okt. v. J. ist bestimmt worden, daß Düngergruben entweder mit Mauerwerk zu überwölben oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 Cntr. starken, in Rahmen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorschriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorschriftsmäßigen Herstellung der Düngergruben noch rückständig sind, aufgefordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gruben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Berathung mit dem Gemeindevorstande verordnet was folgt:

§ 1. Die Eisdecke öffentlicher oder solcher im Privatbesitz befindlicher Weiber, welche mit oder ohne Eintrittsgeld anderen Personen zugänglich sind, darf nur nach durch die unterzeichnete Behörde öffentlich bekannt gemachter Erlaubniß zum Schlittschuhlaufen und Schlittschuhfahren benutzt werden.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 20. Februar 1900.
Der Polizei-Präsident. In Vertr.: ges. Sohn.

Ortsstatut, betreffend die gewerbliche Fortbildungs- schule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Nachstehendes festgesetzt

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelrecht aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Beihilfen und Gehülfen in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hier selbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntniss und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theilnahme am Unterrichte zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

- 1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einstellen und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil versäumen.
- 2) Sie müssen die ihnen als nöthig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.
- 3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.
- 4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.
- 5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulkosten und Behrsmittel nicht verderben oder beschädigen.
- 6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

Zu widerhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei

dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterricht erscheinen können.

§ 7.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus bringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegen handeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten, schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu versäumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheits- halber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897 J.-No. V. A. 358.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit in Erinnerung gebracht. — Anmeldungen sind auf dem Rathhaus, Zimmer No. 14, zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach § 1 der hiesigen Hundesteuerordnung ist für jeden Hund, welcher in dem Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 Cmt. hat, eine solche von 30 Mk. zur Steuerkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt auch nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und zur Zahlung der Hundsteuer aufgefordert. Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.

Wiesbaden, den 9. November 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Heß.

Bekanntmachung.

Um die Verwendbarkeit der Elektromotoren zu erleichtern und deren Einführung zu fördern, wird von jetzt ab vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs gestattet, daß hinter dem Fähler des Motors auch noch eine seit angebrachte 16-kerz. Glühlampe an die Arbeitsleitung des Motors angeschlossen werden darf und zwar in dem Arbeitsraum, in welchem sich der Motor befindet. Für die Benutzung dieser Lampe wird alsdann monatlich ein Zuschlag von 1 Mark erhoben.

Ich benutze diese Gelegenheit, die Herren Gewerbetreibenden wiederholt auf die außerordentlich großen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten eines Betriebes mit Elektromotoren, besonders auch die geringe Bedienung und den geringen Platzbedarf derselben aufmerksam zu machen.

Etwas gewünschte nähere Auskunft wird im Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer No. 5a, gerne erteilt.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerte.
Rudolf.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1893, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirksausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerkten zur Kenntniss gebracht, daß Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirkes der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerbsmäßig, als das nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in der hiesigen Schlachthausanlage vorgenommen werden. Ausnahmsweise kann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte, z. B. Adamsthaler Hof, Fasanerie, Platte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hausschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Satz 3 des § 1) außerhalb der Schlachthausanlage durch Beinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung zum Geben unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbirter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschachtung bescheinigt, in dem Gehöfte getödtet und die Ausschachtung vorgenommen werden. Von der erfolgten Abschachtung ist unter Vorlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Nothwendigkeit der sofortigen Abschachtung der Schlachthausverwaltung und dem Accise-Inspector alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Geweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Directors oder dessen sachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches entscheidet, wie über die Schlachtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Plage zwischen dem Grob- und Kleinviehstalle daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauf folgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (ezel. Zuchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis zum Schluß des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feilzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtwiebes zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§ 6. Die Viehhändler dürfen nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufes oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. § 17 des Reichs-Viehhandlungs-Gesetzes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Mk. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen **Kokes** werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: Gesiebte **Ruß-Kokes** zum Preise von M. 2.70,
2. Sorte: Gegalbte **Stück-Kokes** zum Preise von M. 2.40,
3. Sorte: Gesiebte **Alcin-Kokes** zum Preise von M. 2.50, für je 100 Kg. ab Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 Kg. nachstehende Vergütung zu leisten: in der ersten Zone M. 1.—, in der zweiten Zone Mark 1.25, in der dritten Zone M. 1.50.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagenladungen als auch ohne Preisausschlag in Säcken bezogen werden, in welcher letzterem Falle die Kokes bis auf die Lagerplätze befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Lagerplätze nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt und auch nicht brieflich, sondern ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 1 a, Vor- u. Nachmittags während der üblichen Dienststunden gegen **Barzahlung** entgegengenommen, wofelbst auch jede weitere gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Vorrath und Zeit der Lieferung erteilt wird.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
Ruchall.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp., soweit erforderlich, mit **ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren** zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswert ist.

Insbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
Ruchall.

Bekanntmachung.

Nachdem inzwischen die nachbezeichneten Innungs-Krankenkassen neu errichtet und die Statuten derselben vom Bezirksausschuß z. Wiesbaden unter dem 4. September 1900 genehmigt sind, wird unsere Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 über die im **Stadtkreis Wiesbaden** zu errichtenden Beiträge zur Invaliden-Versicherung wie folgt ergänzt:

Da. Mitglieder der Innungs-Krankenkassen für die Bäcker-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

| | | | |
|--|-----|----|----|
| Mitgl.-Kl. I u. II Beitr. d. Lohnkl. III zu 24 Pf. | III | II | 20 |
| " " " " " " " " " " " " | IV | I | 14 |

Db. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Fuhrherren-Innung zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

| | | | |
|---|-----|-----|----|
| Mitgl.-Kl. I Beitr. der Lohnklasse IV zu 30 Pf. | II | III | 24 |
| " " " " " " " " " " " " | III | I | 20 |
| " " " " " " " " " " " " | IV | I | 14 |

De. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Ländler-, Stuccateur-, Maler- und Lackierer-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

| | | | |
|--|-----------|-----|----|
| Mitgl.-Kl. I Beitr. der Lohnkl. IV zu 30 Pf. | II u. III | III | 24 |
| " " " " " " " " " " " " | IV | II | 20 |
| " " " " " " " " " " " " | V | I | 14 |

Cassel, den 6. November 1900.

Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau.
In Verr.: **Dr. Schröder.**

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 26. November 1900.
Der Magistrat, Abtheilung für Versicherungswesen.
Rangold.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhaus besteht auch für das Jahr 1901 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember c. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft

Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche Verpflichtung zur unentgeltlichen Gemährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen** gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand veräumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnirten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhaus statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementsbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Natural-Verpflegungsstation.

Bei dem herannahenden Winter sind viele unserer Mitmenschen mannigfachen Entbehrungen ausgesetzt; mit am härtesten werden dadurch die „armen Wanderer“ betroffen, die jetzt in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen müssen. Nun naht das liebe Weihnachtsfest an dem Jeder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand zu setzen, um die Weihnachtszeit den bei uns verpflegten Wanderern, welche fern vom Heimathsbau dem Erwerb nachgehen müssen, ein kleines nützlichcs Geschenk (Bekleidungsstücke, Schuhwerk etc.) zukommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenfreunde die herzliche Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Baarmitteln oder Bekleidungsgegenständen gütigst zu unterstützen.

Gaben nehmen entgegen der Hausvater **Sturm** (Ev. Vereinsbau, Platterstraße 2) und die Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Der Vorstand der Naturalverpflegungsstation
Der Vorsitzende: **Seh,**
Rathhaus, Zimmer No. 49.
Der Kassirer: **C. Gensel,**
Kaiser-Friedrich-Ring,
Ecke Dranienstr.
Der Schriftführer:
Rangold,
Rathhaus,
Zimmer No. 10.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 9. bis einschl. 15. Dezember.

| | Höchst. Preis. | | Niedr. Preis. | | | Höchst. Preis. | | Niedr. Preis. | | |
|--|----------------|------|---------------|------|-----------------------------------|----------------|------|---------------|------|--|
| | fl. | sch. | fl. | sch. | | fl. | sch. | fl. | sch. | |
| I. Fruchtmarkt. | | | | | | | | | | |
| Daser p. 100 K. | 14 | — | 13 | — | Gelbe Rüben p. K. | — | 12 | — | 10 | |
| Stroh " 100 " | 6 | 80 | 4 | 80 | Weißer Rüben " " " | — | 12 | — | 10 | |
| Heu " 100 " | 9 | — | 8 | 20 | Kohltrabi, obererd. " " " | — | 14 | — | 12 | |
| II. Viehmarkt. | | | | | | | | | | |
| Ochsen: I. Qualität p. 50 K. | 70 | — | 68 | — | Kohltrabi " " " | — | 10 | — | 6 | |
| II. " " " " " " " " " " " " | 64 | — | 62 | — | Grün-Kohl " " " | — | 16 | — | 14 | |
| Rübe: I. Qualität p. 50 " | 62 | — | 60 | — | Römisch-Kohl " " " | — | — | — | — | |
| II. " " " " " " " " " " " " | 57 | — | 54 | — | Petersilien " " " | — | 70 | — | 60 | |
| Schweine p. " " | 1 | 14 | 1 | 8 | Borre p. St. | — | 4 | — | 2 | |
| Kälber " " " | 1 | 56 | 1 | — | Zellerie " " " | — | 15 | — | 4 | |
| Lammel " " " | 1 | 28 | 1 | 24 | Preißelbeeren p. K. | — | — | — | — | |
| III. Vidualien. | | | | | | | | | | |
| Butter p. K. | 2 | 50 | 2 | 30 | Trauben " " " | 1 | 20 | 1 | — | |
| Eier p. 25 St. | 2 | 75 | 1 | 65 | Äpfel " " " | — | 50 | — | 14 | |
| Handkäse " 100 " | 8 | — | 7 | — | Birnen " " " | — | 50 | — | 16 | |
| Fabrikkäse " 100 " | 6 | 50 | 3 | — | Äpfel " " " | — | 40 | — | 30 | |
| Starkartoffeln p. 100 K. | 5 | 50 | 4 | 70 | Kastanien " " " | — | 7 | 50 | 5 | |
| Starkartoffeln p. K. | — | 7 | — | 7 | Eine Gans " " " | — | 4 | — | 3 | |
| Zwiebeln " " " | — | 12 | — | 10 | Eine Ente " " " | — | 70 | — | 50 | |
| Zwiebeln p. 50 K. | 4 | — | 3 | 50 | Eine Taube " " " | — | 1 | 70 | 1 | |
| Blumenkohl p. St. | — | 16 | — | 15 | Ein Hahn " " " | — | 2 | 20 | 1 | |
| Kopfsalat " " " | — | 40 | — | 15 | Ein Huhn " " " | — | 3 | 60 | 2 | |
| Gurken " " " | — | — | — | — | Ein Hase " " " | — | — | 2 | 40 | |
| Grüne Bohnen p. K. | — | — | — | — | Kal p. K. | — | 3 | 60 | 2 | |
| Grüne Erbsen " " " | — | — | — | — | Hecht " " " | — | 2 | 40 | 1 | |
| Wirsing " " " | — | 10 | — | 8 | Bachfische " " " | — | 70 | — | 50 | |
| Weißkraut " " " | — | 7 | — | 6 | IV. Brod und Mehl. | | | | | |
| Weißkraut p. 50 K. | — | — | — | — | Schwarzbrod: Langbrod p. O. s. K. | — | 16 | — | 13 | |
| Rothkraut p. K. | — | 14 | — | 10 | " " " " " " " " " " " " | — | 52 | — | 42 | |
| | | | | | " " " " " " " " " " " " | — | 14 | — | 13 | |
| | | | | | " " " " " " " " " " " " | — | 45 | — | 40 | |

Wiesbaden, den 15. Dezember 1900.

Städt. Noth-Hilf.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., über 350-500 g 20 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Einreichgebühren 20 Pf., Rücksendegebühr 20 Pf. Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf.

Für Nachnahmeforderungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezog. Betrages an den Ablender. Meistbetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Baderporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mt., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Table with 2 columns: Pakete im Gewichte, bis 10, über 10-20, über 20-50, über 50-100, über 100-150, über 150. Rows show prices for 1, 2, 3, 4, 5, 6 kg.

Wertsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mt. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Baderporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto. Einbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen 20 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt das Porto: Briefe frankirt 20 Pf. für je 15 g (ohne Antwort 40 Pf.) Meistgewicht. Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g. Einreichgeb. 20 Pf.; Rücksendegeb. 20 Pf. Pakete bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mt. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mt. 40 Pf., nach Portugal 1 Mt. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Gelsloch, Kloppenheim, Rautod, Rambach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen f. Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Bader-Adressen, Post-Aufträgen etc.): bei H. Alzert, Michaelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellrichstr. 25; J. Birk, Moonstr. 12; Joh. Courabi, Waldstr. 38 (Gemeinde Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; K. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Gent, Große Burgstr. 17; G. Hofbein, Blatterstr. 102; El. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); H. Kilian, Kleonorenstr. 3; F. Klis, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lorenz, Niehlstraße 2; K. Vog, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; D. Schider, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Ulfelbad, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Ch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenam (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellrichstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenam bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehre mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehre zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mt. Hierzu kommen noch 25 Pf. Einbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehre zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 8 Mt., für ein dringendes Gespräch 9 Mt.

Theater-Eintrittspreise.

Table with columns: Königl. Theater, Preise (Kleine, Einf., Mittl., Hohe), and Residenz-Theater. Rows list seating areas like Fremdenloge, I. Rang, etc.

Banknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank, Badische Bank, Bayerische Notenbank, Frankfurter Bank, Sächsische Bank in Dresden, Württemberg-Notenbank. Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig), Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen), Kassencheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz angelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Dampfer-Fahrten. Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Werra“ nach Genua, 13. Dez. 5 Uhr Nm. von Neapel; S.-D. „Aller“ nach Newyork, 14. Dez. 1 Uhr Nm. in Neapel; S.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach Newyork, 13. Dez. 4 1/2 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Bonn“ nach Bremen, 14. Dez. 11 Uhr Vorm. Prawlo Point passirt; D. „Coblenz“ nach Baltimore, 14. Dez. 8 Uhr Vorm. in Baltimore; D. „Friedr. d. Grosse“ nach Bremen, 13. Dezbr. 12 Uhr Mittags von Newyork; D. „Würzburg“ nach Baltimore, 12. Dez. 11 Uhr Vm. in Falmouth; D. „Borkum“ nach Newyork, Galveston, 13. Dez. 10 Uhr Vorm. Lizard passirt. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Stolberg“ nach Bremen, 14. Dez. in Bremerhaven; D. „Pfalz“ nach Antwerpen, Bremen, 14. Dez. von Southampton; D. „Heidelberg“ nach Brasilien, 14. Dez. St. Vincent passirt; D. „Mark“ nach La Plata, 14. Dezbr. Quessant passirt; D. „Hogland“ nach Brasilien, 14. Dez. von Antwerpen. — Linien nach Ostasien und Australien: D. „Bayern“ nach Bremen, 13. Dez. von Genua; D. „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, 13. Dez. in Nagasaki; D. „Prinzess Irene“ nach Ostasien, 14. Dez. in Shanghai; D. „Hamburg“ (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 13. Dez. von Neapel; D. „Sachsen“ nach Ostasien, 14. Dezbr. in Antwerpen; D. „Marburg“ nach Bremen, 14. Dezbr. in Hamburg; D. „Bamberg“ nach Bremen, 13. Dezbr. in Havre; D. „Wittenberg“ nach Ostasien, 12. Dez. in Yokohama; D. „Freiburg“ nach Ostasien, 12. Dez. in Singapore; D. „Karlsruhe“ nach Bremen, 14. Dez. in Bremerhaven; D. „Darmstadt“ nach Australien, 14. Dez. in Antwerpen. — Truppen-Transport-Dampfer nach China: D. „Köln“ nach Bremen, 13. Dez. in Bremerhaven.

Red Star Line

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 307. Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“ am 1. Dez. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Westernland“ am 2. Dez. in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Noordland“ am 5. Dez. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Vaderland“ am 8. Dezbr. von Antwerpen nach Newyork abgegangen (über Southampton); D. „Kensington“ am 11. Dez. in Antwerpen von Newyork angekommen (über Southampton); D. „Southwark“ am 12. Dez. in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Nederland“ am 13. Dezbr. in Antwerpen von Philadelphia angekommen.